

**Ministerium der Finanzen und für Europa  
des Landes Brandenburg**

**Bericht**

**über die Beteiligungen**

**des Landes Brandenburg**

**an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts**

**- Beteiligungsbericht 2019 -**



## Inhaltsverzeichnis

### Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts

<b>TEIL 1: Leitlinien der Beteiligungspolitik .....</b>	<b>10</b>
<b>1 Beteiligungsunternehmen als Dienstleister für das Land und seine Bürgerinnen und Bürger.....</b>	<b>12</b>
<b>1.1 Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen.....</b>	<b>15</b>
<b>1.2 Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen .....</b>	<b>17</b>
<b>1.2.1 Laufendes Beteiligungscontrolling.....</b>	<b>18</b>
<b>1.2.2 Corporate Governance Kodex Brandenburg.....</b>	<b>18</b>
<b>1.3 Entwicklung des Beteiligungsportfolios .....</b>	<b>19</b>
<b>1.3.1 Unmittelbare Landesbeteiligungen.....</b>	<b>19</b>
<b>1.3.2 Mittelbare Landesbeteiligungen .....</b>	<b>19</b>
<b>1.3.3 Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft .....</b>	<b>21</b>
<b>1.4 Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen</b>	<b>22</b>
<b>1.4.1 Anteil von Frauen in Aufsichtsräten.....</b>	<b>22</b>
<b>1.4.2. Anteil von Frauen in Geschäftsführungen.....</b>	<b>24</b>
<b>1.5 Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick.....</b>	<b>26</b>
<b>TEIL 2: Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes .....</b>	<b>35</b>
<b>2.1 Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei .....</b>	<b>38</b>
<b>Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.....</b>	<b>38</b>
<b>2.2 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport .....</b>	<b>55</b>
<b>FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH .....</b>	<b>55</b>

<b>2.3</b>	<b>Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur .....</b>	<b>63</b>
<b>2.3.1</b>	<b>Brandenburgische Schlösser gGmbH .....</b>	<b>63</b>
<b>2.3.2</b>	<b>Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH .....</b>	<b>69</b>
<b>2.3.3</b>	<b>Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH .....</b>	<b>80</b>
<b>2.3.4</b>	<b>Deutsches Zentrum für Hochschul-und Wissenschaftsforschung GmbH .....</b>	<b>88</b>
<b>2.3.5</b>	<b>IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik.....</b>	<b>95</b>
<b>2.3.6</b>	<b>Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH .....</b>	<b>105</b>
<b>2.3.7</b>	<b>Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH .....</b>	<b>113</b>
<b>2.4</b>	<b>Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie .....</b>	<b>120</b>
<b>2.4.1</b>	<b>BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn – Bonn International Center for Conversion GmbH .....</b>	<b>120</b>
<b>2.4.2</b>	<b>TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH .....</b>	<b>126</b>
<b>2.4.3</b>	<b>Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH.....</b>	<b>134</b>
<b>2.5</b>	<b>Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz .....</b>	<b>144</b>
<b>2.5.1</b>	<b>MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH.....</b>	<b>144</b>
<b>2.5.2</b>	<b>SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH.....</b>	<b>153</b>
<b>2.6</b>	<b>Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung.....</b>	<b>161</b>
<b>2.6.1</b>	<b>DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH .....</b>	<b>161</b>

<b>2.6.2 Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.....</b>	<b>170</b>
<b>2.6.3 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH.....</b>	<b>180</b>
<b>2.7 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa.....</b>	<b>191</b>
<b>2.7.1 Investitionsbank des Landes Brandenburg.....</b>	<b>191</b>
<b>2.7.2 Kreditanstalt für Wiederaufbau .....</b>	<b>207</b>
<b>2.7.3 Land Brandenburg Lotto GmbH.....</b>	<b>217</b>
<b>2.7.4 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder .....</b>	<b>228</b>
<b>Anhang: Tabellarische Übersichten .....</b>	<b>234</b>
<b>A. Unmittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts im Überblick.....</b>	<b>236</b>
<b>B. Mittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg im Überblick.....</b>	<b>237</b>



# Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts\*

Land Brandenburg			
Staatskanzlei	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH 37,00 v. H.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH 6,25 v. H.	IHP GmbH - Innovations for High Performance Micro-electronics / Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik 100,00 v. H.	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH 74,93 v. H.
		Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH 75,10 v. H.	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH 59,00 v. H.
		Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH 74,98 v. H.	BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn – Bonn International Center for Conversion GmbH 15,00 v. H.
		Brandenburgische Schlösser GmbH 5,12 v. H.	
		Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH 2,44 v. H.	
		Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH 1,85 v. H.	
		Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH 0,63 v. H.	

\* ohne Wohnungsbaugenossenschaft



**Ministerium für  
Landwirtschaft,  
Umwelt und Klima-  
schutz**

MEAB - Märkische  
Entsorgungsanlagen-  
Betriebsgesellschaft mbH

50,00 v. H.

SBB Sonderabfallgesellschaft  
Brandenburg/Berlin mbH

25,00 v. H.

**Ministerium für  
Infrastruktur und  
Landesplanung**

Landesentwicklungsgesell-  
schaft für Städtebau, Wohnen  
und Verkehr des Landes  
Brandenburg mbH i. L.

100,00 v. H.

VBB Verkehrsverbund  
Berlin-Brandenburg GmbH

33,33 v. H.

DEGES Deutsche Einheit  
Fernstraßenplanungs- und  
-bau GmbH

5,91 v. H.

**Ministerium der  
Finanzen und für  
Europa**

Investitionsbank  
des Landes Brandenburg

50,00 v. H.

Kreditanstalt für  
Wiederaufbau

0,56 v. H.

Land Brandenburg  
Lotto GmbH

100,00 v. H.

GKL Gemeinsame  
Klassenlotterie der Länder

3,13 v. H.



## **TEIL 1: Leitlinien der Beteiligungspolitik**

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

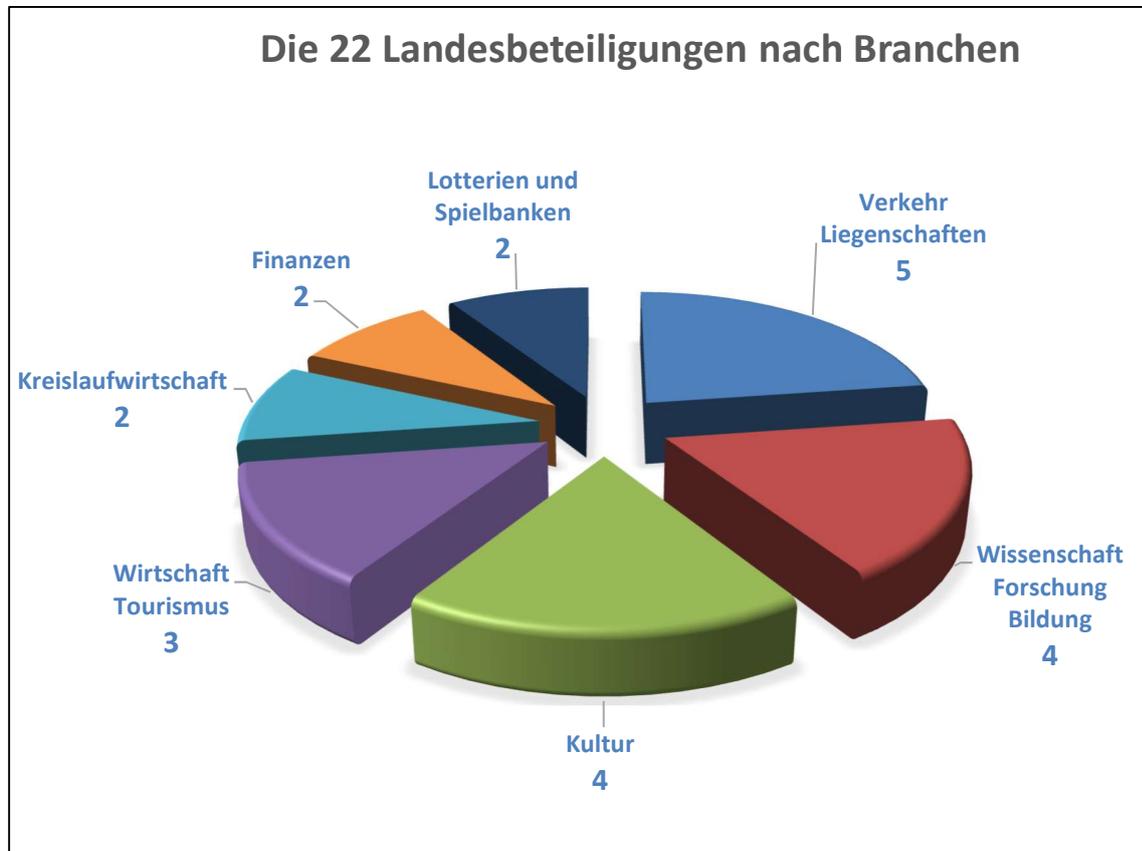
## **1 Beteiligungsunternehmen als Dienstleister für das Land und seine Bürgerinnen und Bürger**

Die Unternehmen, an denen das Land als Gesellschafter beteiligt ist, erbringen in vielen Lebensbereichen wichtige Dienstleistungen für das Land Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger:

- Die Verkehrsverbund Berlin Brandenburg GmbH sorgt durch die Planung und Steuerung der Regional- und S-Bahnen, Busse und anderen öffentlichen Verkehrsmittel für gute Mobilität in der gesamten Region Berlin-Brandenburg.
- Forschungseinrichtungen legen die Grundlagen für wissenschaftlichen Fortschritt. In Brandenburg arbeiten die IHP GmbH in Frankfurt (Oder) im Bereich der Mikroelektronik und Informationstechnologie und das Institut für Biomaterialforschung in Teltow als Teil des Helmholtz-Zentrums Geesthacht.
- Kultureinrichtungen wie die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH und die Musikkultur Rheinsberg gGmbH führen Menschen mit ihren Veranstaltungen zusammen und stärken die regionale Identität.
- Die Abfallunternehmen Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH und die SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin GmbH gewährleisten nachhaltige Stoffkreisläufe und sichere Entsorgung.
- Die Investitionsbank des Landes Brandenburg und die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH sind starke Partner insbesondere für die Ansiedlung und Betreuung von Unternehmen im Land und die Förderung von Investitionen; sie leisten damit wesentliche Beiträge zur Entwicklung der Wirtschaft und zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen.
- Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH stellt durch den Betrieb der Flughäfen Tegel und Schönefeld das Rückgrat des Luftverkehrs in der Region; der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt wird die Verkehrsanbindung für die Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Investoren noch einmal deutlich verbessern. Der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor lärm- und verkehrsbedingten Belastungen ist der Landesregierung dabei unverändert ein großes Anliegen.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

Das folgende Schaubild zeigt, in welchen Branchen die landesbeteiligten Unternehmen tätig sind:

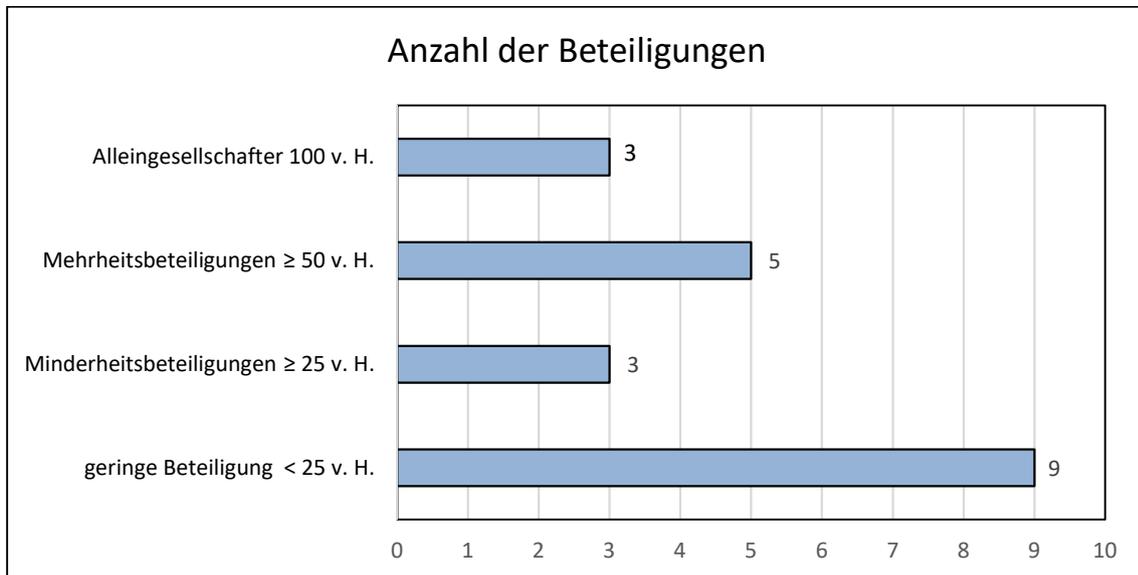


Für das Land bietet die Beteiligung an Unternehmen die Möglichkeit, öffentliche Aufgaben flexibel und effizient zu erfüllen.

Zusätzlicher Vorteil ist es, dass sich das Land als Gesellschafter eines Unternehmens mit Anderen – dem Bund, anderen Ländern oder mit Privaten – zusammenschließen kann. Wenn sich auf diese Weise mehrere Gesellschafter zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe zusammenfinden, können dadurch das Know-how und die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Gesellschafter gebündelt werden. Außerdem wird dadurch das Zusammenwirken aller Gesellschafter bei der laufenden Begleitung der Tätigkeit des Unternehmens gefördert. Darin liegt eine wesentliche Stärkung der Ausrichtung des Unternehmens auf die Interessen der öffentlichen Aufgabenträger und der Bürgerinnen und Bürger.

Das Land nutzt diese Vorteile im Rahmen seiner Beteiligungen konsequent. An 19 der insgesamt 22 unmittelbaren Landesbeteiligungen sind neben dem Land auch andere Gesellschafter beteiligt.

In dem folgenden Schaubild ist die Zahl der Landesbeteiligungen nach der Größe des Landesanteils dargestellt:



Bei klar abgegrenzten Zielen stehen die Wirkungskreise der landesbeteiligten Unternehmen in vielfacher Wechselwirkung zueinander, zum Beispiel die Investitionsbank des Landes Brandenburg, die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. Zur wirksamen Erfüllung ihrer im Landesinteresse liegenden Aufgaben sind die Unternehmen vielfach miteinander vernetzt, etwa durch Kooperationsvereinbarungen und wechselseitige Vertretung in den Gremien.

Auch mit Blick auf die im Teil 2 dieses Beteiligungsberichtes enthaltenen Einzelbeiträge zu den Unternehmen zeigt sich, dass sich Brandenburg auf einen Bestand konzentriert hat, der das Land bei der Erfüllung seiner Aufgaben in bestmöglicher Weise unterstützt und es der Landesverwaltung gestattet, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## 1.1 Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen

Das Land soll sich an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden

(§ 65 Absatz 1 Landeshaushaltsordnung - LHO -).

Vor dem Erwerb einer Landesbeteiligung wird das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen in mehreren Verfahrensschritten durch voneinander unabhängige Stellen geprüft:

1. Die Initiative für das Eingehen einer Beteiligung geht von dem für das Geschäftsfeld des Unternehmens fachlich zuständigen Ressort der Landesregierung aus. Dieses legt dem für den Erwerb und die Verwaltung von Landesbeteiligungen zuständigen Ministerium der Finanzen und für Europa das wichtige Landesinteresse und das Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 65 Absatz 1 LHO dar und beteiligt es an den Verhandlungen (§ 65 Absatz 2 Satz 3 LHO).
2. In einem zweiten Verfahrensschritt erfolgt eine betriebswirtschaftliche und gesellschaftsrechtliche Prüfung durch die Beteiligungsverwaltung im Ministerium der Finanzen und für Europa; ferner wird untersucht, ob sich der von dem Fachressort verfolgte Zweck ohne gesellschaftsrechtliche Beteiligung, etwa über Zuwendungen, besser und wirtschaftlicher verwirklichen lässt.

3. Bevor dem Antrag des Fachressorts entsprochen werden kann, wird in einem dritten Verfahrensschritt unter haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten geprüft, ob die Einwilligung zum Erwerb der Beteiligung erteilt werden kann (§ 65 Absatz 2 Satz 1 LHO).

Bevor das Ministerium der Finanzen und für Europa den Erwerb einer Beteiligung vollzieht, wird regelmäßig die Landesregierung über die Erwerbsabsicht unterrichtet.

Das wichtige Landesinteresse, das die Unternehmen zu erfüllen haben, wird in den Satzungen in Form des Unternehmensgegenstandes verankert und damit zur bindenden Zielvorgabe für die Unternehmenstätigkeit.

Die Beteiligungsverwaltung überprüft turnusmäßig, ob die Voraussetzungen des § 65 Absatz 1 LHO, insbesondere das wichtige Landesinteresse, bei den bestehenden Beteiligungen weiterhin vorliegen; die Fachressorts haben dies für jedes Unternehmen in ihrem Zuständigkeitsbereich darzulegen. Die aktuellen Ergebnisse für die einzelnen Landesbeteiligungen sind bei den Einzeldarstellungen im Teil 2 dieses Berichts jeweils unter der Überschrift „Gründe für die Beteiligung“ dargestellt.

Bei Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Landes unterliegt der Erwerb von mehr als 25 v. H. der Anteile an einem anderen Unternehmen (mittelbare Landesbeteiligung) regelmäßig dem Zustimmungsvorbehalt der Gesellschafterversammlung und der Zustimmung des Landes als Mehrheitsgesellschafter. Die Beteiligungsverwaltung achtet darauf, dass die mittelbare Landesbeteiligung dem Geschäftszweck der Obergesellschaft dient und den betriebswirtschaftlichen Anforderungen entspricht.

Einige der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen - z. B. die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH - werden vom Land institutionell gefördert; die dafür erforderlichen Mittel sind im Landeshaushalt in den Einzelplänen der jeweils für das Geschäftsfeld der Unternehmen fachlich zuständigen Ressorts veranschlagt.

Andere Unternehmen - wie z. B. die Investitionsbank des Landes Brandenburg und die Land Brandenburg Lotto GmbH - sind eigenwirtschaftlich tätig. Bei ihnen hat das Land grundsätzlich nur die Anteile am Nennkapital aus Haushaltsmitteln finanziert. Entgelte, die das Land an solche Unternehmen auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen zahlt, bilden dort betriebliche Erträge und stellen keine Kapitalausstattung durch das Land dar.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

Einen erheblichen Anteil am Beteiligungsportfolio des Landes haben Unternehmen, an denen Brandenburg neben anderen Bundesländern oder dem Bund zum Zweck der gemeinsamen Erfüllung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben Anteile übernommen hat - z.B. SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH, Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH.

## 1.2 Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen

Die Konzeption zur Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen beinhaltet organisatorische und inhaltliche Elemente.

Organisatorisch werden folgende Zuständigkeiten unterschieden:

- Zentrale Beteiligungsverwaltung im Ministerium der Finanzen und für Europa:
  - Wahrnehmung der Anteilseignerrechte,
  - Systematische Erfassung und Auswertung der Daten über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen auch während des Geschäftsjahres,
  - Berichterstattung gegenüber der Landesregierung, dem Landtag und dem Landesrechnungshof.
  
- Fachressorts:
  - Begründung des wichtigen Landesinteresses für die Beteiligung,
  - Definition von fachlichen und wirtschaftlichen Zielen für das Unternehmen,
  - Überwachung der Zielerreichung aus fachlicher Sicht,
  - Definition des Landesinteresses an den Projekten des Unternehmens mit korrespondierender Verantwortung für erforderliche haushaltmäßige Absicherungen der Finanzierung,
  - enge Abstimmung mit dem aus dem Fachressort stammenden Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Fachressorts haben für jede Landesbeteiligung Ressortverantwortliche für alle die fachliche Begleitung des Unternehmens aus Sicht des Landes betreffenden Angelegenheiten benannt.

- Auf Veranlassung des Landes bestellte Mitglieder des Aufsichtsrats:

- Wahrnehmung der organschaftlichen Beratungs- und Überwachungsfunktion innerhalb des Unternehmens, insbesondere laufende Überwachung der Geschäftsführung,
- Berücksichtigung der besonderen Interessen des Landes,
- Abstimmung mit den anderen auf Veranlassung des Landes bestellten Mitgliedern des Aufsichtsrats.

### **1.2.1 Laufendes Beteiligungscontrolling**

Im Rahmen der Unternehmenssteuerung setzt das Ministerium der Finanzen und für Europa zur zeitnahen Erfassung und Auswertung der Daten über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen ein EDV-System für Beteiligungsmanagement und operatives Beteiligungscontrolling ein. Das System ermöglicht im Bereich der Unternehmensstamm- und Wirtschaftsdaten eine umfangreiche Datenerfassung und -aufbereitung. Zudem bietet das System flexible Auswertungsmöglichkeiten der Wirtschafts- und Unternehmensdaten sowie Ad hoc Auswertungen – auch unternehmensübergreifend – durch individuell gestaltete Kennzahlenanalysen und Reports. Das System bildet auch die Grundlage für den vorliegenden Beteiligungsbericht.

### **1.2.2 Corporate Governance Kodex Brandenburg**

Das Ministerium der Finanzen und für Europa hat bereits im Jahr 2005 einen Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen des Landes Brandenburg an privatrechtlichen Unternehmen (CGK Brandenburg) in Kraft gesetzt. Der CGK Brandenburg stellt Regeln und Handlungsempfehlungen der Steuerung, Leitung und Überwachung von Landesbeteiligungen für die beteiligten Verwaltungen, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane der Unternehmen im Zusammenhang dar. Er orientiert sich an den Standards des Deutschen Corporate Governance Kodex'. Der CGK Brandenburg ist 2010 und 2016 überarbeitet worden; auch in Zukunft erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung.

Der Kodex ist bei den Unternehmen, bei denen das Land als Anteilseigner unmittelbar oder mittelbar die Stimmrechtsmehrheit hat, sowie bei der Märkischen-Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB) und – für die unternehmensbezogenen Regeln (Abschnitt VI.) – bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH durch Beschluss der Gesellschafterversammlung für verbindlich erklärt worden. Die anderen landesbeteiligten Unternehmen sollen den Kodex beachten.

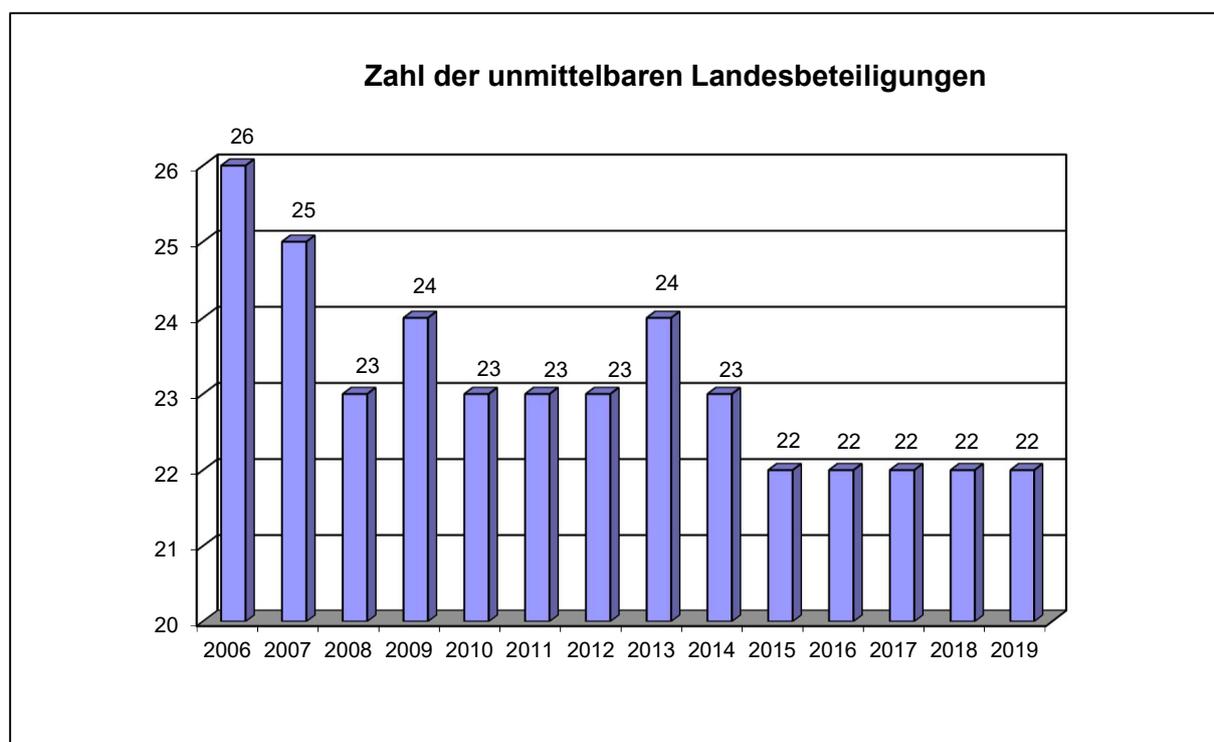
# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## 1.3 Entwicklung des Beteiligungsportfolios

### 1.3.1 Unmittelbare Landesbeteiligungen

Zum Redaktionsschluss des vorliegenden Beteiligungsberichts, am 31.12.2019, ist das Land Brandenburg an **22 Unternehmen** unmittelbar beteiligt. Der Bestand ist seit der Veröffentlichung des letzten Beteiligungsberichts unverändert.

In der folgenden Graphik ist die Entwicklung der Anzahl der unmittelbaren Landesbeteiligungen im Zeitverlauf dargestellt:



### 1.3.2 Mittelbare Landesbeteiligungen

Einige landesbeteiligte Unternehmen halten ihrerseits Beteiligungen an weiteren Unternehmen. Eine Übersicht der mittelbaren Landesbeteiligungen ist im Anhang beigefügt.

Das Land ist bei den mittelbaren Landesbeteiligungen nicht selbst Gesellschafter; Anteile hält nur das jeweils

beteiligte Unternehmen. Gesellschaftsrechtlich steht das Land in keiner direkten Beziehung zu diesen Unternehmen, sondern übt Einfluss grundsätzlich über das unmittelbar landesbeteiligte Unternehmen aus.

Die Anteile an mittelbaren Landesbeteiligungen werden im Vermögen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen bilanziert. Für die Steuerung und Überwachung der mittelbaren Landesbeteiligungen sind originär Geschäftsführung und Aufsichtsrat des unmittelbar landesbeteiligten Unternehmens verantwortlich.

Im Rahmen des Zustimmungsverfahrens gemäß § 65 Absatz 3 LHO sind für den Erwerb mittelbarer Unternehmensbeteiligungen insbesondere folgende Gesichtspunkte maßgeblich:

- Mittelbare Beteiligungen müssen in einem Zusammenhang mit dem Hauptzweck der unmittelbaren Landesbeteiligung (Muttergesellschaft) stehen; sie müssen durch das wichtige Landesinteresse bezüglich der Muttergesellschaft gedeckt sein.
- Das mit der mittelbaren Beteiligung verbundene Risiko muss begrenzt sein und in angemessenem Verhältnis zum angestrebten Erfolg und zu den Kapitalverhältnissen des Unternehmens stehen; das Engagement muss den betriebswirtschaftlichen Anforderungen genügen.

Die Beteiligungsverwaltung konzentriert sich in Bezug auf die mittelbaren Landesbeteiligungen auf die Prüfung, ob Geschäftsführung und Aufsichtsrat des unmittelbar landesbeteiligten Unternehmens im laufenden Geschäftsbetrieb ihren Verpflichtungen bezogen auf die Steuerung und Überwachung der Beteiligungen ihres Unternehmens ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Die Mehrzahl der mittelbaren Landesbeteiligungen liegt im Portfolio weniger Mutterunternehmen. Beispielsweise werden bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg vom gesetzlichen Auftrag als Strukturbank umfasste, aber nicht in die Organisationsform einer solchen Bank integrierbare Aufgaben durch Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

Die Beteiligungen der mittelbaren Beteiligungsunternehmen - mittelbare Landesbeteiligungen zweiten Grades - werden nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt; von einer Darstellung wird wegen geringer Bedeutung für das Land abgesehen.

Informationen zum Unternehmensgegenstand und den Kennzahlen der mittelbaren Landesbeteiligungen enthält Teil 2 des Berichts.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## 1.3.3 Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft

In diesem Bereich besteht eine Landesbeteiligung nur noch an der Wohnungsbaugenossenschaft **eG Wohnen 1902** in Cottbus. Diese Beteiligung wird – nach dem zwischenzeitlich von dem zuständigen Fachressort erklärten Wegfall des wichtigen Landesinteresses – unter Berücksichtigung der sozialen Belange der Mieterinnen und Mieter Schritt für Schritt beendet.

## 1.4 Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen

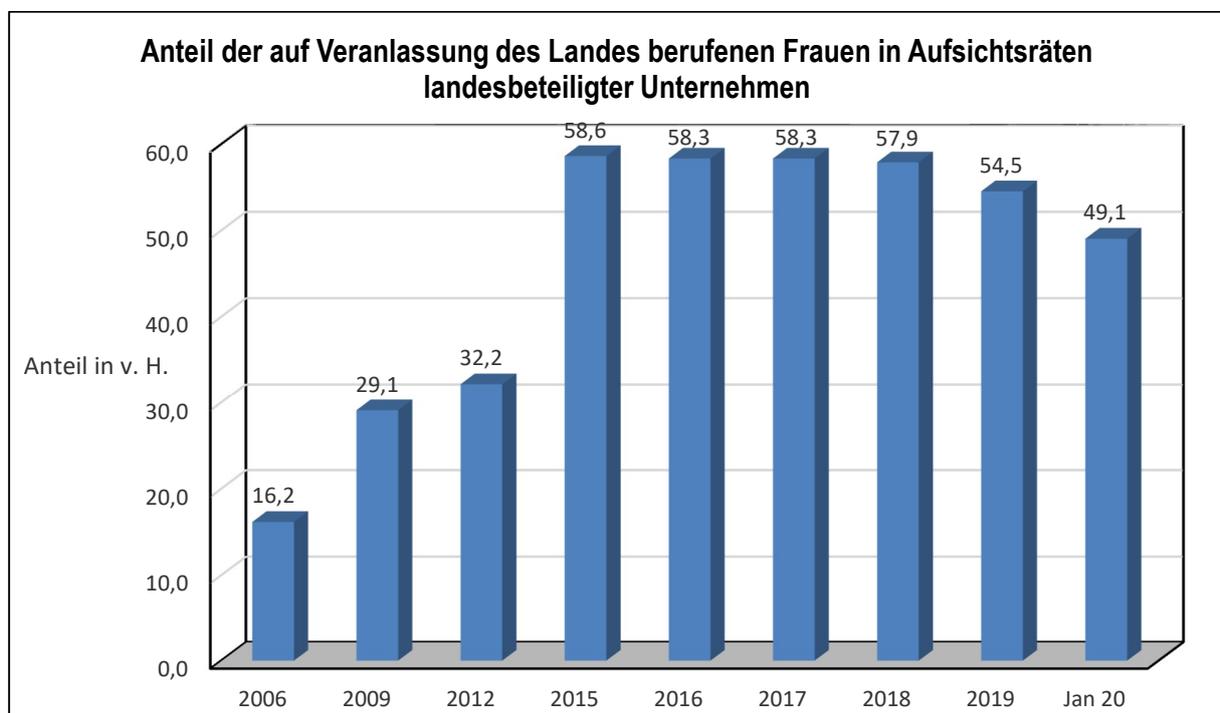
### 1.4.1 Anteil von Frauen in Aufsichtsräten

Das Land achtet bei der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten bei landesbeteiligten Unternehmen – in Übereinstimmung mit den Zielen des Landesgleichstellungsgesetzes und des CGK Brandenburg – besonders auf die Beteiligung qualifizierter Frauen.

Ziel ist es – auch im Hinblick auf das brandenburgische Landesgleichstellungsgesetz (§ 12) – dass 50 v. H. der auf Veranlassung des Landes zu besetzenden Mandate in Aufsichtsräten mit Frauen besetzt werden.

Bei den Aufsichtsratsmandaten werden derzeit die auf Vorschlag des Landes zu besetzenden Mandate zu einem Anteil von 49,1 v. H. von qualifizierten Frauen wahrgenommen. Die Entwicklung in den Jahren seit 2006 ist in dem folgenden Schaubild dargestellt:

#### Entwicklung des Anteils von Frauen in Aufsichtsräten landesbeteiligter Unternehmen seit 2006



- Aktueller Stand: 15.01.2020

Die Entwicklung des Frauenanteils in 2020 ist u. a. beeinflusst durch die Bindung von Mandaten an dienstliche Funktionen in den vorschlagenden Ressorts.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

Bei den einzelnen Unternehmen stellen sich derzeit die Frauenanteile bei den auf Veranlassung des Landes Brandenburg besetzten Aufsichtsratsmandaten wie folgt dar; Beteiligungen, bei denen das Land die Kapital- oder Stimmrechtsmehrheit hat (maßgebliche Landesbeteiligungen), sind fett gedruckt:

Unternehmen		Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate		
		Gesamt	davon Frauen	
			Anzahl	Anteil (in v. H.)
1.	BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH	0	0	0
<b>2.</b>	<b>Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>50,0</b>
3.	Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)	2	2	100,0
4.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	1	0	0,0
5.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	0	0	0
6.	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)	4	1	25,0
7.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	0	0	0
8.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG)	1	0	0,0
<b>9.</b>	<b>IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>60,0</b>
<b>10.</b>	<b>Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>50,0</b>
11.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	0	0	0
12.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)	0	0	0
<b>13.</b>	<b>Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>60,0</b>
<b>14.</b>	<b>Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i.L. (LEG)</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>40,0</b>
<b>15.</b>	<b>Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>66,7</b>
<b>16.</b>	<b>Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>75,0</b>
17.	SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH	2	1	50,0

Unternehmen		Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate		
		Gesamt	davon Frauen	
			Anzahl	Anteil (in v. H.)
<b>18.</b>	<b>TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>50,0</b>
19.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	4	1	25,0
<b>20.</b>	<b>Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>40,0</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>26</b>	<b>49,1</b>
	<b>Maßgebliche Landesbeteiligungen</b>	<b>39</b>	<b>21</b>	<b>53,8</b>

Die Besetzung von Aufsichtsratsmandaten mit qualifizierten Frauen hat für das Land unverändert hohe Priorität.

#### 1.4.2 Anteil von Frauen in Geschäftsführungen

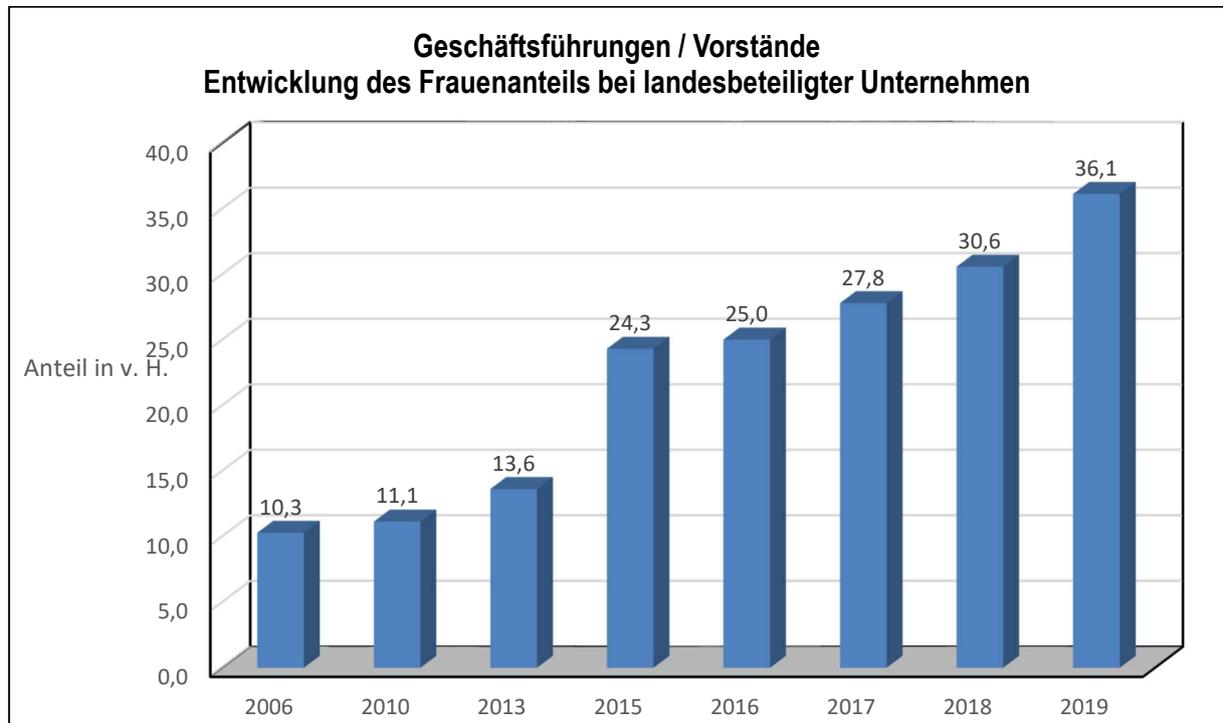
Der Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen des Landes Brandenburg an privatrechtlichen Unternehmen enthält die Handlungsempfehlung, bei der Zusammensetzung von Geschäftsführungen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen anzustreben.

In den Geschäftsführungspositionen der landesbeteiligten Unternehmen ist in den letzten Jahren eine kontinuierliche Steigerung des Anteils von Frauen erreicht worden. Zuletzt hat sich der Anteil von Frauen in Geschäftsführungspositionen im Vergleich zum Jahr 2017 um 30 v. H. erhöht.

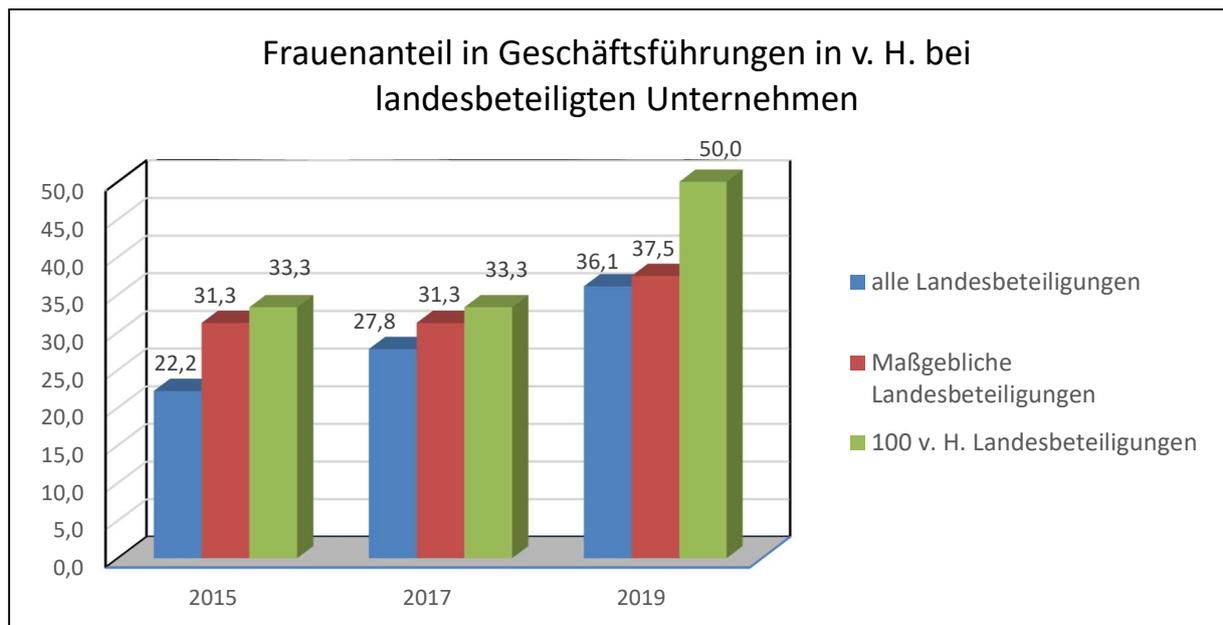
Nach der Novellierung des Landesgleichstellungsgesetzes im Jahr 2013 ist ein Anstieg des Frauenanteils in Geschäftsführungspositionen von 13,6 v. H. im Jahr 2013 auf rd. 36 v. H. erreicht worden.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

Die folgende Graphik stellt die Entwicklung des Anteils von Frauen in Geschäftsführungen und Vorständen bei allen landesbeteiligten Unternehmen dar:



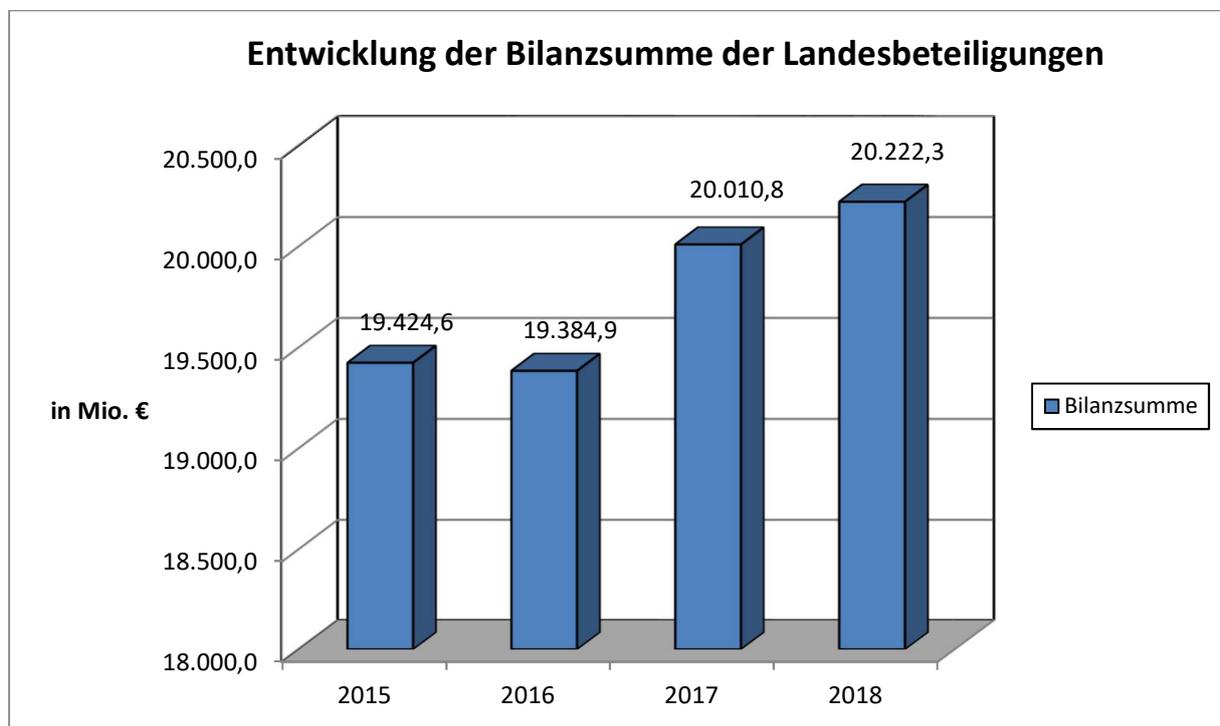
Besonders deutlich ist der Anstieg des Frauenanteils in Geschäftsführungen bei den Unternehmen, bei denen das Land Alleingesellschafter ist.



## 1.5. Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick<sup>1</sup>

Die folgenden wirtschaftlichen Kennzahlen bilden die Entwicklung der unmittelbaren landesbeteiligten Unternehmen (ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft) in den letzten vier Geschäftsjahren ab:

### Bilanzsumme

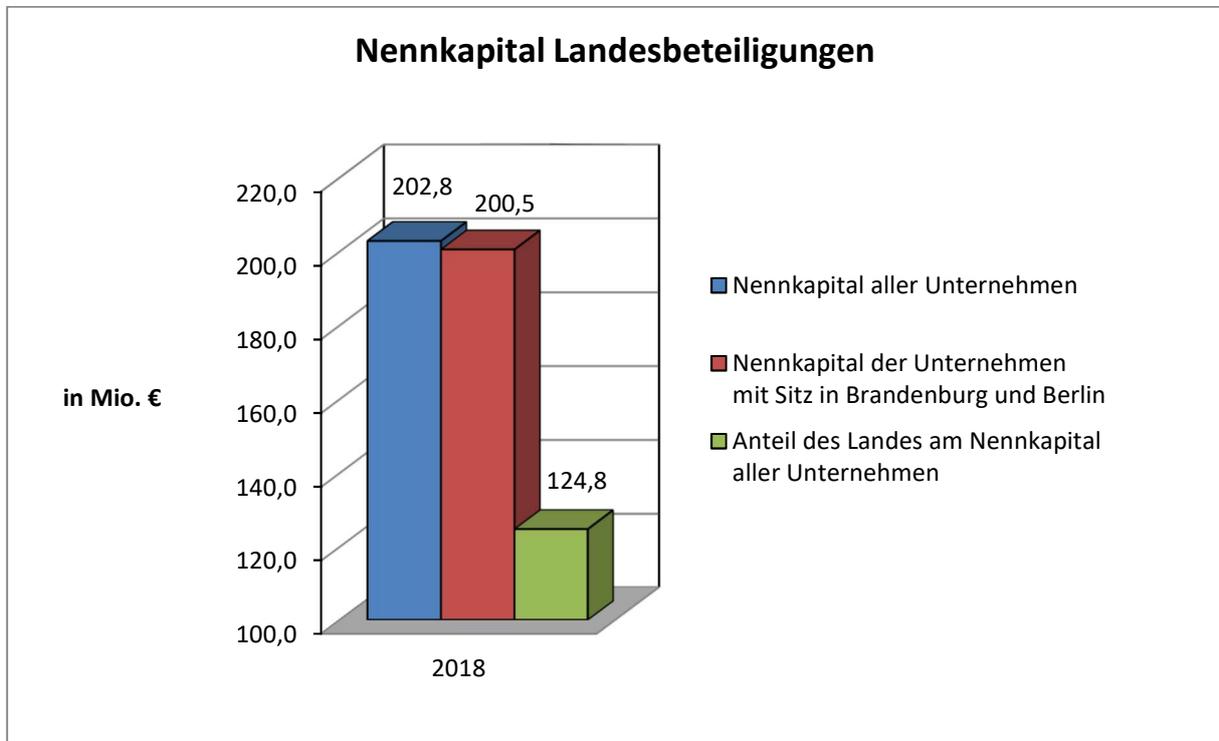


Die kumulierte Bilanzsumme der unmittelbaren Landesbeteiligungen hat zum 31.12.2018 rd. 20,2 Mrd. € betragen; dies waren rd. 210 Mio. € mehr als zum 31.12.2017. Ursache dafür sind Erhöhungen der Bilanzsumme bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH und der Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH.

<sup>1</sup> Ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft

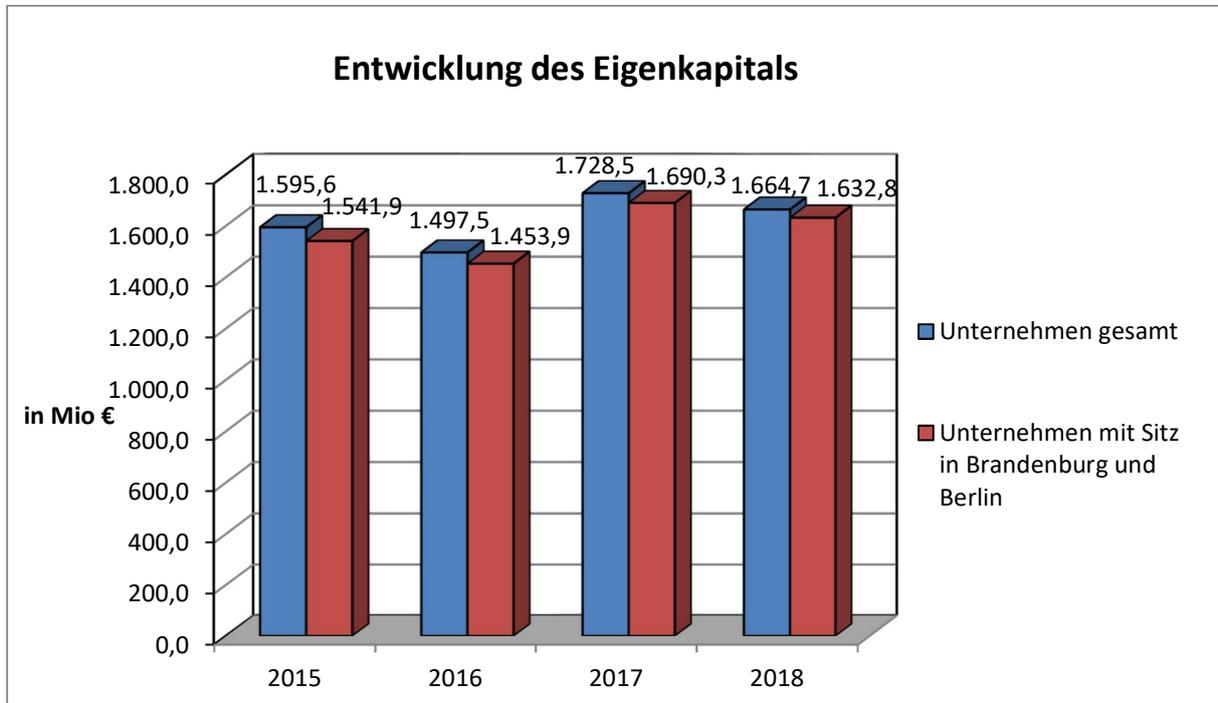
# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## Nennkapital



Die Summe des Nennkapitals hat sich in den letzten Jahren nicht verändert.

## Eigenkapital



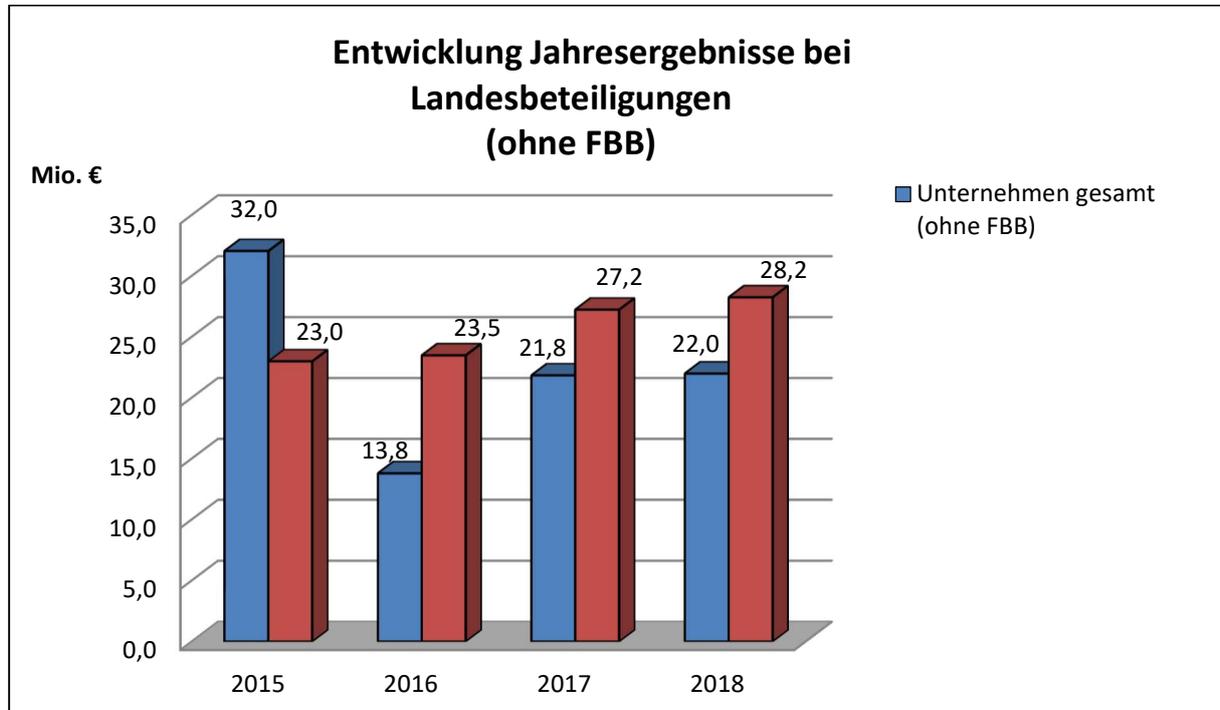
Das Eigenkapital hat sich im Berichtszeitraum 2017-2018 bei den Unternehmen mit Sitz in Brandenburg und Berlin um rd. 58 Mio. € verringert. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die Jahresergebnisse bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## Jahresergebnisse

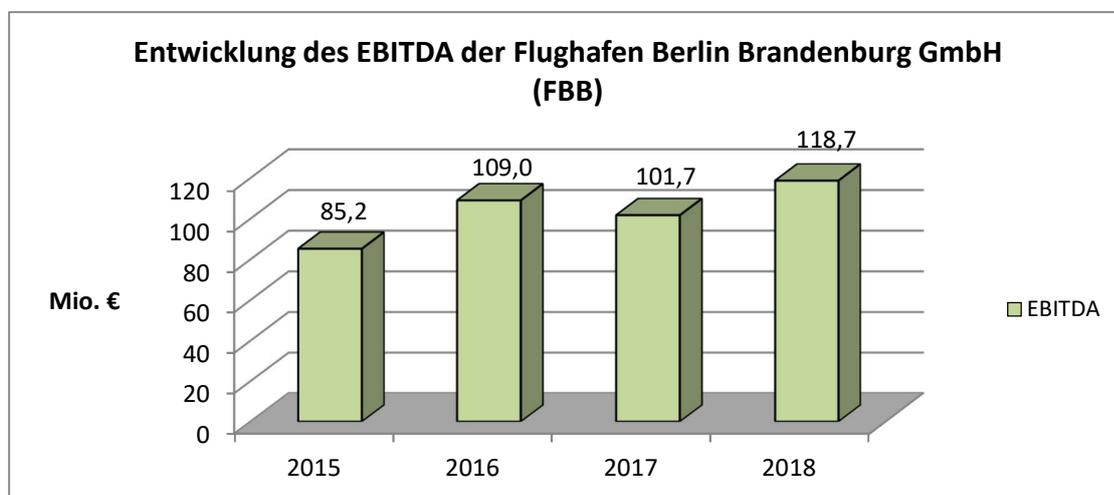
Die Entwicklung der kumulierten Jahresergebnisse der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen ist in der Gesamtsicht maßgeblich beeinflusst durch Sondereffekte aufgrund der Ergebnissituation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) vor der Inbetriebnahme des Flughafens BER.

Bereinigt um diese Sondereffekte stellt sich die Entwicklung im Zeitverlauf wie folgt dar:

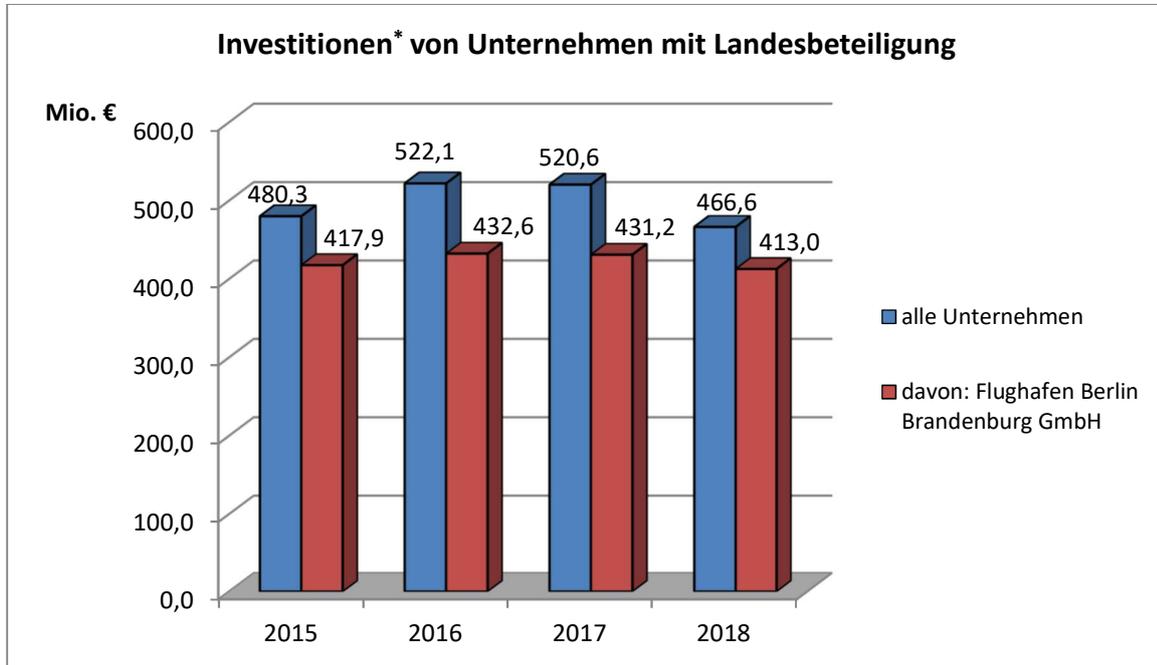


Bei Einbeziehung der Jahresergebnisse der FBB wären in der vorstehenden Übersicht Fehlbeträge von 136 Mio. € (2015), 101 Mio. € (2016), 83 Mio. € (2017) und 76 Mio. € (2018) zusätzlich zu berücksichtigen.

Trotz des Jahresfehlbetrages bei der FBB weist die Gesellschaft ein durchweg positives EBITDA – als Kennzahl für die betriebliche Kernertragskraft des Unternehmens – aus:



## Investitionen



\* ohne Finanzanlagen und ohne sonstige Wertpapiere

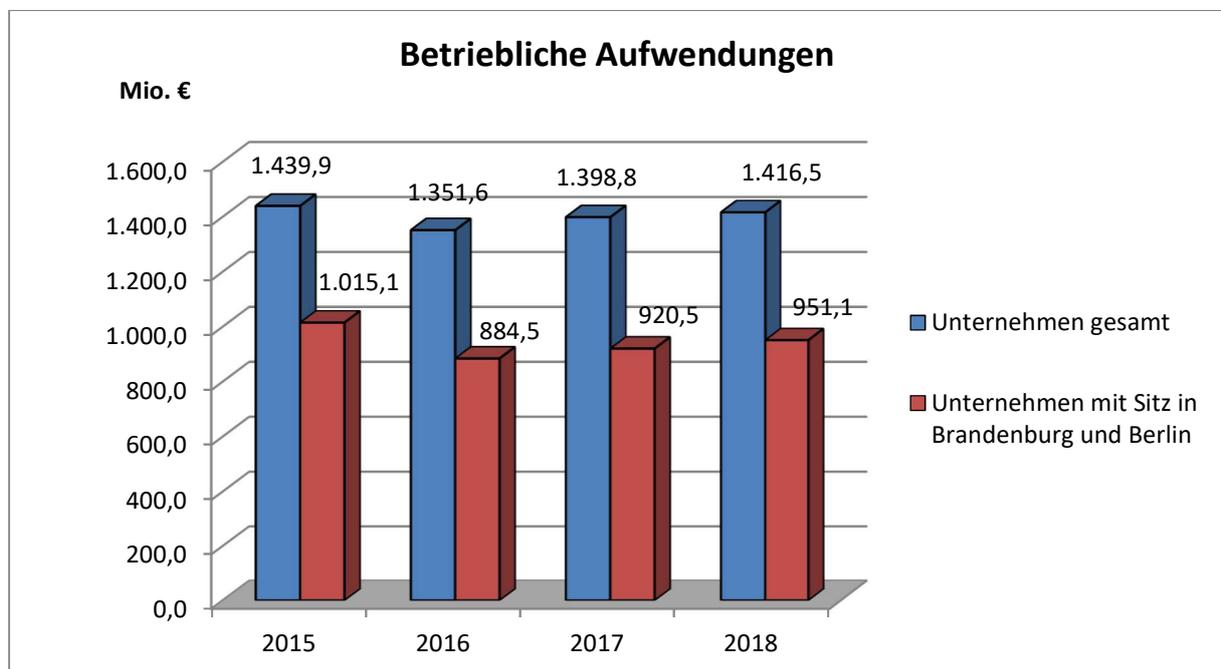
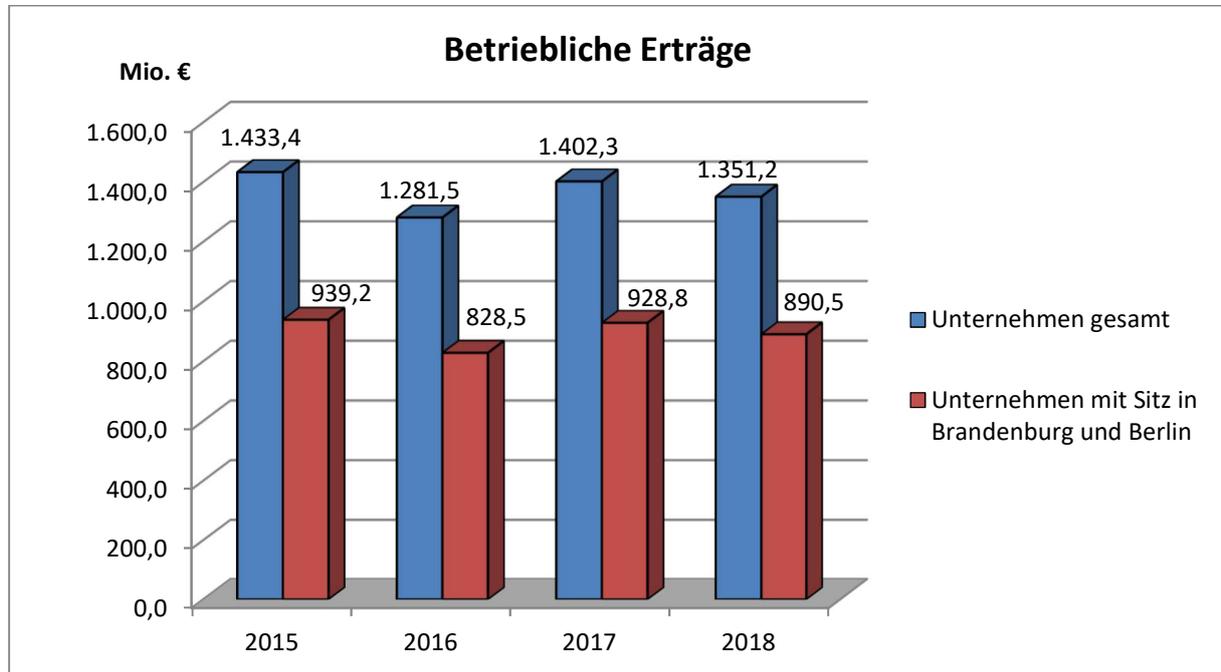
Die Investitionen haben sich im Berichtszeitraum 2017-2018 insgesamt um rd. 53 Mio. € verringert. Im Wesentlichen geht dies auf Rückgänge der Investitionen bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH zurück.

Von den Investitionen aller Unternehmen im Berichtsjahr 2018 fallen rd. 88 v. H. auf die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## Gesamterträge und Gesamtaufwendungen

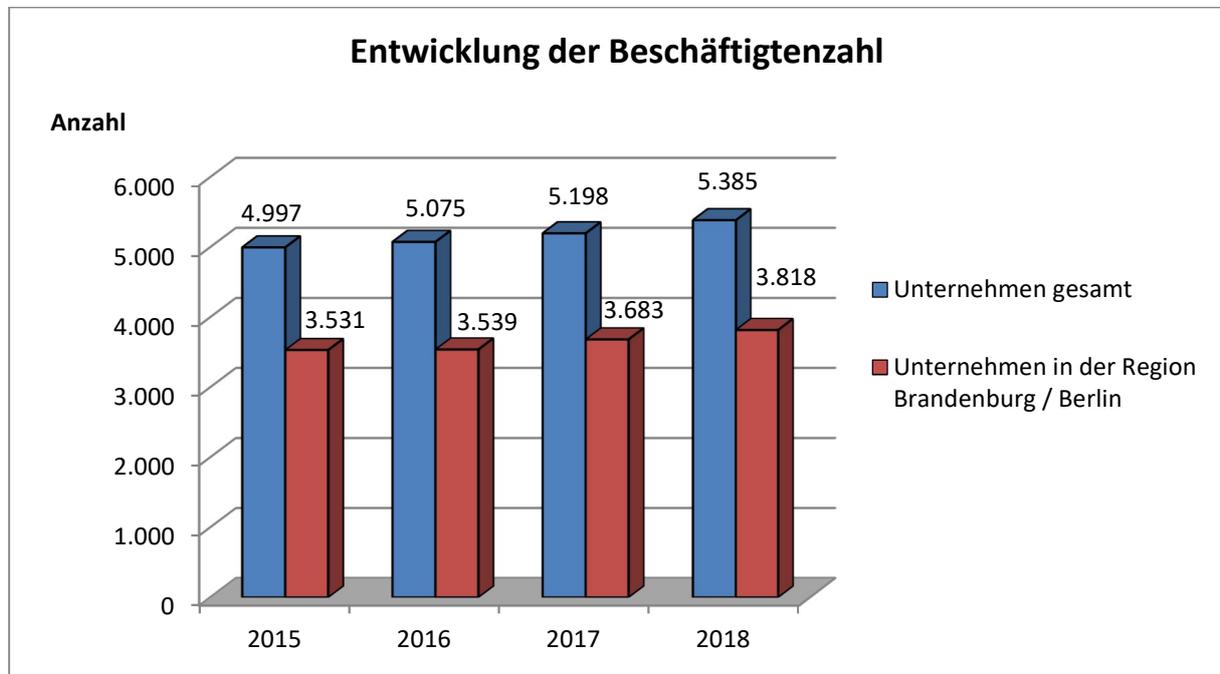
Die Kennzahlen stellen die Entwicklung des Gesamtbetrages der betrieblichen Erträge und der betrieblichen Aufwendungen der landesbeteiligten Unternehmen (ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft) dar:



Bei der ILB sind – entsprechend dem Geschäftszweck – ertrags- und aufwandsseitig die Zinsen und Provisionen mit berücksichtigt.

## **Beschäftigte**

(alle Landesbeteiligungen ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft)

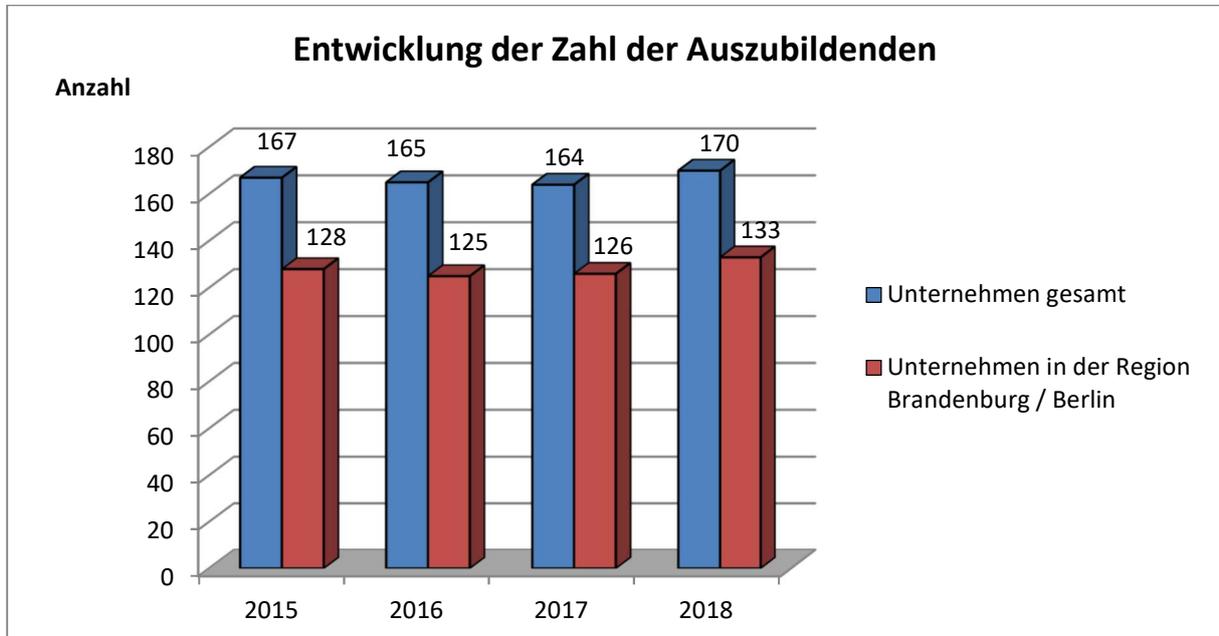


Im Geschäftsjahr 2018 haben die in der Region Brandenburg / Berlin ansässigen Unternehmen insgesamt 3.818 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 ist die Zahl um 135 Beschäftigte angestiegen.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## Auszubildende

(alle Landesbeteiligungen ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft)



Landesbeteiligte Unternehmen leisten weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Ausbildung in der Region Brandenburg / Berlin.



# **Leitlinien der Beteiligungspolitik**

## **TEIL 2: Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes**

## 2.0 Allgemeine Erläuterungen

Der folgende Teil enthält Einzelbeiträge über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts (ohne Wohnungsbaugenossenschaft) und über die mittelbaren Landesbeteiligungen.

### Redaktionsschluss

Die Angaben im Teil 2 beziehen sich auf die festgestellten Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2017 und 2018 der einzelnen Unternehmen und geben im Übrigen grundsätzlich den Stand zum **31.12.2019** (Redaktionsschluss) – bei der Besetzung der Aufsichtsorgane den Stand zum 15.01.2020 – wieder; einzelne Abweichungen sind gekennzeichnet.

### Jahresabschlüsse

Die Wirtschaftsdaten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Darstellungen der Geschäftsentwicklung der Unternehmen beziehen sich auf die Berichtsjahre 2017 und 2018. Die Kennzahlen „Ordentliches Betriebsergebnis“ und „Finanzergebnis“ sowie die den Diagrammen zugrunde gelegten Daten sind im Rahmen des vom Ministerium der Finanzen und für Europa eingerichteten Beteiligungscontrollings ermittelt worden.

Die Diagramme weisen für die einzelnen Unternehmen für die letzten vier Geschäftsjahre

- Bilanzsumme
- Eigenkapital
- Gesamterträge (Umsatzerlöse + Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen + Zuwendungen + sonstige betriebliche Erträge)
- Gesamtaufwendungen (Materialaufwendungen + Personalaufwendungen + Abschreibungen + sonstige betriebliche Aufwendungen)

## Leitlinien der Beteiligungspolitik

- Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme)
- Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung)
- spezifische Kennzahlen der jeweiligen Unternehmen

aus.

Die Jahresabschlüsse der unmittelbaren Landesbeteiligungen haben ausnahmslos uneingeschränkte Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer erhalten.

Die Angaben zu den Vergütungen der Mitglieder von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen erfolgen auf Grundlage der von den Unternehmen veröffentlichten Informationen.

### Gründe für die Beteiligung

Das Vorliegen und der Fortbestand der Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO – das wichtige Landesinteresse und dass sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen lässt – ist für jede unmittelbare Landesbeteiligung auf der Grundlage der durch das jeweils fachlich zuständige Ministerium übermittelten Begründung in den Einzelbeiträgen zu den Unternehmen unter der Überschrift „Gründe für die Beteiligung“ dargelegt.

## **2.1 Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei**

**Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin  
Tel.: 030 6091-0  
Internet: [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)  
E-Mail: [pressestelle@berlin-airport.de](mailto:pressestelle@berlin-airport.de)**

**Gründungsdatum: 17.09.1990**

### **Unternehmensgegenstand**

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb und der Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt einschließlich dessen Betrieb und Ausbau nach dessen Inbetriebnahme sowie die unternehmerische Beteiligung an Flughafengesellschaften im Berlin-Brandenburger Raum.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort.

Die Entwicklung des Wirtschaftsraums Berlin-Brandenburg wird maßgeblich mitbestimmt durch die Leistungsfähigkeit seiner Luftverkehrsinfrastruktur, für deren Fortentwicklung die Gesellschaft ein wesentlicher Faktor ist. Das Land Brandenburg hat ein hohes Interesse daran, dass

- das bestehende Flughafensystem mit den Standorten Tegel und Schönefeld unternehmerisch geführt wird und das Land einen mitbestimmenden Einfluss auf die Entscheidungen zur weiteren Entwicklung dieses Systems ausüben kann,
- der Ausbau und Betrieb des Flughafens Schönefeld als Flughafen Berlin Brandenburg (BER) mit Einfluss und Mitwirkungsmöglichkeiten des Landes geplant und durchgeführt wird.

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Durch den Ausbau des Flughafens Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg wird die wirtschaftliche Entwicklung in der Region Berlin-Brandenburg und die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze wesentlich gefördert.

Die Beteiligung sichert dem Land Einflussmöglichkeiten als Gesellschafter auf den für die Region grundlegend bedeutsamen Betrieb der bestehenden Verkehrsflughäfen und das BER-Projekt unter Bündelung von Kapital und Know-how gemeinsam mit den Mitgesellschaftern Land Berlin und der Bundesrepublik Deutschland.

## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Berlin	4.070,00	37,00
Land Brandenburg	4.070,00	37,00
Bundesrepublik Deutschland	2.860,00	26,00
Insgesamt	11.000,00	100,00

## 1. Konzerndaten

### Wirtschaftsdaten in €

<b>Konzernbilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	4.888.073.021	4.565.129.091
Umlaufvermögen	155.420.098	178.322.197
Liquide Mittel	71.879.506	71.448.365
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.219.890	7.729.494
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.191.986.569	1.269.094.281
Rückstellungen	127.795.715	132.966.345
Verbindlichkeiten	3.588.233.777	3.206.175.014
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	58.915.029	56.044.785
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.050.713.009</b>	<b>4.751.180.783</b>

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	414.592.840	392.420.296
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.137.254	16.083.597
Sonstige betriebliche Erträge	13.138.678	50.333.996
Materialaufwand	-83.731.970	-86.102.784
Personalaufwand	-143.351.056	-136.967.150
Abschreibungen	-93.899.241	-109.833.519
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.090.729	-98.714.117
Ordentliches Betriebsergebnis	28.795.776	27.220.320
Finanzergebnis	-102.269.702	-108.667.829
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-77.107.712</b>	<b>-83.635.145</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	2.054	2.005
davon Auszubildende	76	78

## 2. Jahresabschlüsse der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

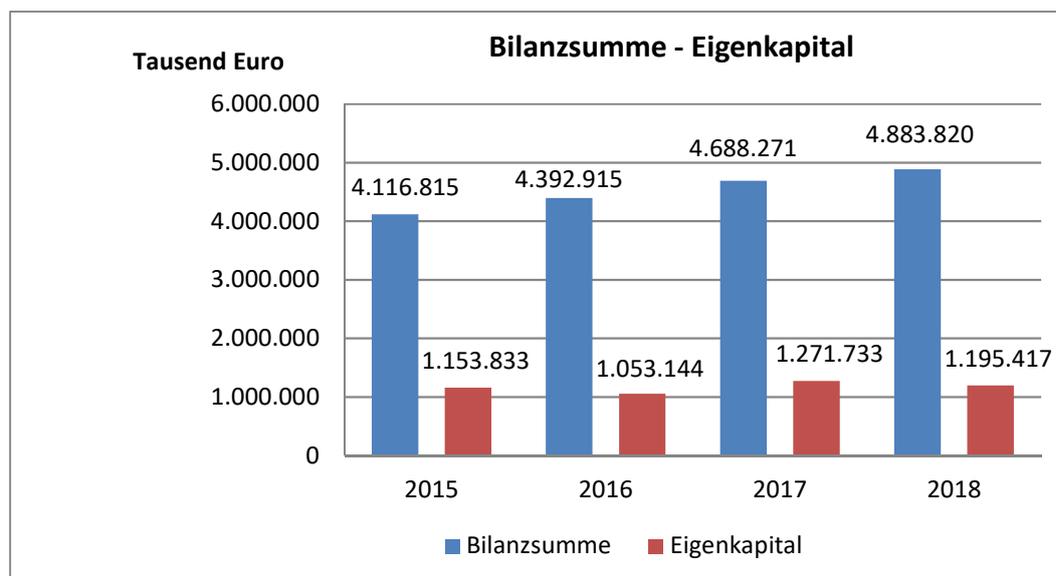
### Wirtschaftsdaten in €

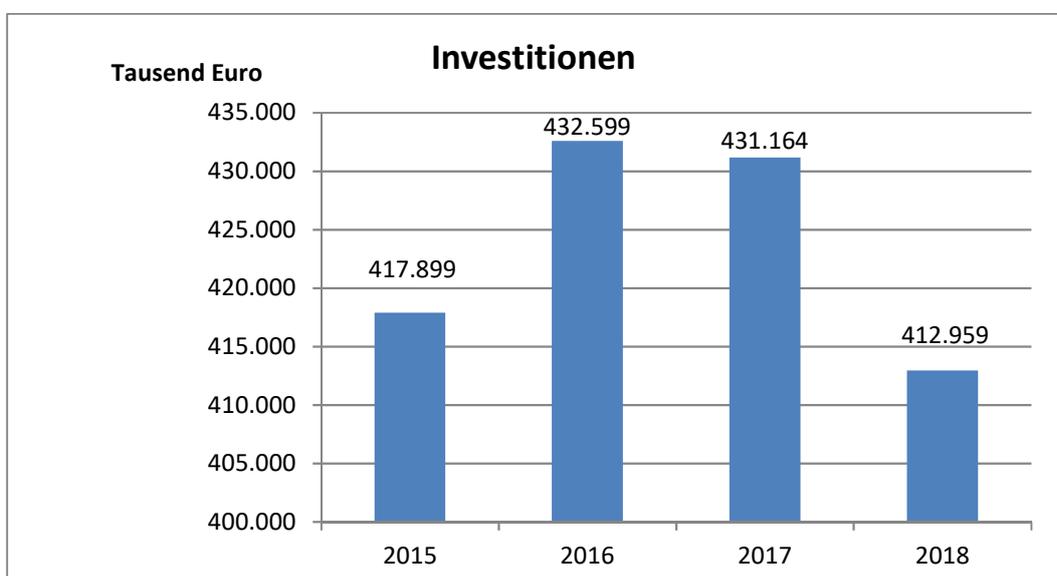
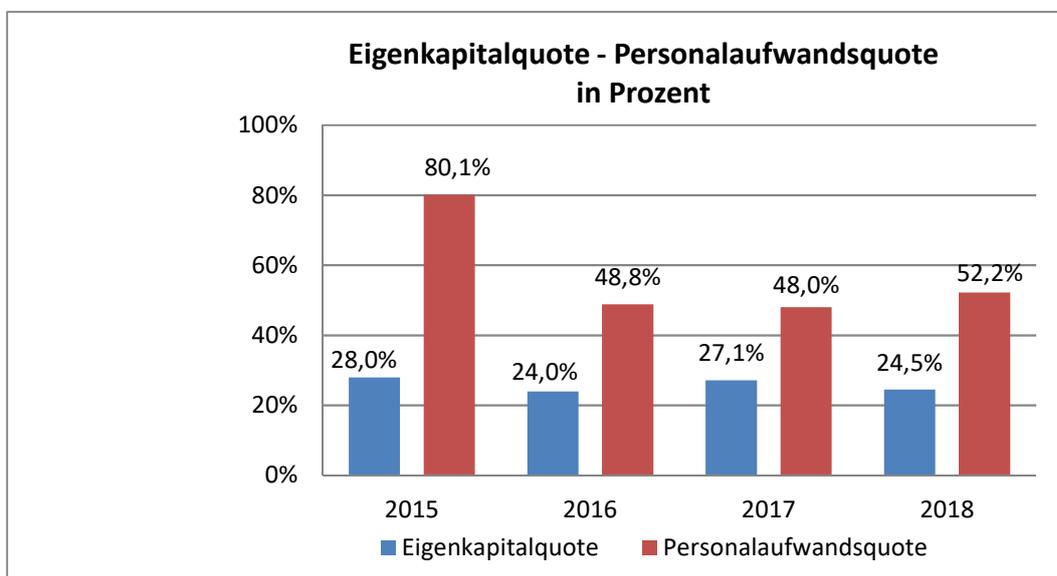
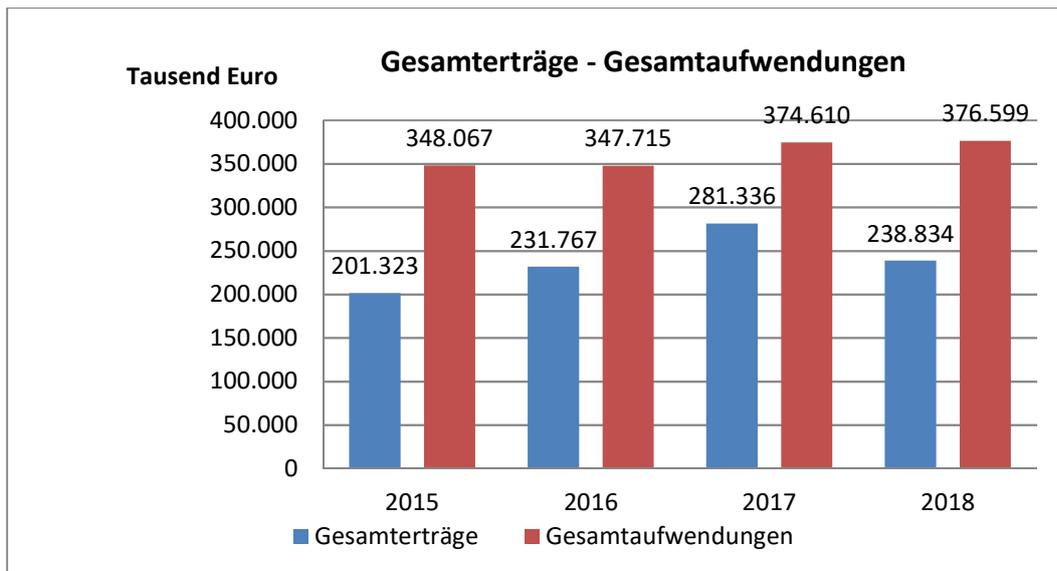
<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	4.508.180.820	4.284.025.630
Umlaufvermögen	368.422.044	396.610.002
Liquide Mittel	69.479.161	70.086.431
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.216.703	7.635.305
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.195.417.354	1.271.733.356
Sonderposten	83.599.068	86.712.356
Rückstellungen	104.287.556	111.123.468
Verbindlichkeiten	3.438.968.422	3.159.687.071
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	61.547.168	59.014.377
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.883.819.567</b>	<b>4.688.270.937</b>

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	211.647.209	217.207.375
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.137.254	16.083.597
Sonstige betriebliche Erträge	12.049.354	48.045.431
Materialaufwand	-102.286.613	-101.068.291
Personalaufwand	-118.482.091	-112.132.139
Abschreibungen	-76.956.923	-79.171.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.873.289	-82.238.383
Ordentliches Betriebsergebnis	-137.765.098	-93.273.806
Finanzergebnis	61.946.614	9.787.409
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-76.316.002</b>	<b>-83.160.798</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	1.724	1.660
davon Auszubildende	76	78





# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Mit insgesamt rund 34,7 Mio. Fluggästen setzte sich die positive Verkehrsentwicklung der Flughäfen Schönefeld und Tegel auch in 2018 fort. Damit sind die beiden Flughäfen nach Frankfurt a. M. und München drittgrößter Flughafenstandort in Deutschland. Es wurden 203 Ziele von 90 Fluggesellschaften direkt angeflogen.

Der **Flughafen Schönefeld** verzeichnete mit rund 12,7 Mio. Passagieren einen Rückgang von 1,1 v. H. gegenüber 2017 (12,9 Mio. Passagiere). Die Flugbewegungen stiegen um 4,6 v. H. an; das Luftfrachtaufkommen stieg um 32,3 v. H. an.

Der **Flughafen Tegel** zeigte mit rund 22 Mio. Passagieren ein Wachstum von 7,5 v. H. gegenüber dem Vorjahr; auch die Flugbewegungen stiegen (+7,8 v. H.) an. Das Luftfrachtaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (-30,4 v. H.).

<b>Verkehrsaufkommen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<u>Flugbewegungen</u>		
Flughafen Schönefeld	105.955	101.301
Flughafen Tegel	187.292	173.713
<b>Gesamt</b>	<b>293.247</b>	<b>275.014</b>
<u>Fluggäste</u>		
Flughafen Schönefeld	12.725.937	12.865.312
Flughafen Tegel	22.000.430	20.460.688
<b>Gesamt</b>	<b>34.726.367</b>	<b>33.326.000</b>

Die Gesellschaft bereitet die Inbetriebnahme des Flughafens BER zum 31.10.2020 vor.

## Beteiligungen

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligungen:

### 1. Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (BFG)

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb und Ausbau des Flughafens Berlin-Tegel für Zwecke des Luftverkehrs sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>Mio. €</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	38,347	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	38,347	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in Mio. €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
Anlagevermögen	10,0	7,9
Umlaufvermögen	94,6	206,9
Eigenkapital	38,4	143,8
Bilanzsumme	104,6	214,9
Umsatzerlöse	280,5	265,2
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-24,4	-24,4
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-142,1	-112,0
Jahresergebnis	0	0

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## 2. Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)

Sitz der Gesellschaft: Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb der Infrastrukturnetze für die Flughäfen in Schönefeld und Berlin-Tegel sowie für den Flughafen Berlin Brandenburg, insbesondere der Strom-, Gas-, Wasser-, Abwasser-, Wärme- und Kältenetze, sowie die Versorgung der an die Flughafenetze angeschlossenen Abnahmestellen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte sowie sonstiger Nutzenergien, wie etwa Licht und die Abwasserentsorgung.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	25,0	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in T€</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	251.884,2	253.566,8
Umlaufvermögen	1.543,8	1.830,3
Eigenkapital	29,4	29,4
Bilanzsumme	253.428,0	255.427,1
Umsatzerlöse	88.638,0	84.377,1
Materialaufwendungen	-63.629,1	-61.590,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.261,3	-4.675,8
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne (2017: Ergebnis aus Ver- lustübernahmen)	-10.845,9	3.788,7
Jahresergebnis	0	0

### 3. FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft:                      Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens:    Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung und Verwaltung von Versicherungen aller Art einschließlich von Rückversicherungen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH sowie des Belegschaftsgeschäfts und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschließlich der Bearbeitung von Versicherungsfällen aus dem vermittelten und verwaltetem Bestand, entsprechend den gesetzlichen Grundlagen, ausgenommen Tätigkeiten nach dem Rechtsberatungsgesetz.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	25,0	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in T€</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Umlaufvermögen	918,0	811,4
Eigenkapital	25,0	25,0
Bilanzsumme	918,2	811,8
Umsatzerlöse	1.357,2	1.373,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-129,2	-124,1
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-822,6	-809,2
Jahresergebnis	0	0

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## 4. Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, die Förderung von Veranstaltungen, insbesondere von Messen, Tagungen und Kongressen sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	512,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	51,2	10,00
visitBerlin Partnerhotels e. V.	204,8	40,00
Investitionsbank Berlin	128,0	25,00
Land Berlin	76,8	15,00
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	25,6	5,00
Messe Berlin GmbH	25,6	5,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2018	2017
Anlagevermögen	2.375,3	2.100,9
Umlaufvermögen	4.975,1	6.023,7
Eigenkapital	819,7	817,0
Bilanzsumme	7.549,5	8.200,8
Umsatzerlöse	13.317,0	11.904,7
Sonstige betriebliche Erträge	11.662,4	11.783,5
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-9.471,3	-8.629,7
Jahresergebnis	2,7	4,0

## 5. Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. Objekt KG

Sitz der Gesellschaften: Wiesbaden

Gegenstand des Unternehmens: Die Anschaffung von beweglichen und unbeweglichen Anlagen, Errichtung von Immobilien durch Dritte, Finanzierung eigenen Anlagevermögens und langfristige Vermietung von Geschäftsbauten sowie von beweglichen und unbeweglichen Anlagen aller Art und die Durchführung aller für die Erreichung dieses Zwecks erforderlichen Maßnahmen. Die Gesellschaften tätigen keine Geschäfte i.S.d. § 34c GewO.

Im Jahr 2010 hat die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) Beteiligungen an neun Kommanditgesellschaften erworben, die Leasinggeber für Bauten – Parkhäuser, Mietwagencenter, Gebäude für Sicherheitsdienste und Bodenverkehrsdienste – auf dem Flughafengelände sind, die auf Rechnung von Drittinvestoren errichtet werden. Die FBB ist bei jeder dieser Kommanditgesellschaften alleinige Kommanditistin. Komplementärin ist jeweils die Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH – eine Beteiligungsgesellschaft der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co KG – mit einem Kapitalanteil von jeweils 6 v. H..

### Übersicht zum 31.12.2016:

<u>Gesellschaften</u>	<u>Anteil am Eigenkapital in v. H.</u>
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 1 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 2 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 3 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt MWC KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNA KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNB KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PSA KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt SD KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt TNP KG	94 v. H.

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## 6. Flughafen Berlin Brandenburg Flächenholding Selchow GmbH (FHS)

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat im Jahr 2019 die Geschäftsanteile an der ExpoCenter Airport Berlin Brandenburg GmbH (ECA) – inzwischen firmierend unter **Flughafen Berlin Brandenburg Flächenholding Selchow GmbH (FHS)** – von der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und der Messe Berlin GmbH erworben.

Sitz der Gesellschaft:                      Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und gewerbliche Nutzung von Grundstücksflächen in der Umgebung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg, insbesondere die Erschließung und Entwicklung der Grundstücke sowie die Verpachtung für das Veranstellen von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH	12,5	50,0
Messe Berlin GmbH	12,5	50,0

<b><u>Wirtschaftsdaten in T€</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	20.459,3	21.211,6
Umlaufvermögen	1.022,6	1.054,1
Eigenkapital	4.418,7	4.311,5
Bilanzsumme	22.092,5	22.899,1
Umsatzerlöse	2.091,1	1.394,1
Sonstige betriebliche Erträge	520,0	18,1
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	0	0
Jahresergebnis	107,1	-3.008,6

## Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

<b>Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup</b>	<b>Vorsitzender der Geschäftsführung</b>
<b>Heike Fölster</b>	<b>Geschäftsführerin Finanzen</b>
<b>Dr. Manfred Bobke-von Camen</b>	<b>Geschäftsführer Personal</b>

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Grund- vergütung	Erfolgs- abhängige Vergütung *	AGAnteil Sozialver- sicherung	Sonst. Bezüge	<b>Gesamt *</b>
Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup	400	45	8	50	<b>503</b>
Heike Fölster	305	45	12	45	<b>407</b>
Dr. Manfred Bobke von Camen	273	33	11	44	<b>361</b>
<b>Gesamt</b>	<b>978</b>	<b>123</b>	<b>31</b>	<b>139</b>	<b>1.271</b>

\* Der 2017 entstandene Anspruch auf erfolgsabhängige Vergütung ist 2018 zahlungswirksam geworden und entsprechend Bestandteil der Gesamtvergütung.

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Bretschneider, Rainer</b>	<b>Staatssekretär a. D., Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Rößler, Holger</b>	<b>Gewerkschaftssekretär ver.di Bezirk Berlin</b>
	<b>Christoph, Olaf</b>	<b>Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH</b>
	<b>Gatzer, Werner</b>	<b>Staatssekretär im Bundesministe- rium der Finanzen, Berlin</b>
	<b>Gröger, Jens</b>	<b>Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Berlin</b>
	<b>Heinrich, Claudia</b>	<b>Arbeitnehmersvertreterin, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH</b>
	<b>Jöntgen, Kerstin</b>	<b>Mitglied des Vorstands der ILB, Potsdam</b>
	<b>Junker, Vera</b>	<b>Staatssekretärin in der Senatsver- waltung für Finanzen, Berlin</b>
	<b>Dr. Krüger, Wolfgang</b>	
	<b>Lindner, Peter</b>	<b>Arbeitnehmersvertreter, Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH</b>

	<b>Munsonius, Sven</b>	<b>Arbeitnehmersvertreter, Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH</b>
	<b>Prof. Dr. Ing. Preuß, Norbert</b>	<b>Managing Director der CBRE PREUSS VALTEQ GmbH, München</b>
	<b>Rümker, Enrico</b>	<b>Gewerkschaftssekretär ver.di Bezirk Berlin</b>
	<b>Schucht, Boris</b>	<b>Chief Executive Officer Urenco Ltd., London</b>
	<b>Dr. Schulz, Gerhard</b>	<b>Vorsitzender der Geschäftsführung Toll Collect, Berlin</b>
	<b>Schumann, Verena</b>	<b>Arbeitnehmersvertreterin, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH</b>
	<b>Stolper, Frank</b>	<b>Staatssekretär im Ministerium der Finanzen und für Europa des Lan- des Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Struck, Ralph</b>	<b>Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH</b>
	<b>Voß, Gerhard</b>	<b>Arbeitnehmersvertreter, Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH</b>
	<b>Woop, Gerry</b>	<b>Staatssekretär in der Senats- verwaltung für Kultur und Europa, Berlin</b>

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## Aufsichtsratsvergütung 2018 (Angaben in €)

	Sitzungsgeld in €
Bretschneider, Rainer – Vorsitzender	32.304
Rößler, Holger - Stv. Vorsitzender	2.304
Bomba, Rainer (Mitglied bis 20.04.2018)	896
Christoph, Olaf	1.408
Gatzer, Werner	1.792
Gröger, Jens	512
Heinrich, Claudia	2.510
Jöntgen, Kerstin	640
Dr. Krüger, Wolfgang	1.152
Lindner, Peter	2.048
Munsonius, Sven	1.152
Prof. Dr. Ing. Preuß, Norbert	512
Rümker, Enrico	512
Schucht, Boris	640
Dr. Schulz, Gerhard (Mitglied seit 04.05.2018)	1.408
Schumann, Verena	512
Struck, Ralph	1.920
Dr. Sudhof, Margaretha (Mitglied bis 31.08.2019)	2.688
Trochowski, Daniela (Mitglied bis 31.12.2019)	1.280
Voß, Gerhard	1.280

Woop, Gerry	1.664
<b>Gesamt</b>	<b>59.134</b>

**Abschlussprüfer 2018:**

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

# **FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH**

## **2.2 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport**

**FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft  
und Unterricht gemeinnützige GmbH  
Bavariafilmplatz 3  
82031 Grünwald  
Tel.: 089 6497-1  
Fax.: 089 6497-300  
Internet: [www.fwu.de](http://www.fwu.de)  
E-Mail: [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)**

**Gründungsdatum: 06.03.1950**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 09.12.1992**

### **Unternehmensgegenstand**

Herstellung audiovisueller Medien und Förderung ihrer Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) ist eine Gesellschaft, an der alle Länder mit gleichen Anteilen beteiligt sind. Sie produziert für Bildungseinrichtungen, auch im Land Brandenburg, rahmenlehrplanbezogene und didaktisch aufbereitete Medien, die vor allem den Entwicklungen in den unterrichtsbezogenen Bereichen Multimedia und Netzkommunikation entsprechen. Neben der Produktion und Herausgabe von Medien zu rahmenlehrplanrelevanten Unterrichtsthemen leistet die Gesellschaft inhaltliche und didaktische Entwicklungsarbeit sowie Beratung der Länder im Bereich der digitalen Medien.

Die FWU leistet notwendige Ergänzungen zum Angebot anderer Bildungsmedienanbieter, z. T. in Kooperationsprojekten. Das notwendige umfassende Angebot von Unterrichtsmedien zu schulbezogenen, rahmenlehrplanrelevanten Themen kann in Umfang und Qualität gegenwärtig nicht vollständig vom Markt geboten werden, Eigenproduktionen der Länder wären nicht finanzierbar.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht daher fort; der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen, insbesondere setzt die Nutzung der Leistungen der FWU den Gesellschafterstatus voraus.

### Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	163,6	100,00
davon:		
Land Brandenburg	10,2	6,25
übrige Länder (je 10,2 T€)	153,4	93,75

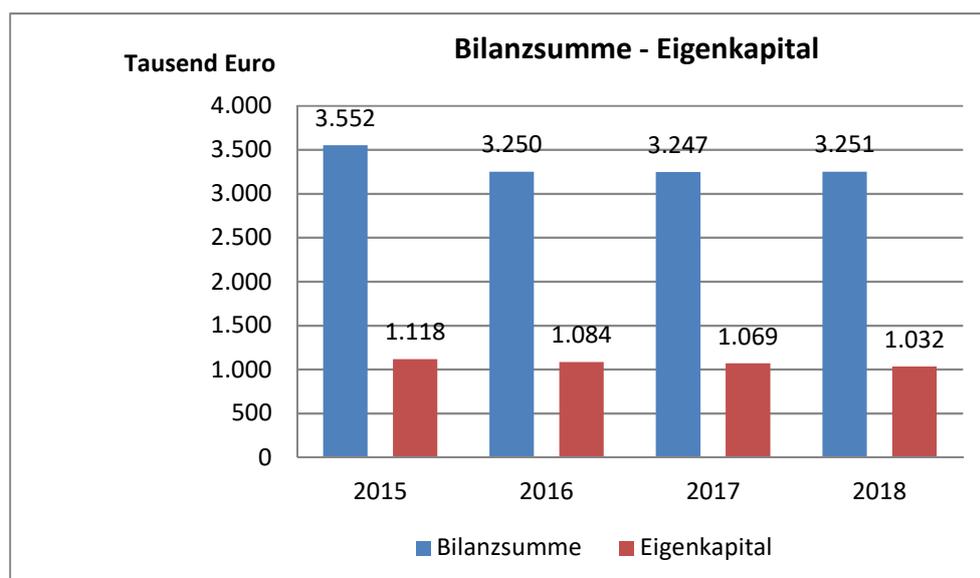
### Wirtschaftsdaten in €

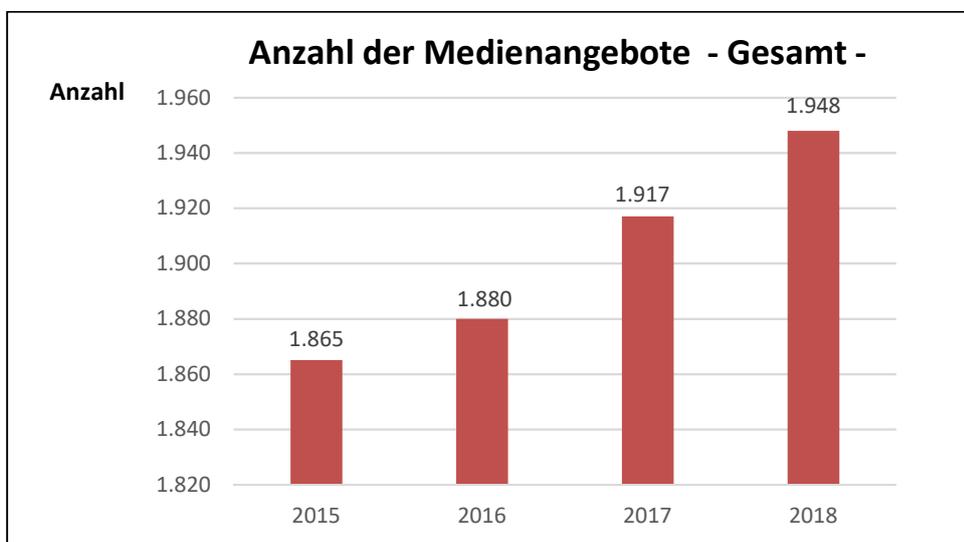
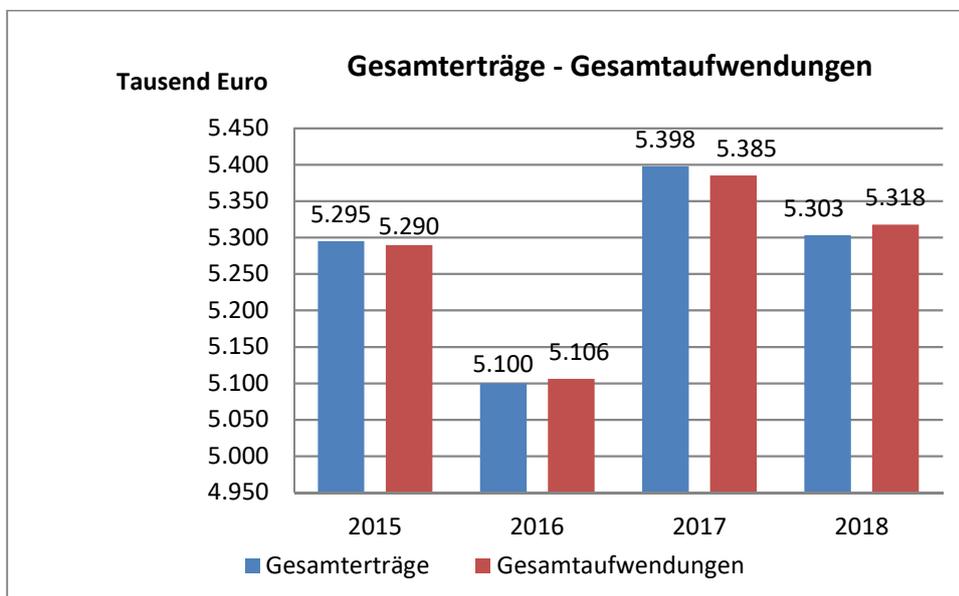
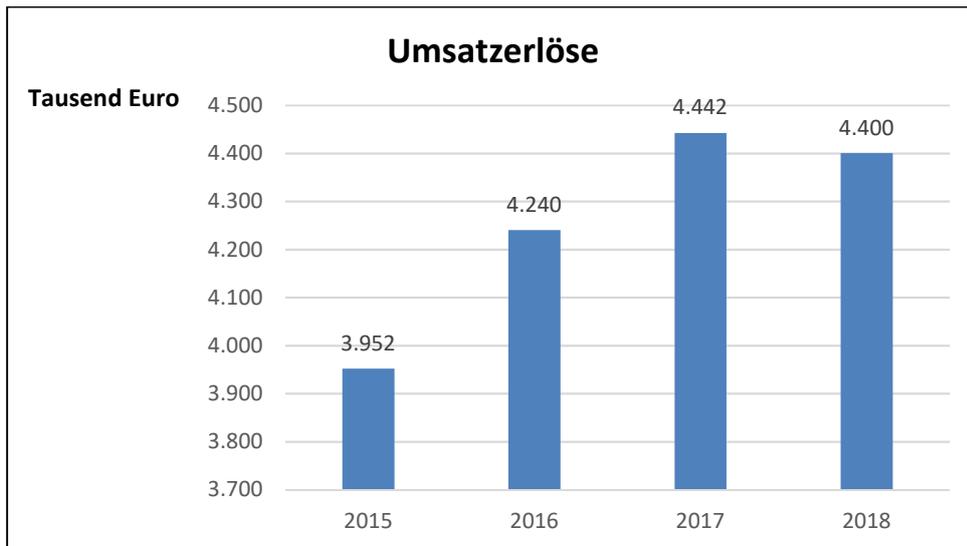
<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	1.852.525	1.910.625
Umlaufvermögen	1.368.406	1.301.798
Liquide Mittel	956.839	642.322
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	30.106	34.316
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.032.176	1.068.956,87
Rückstellungen	1.750.923	1.829.095
Verbindlichkeiten	463.564	346.006
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.375	2.682
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.251.038</b>	<b>3.246.739</b>

# FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2018	Ist 2017
Umsatzerlöse	4.400.231	4.442.459
Zuwendungen	553.400	573.400
Sonstige betriebliche Erträge	512.894	220.960
Materialaufwand	-476.060	-678.405
Personalaufwand	-2.923.129	-2.748.258
Abschreibungen	-1.260.844	-1.213.317
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-657.508	-745.133
Ordentliches Betriebsergebnis	-14.359	12.560
Finanzergebnis	-21.840	-26.906
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-36.780</b>	<b>-14.927</b>

Beschäftigte	Ist 2018	Ist 2017
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	45	42
davon Auszubildende	0	0





# **FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH**

## **Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum**

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) entwickelt und produziert für den Einsatz im Schul- und Bildungsbereich didaktisch aufbereitete audiovisuelle, multimediale und interaktive Medien als Lehr- und Lernmittel.

Im Bereich der Online-Medien ist die Gesellschaft Lieferant von Inhalten, Berater bei Konzeption und pädagogischer Nutzung sowie Plattformanbieter. Die FWU bietet Online-Medien in einem interaktiven Format. Mit der FWU-Mediathek haben Lehrende und Lernende die Möglichkeit, neben der Nutzung in der Schule unter anderem auch über mobile Endgeräte auf das gesamte Medienportfolio der Gesellschaft zuzugreifen; im Jahr 2018 wurden von der FWU-Mediathek 863 Einheiten für den multimedialen Unterricht bereitgestellt. Zusammen mit den in Vorjahren produzierten Titeln beläuft sich das aktuelle Gesamtangebot auf 1.948 FWU-Medien; erweitert wird das Angebot um 220 Titel des Medienergänzungsprogramms FWUplus.

Die Gesellschaft hat ihre Vertriebs- und Marketingaktivitäten auf die Gewinnung von Schulen und Lehrkräften als Direktkunden ausgerichtet. Sie bietet zudem medienpädagogische Dienstleistungen für die Länder an und übernimmt dabei den Betrieb und die Erweiterung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen einschließlich Metadatenservices und weiterer Unterstützungsleistungen. Daneben betreibt die Gesellschaft Informationssysteme über Unterrichtsmedien und stellt Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung von Medien zur Verfügung.

Die FWU ist wichtiger Partner der Länder für Mediendienstleistungen, wie Medieninformation, -distribution und -erschließung. Von besonderer Bedeutung war im Jahr 2018 in Kooperation mit Partnern die Beteiligung der Gesellschaft an Projekten zur Verbesserung der Verbreitung von Knowhow zu Open Educational Resources (OER) im Bereich der Fortbildung von Lehrkräften mit dem Projekt „OERinfoSchule“.

## **Beteiligungen**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

<b>Michael Frost</b>	<b>Direktor</b>
<b>Rüdiger Nill</b>	<b>Stellvertretender Geschäftsführer</b>

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Michael Frost	122,8	20,0	<b>142,8</b>
Rüdiger Nill	92,6	6,0	<b>98,6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>215,4</b>	<b>26,0</b>	<b>241,4</b>

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>ter Horst, Jan</b>	<b>Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Dr. Bauer, Martin</b>	<b>Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, München</b>
	<b>Altmeyer, Gabriele</b>	<b>Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Dresden</b>
	<b>Günthner, Dirk</b>	<b>Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz</b>

# **FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH**

	<b>Zieher, Michael</b>	<b>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart</b>
--	------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## **Abschlussprüfer 2018:**

Bavaria Revisions- und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München



# **Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft**

## **2.3 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

**2.3.1 Brandenburgische Schlösser GmbH  
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft  
Brüderstraße 13  
10178 Berlin  
Tel.: 030 6264060  
Fax.: 030 626406117  
Internet: [www.schloesser-gmbh.de](http://www.schloesser-gmbh.de)  
E-Mail: [info@schloesser-gmbh.de](mailto:info@schloesser-gmbh.de)**

**Gründungsdatum: 09.12.1992**

### **Unternehmensgegenstand**

Förderung der Denkmalpflege, insbesondere durch Wiederherstellung, Erhaltung, Pflege und eine den anerkannten Kriterien der Denkmalpflege entsprechende Nutzung Brandenburgischer Schlösser, Herrenhäuser, Parks und Gärten in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden des Landes Brandenburg.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Das Landschafts- und Ortsbild in Brandenburg wird durch die mehr als 500 Schlösser, Herrenhäuser, Burgen und Gärten mit geprägt. Sie bilden touristische Anziehungspunkte und befördern die Ansiedlung gewerblicher und kultureller Einrichtungen. Die Gesellschaft soll einen Teil dieser bedeutenden Kulturgüter erhalten und einer denkmalverträglichen Nutzung zuführen.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Land Brandenburg haben sich im Jahr 2019 darauf verständigt, die im Eigentum der Gesellschafter stehenden Schlösser- und Parkliegenschaften an neue Eigentümer zu überführen zur Sicherung einer nachhaltigen denkmalgerechten Nutzung. Neue Nutzer haben insbesondere die öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen sowie die Erfüllung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben zu sichern.

Das Land sichert als Mitgesellschafter, dass der Prozess der Überleitung unter Wahrung der betroffenen Landes- und kommunalen Interessen erfolgt.

Da die konkrete Perspektive der einzelnen Schlossanlagen derzeit noch nicht absehbar ist, ist eine Fortführung der Landesbeteiligung notwendig. Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung des Landes an der Brandenburgischen Schlösser GmbH liegt damit unverändert vor.

## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	121,35	94,88
Land Brandenburg	6,55	5,12
Insgesamt	127,90	100,00

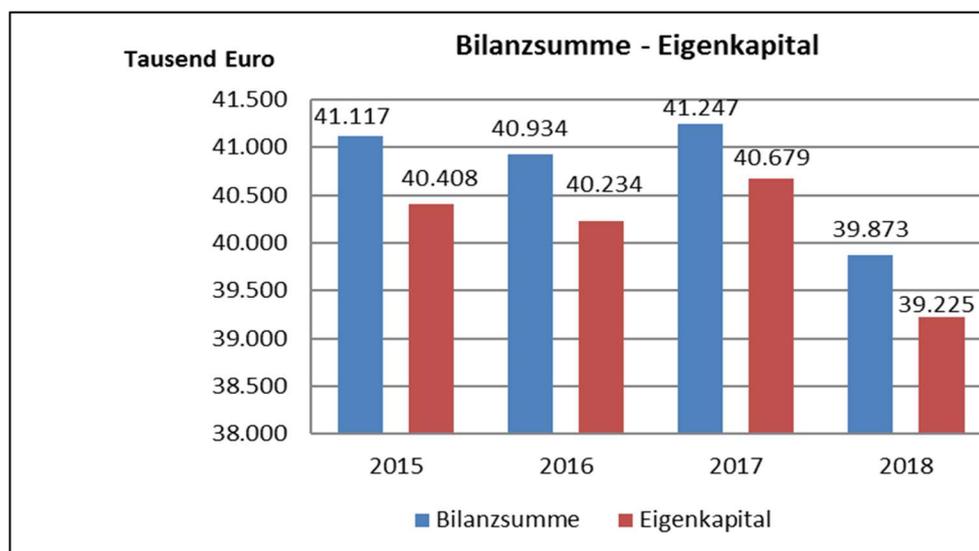
## Wirtschaftsdaten in €

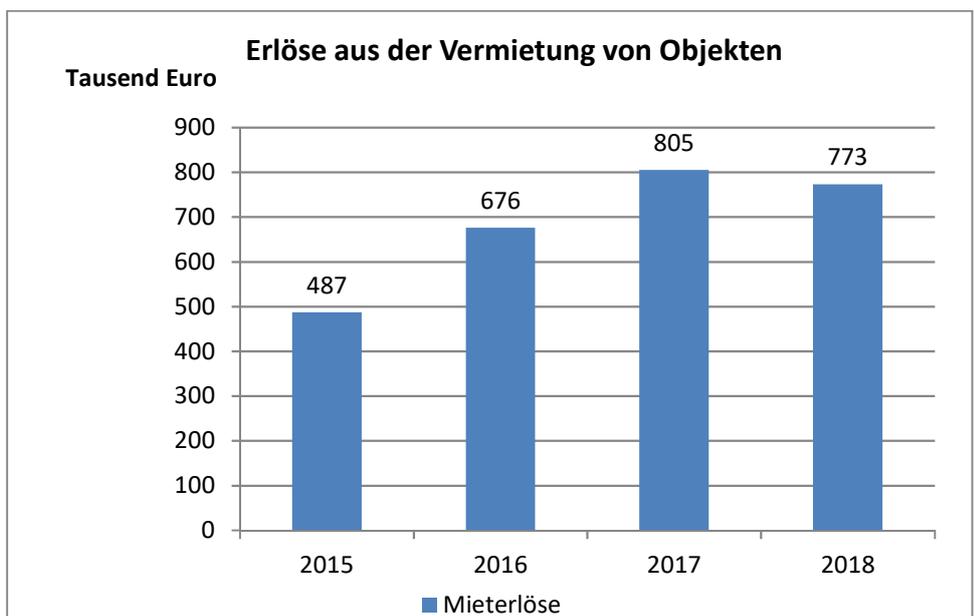
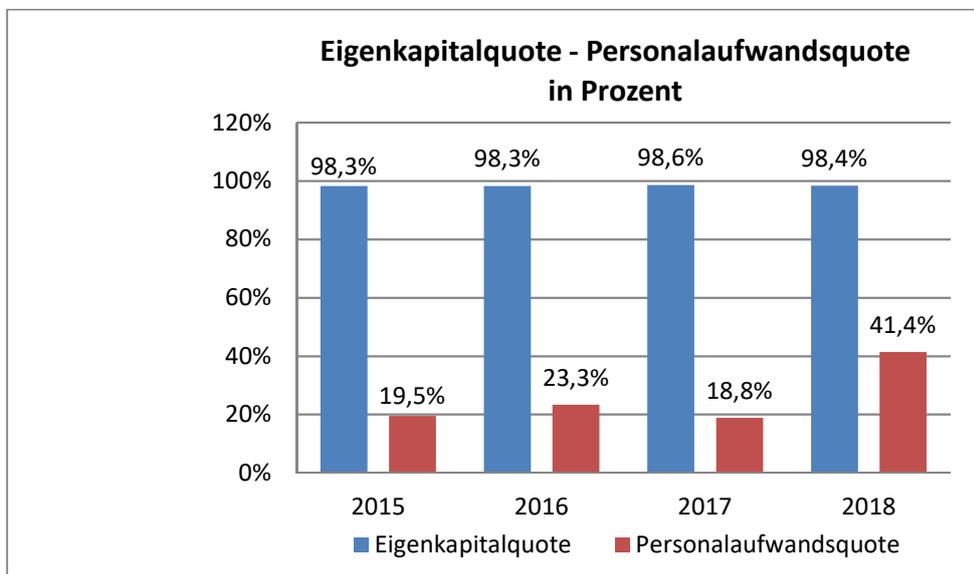
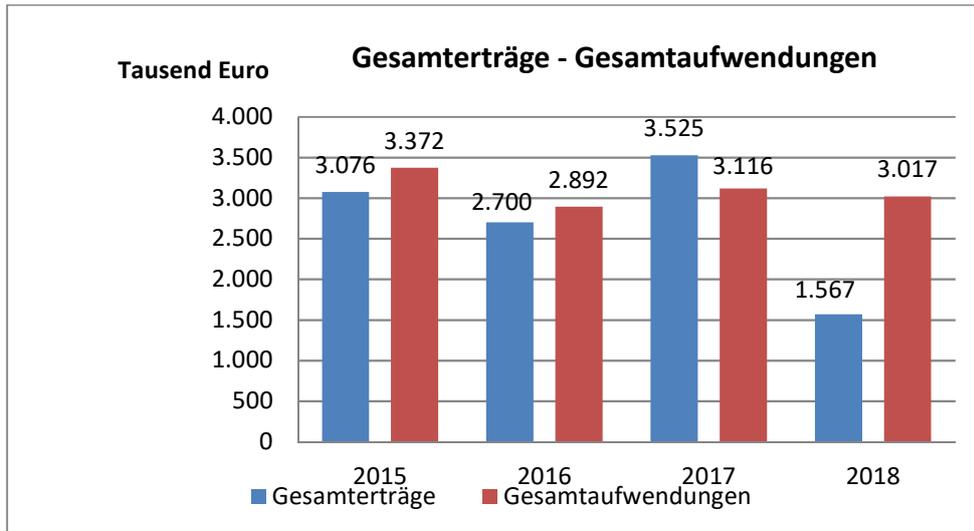
<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	36.393.871	37.015.883
Umlaufvermögen	3.475.457	4.212.642
Liquide Mittel	2.794.199	3.548.985
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.399	18.888
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	39.225.139	40.678.806
Rückstellungen	88.016	113.943
Verbindlichkeiten	559.572	450.386
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	4.280
<b>Bilanzsumme</b>	<b>39.872.727</b>	<b>41.247.414</b>

# Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	851.267	859.714
Zuwendungen	563.122	2.500.000
Sonstige betriebliche Erträge	85.795	159.447
Materialaufwand	-809.497	-683.050
Personalaufwand	-609.504	-633.952
Abschreibungen	-1.243.063	-1.247.225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355.235	-551.794
Ordentliches Betriebsergebnis	-1.450.075	408.648
Finanzergebnis	-2.595	21.566
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.453.666</b>	<b>444.385</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	17	15
davon: Auszubildende	0	2





# Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft

## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Nach wichtigen Erfolgen in der Sicherung, denkmalgerechten Sanierung und dem In-Nutzung-bringen der im Eigentum der Gesellschaft stehenden Schlösser und Parkanlagen streben die Gesellschafter die Überführung der Objekte der Gesellschaft in eine nachhaltige denkmalgerechte Trägerschaft – vorrangig durch neue Eigentümer – an. In den kommenden Jahren soll daher der Immobilienbesitz der BSG unter Wahrung bestimmter Kriterien möglichst vollständig in geeignete, denkmalgerechte und nachhaltige Hände veräußert werden.

Die bereits begonnenen Sanierungsmaßnahmen an den brandenburgischen Schlössern und Gärten, insbesondere in Altdöbern, werden von der BSG nach den Vorgaben der Denkmalpflege ebenso fortgeführt wie die Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an den sanierten Schlössern und Parkanlagen.

Die Schlösser in Groß Rietz, Blankensee, Diedersdorf, Reckahn, Reichenow und Steinhöfel sowie der Gasthof „Zum Hirsch“, das Gärtneriehau und das Schloss in Fürstlich Drehna sind fertiggestellt und vermietet.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

<b>Helwig-Michael Hooss</b>	<b>Geschäftsführer</b>
-----------------------------	------------------------

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Helwig-Michael Hooss			

Die Gesellschaft veröffentlicht keine Angaben zur Höhe der Vergütung der Geschäftsführung; von den Pflichtangaben gem. § 285 Nr. 9 a) und b) HGB wird auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB abgesehen

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Heitmüller, Lutz</b>	<b>Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn</b>
<b>Stv. Vorsitzende</b>	<b>Dr. Wilcken, Rosemarie</b>	<b>Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn</b>
	<b>Liebeskind, Annette</b>	<b>Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn</b>
	<b>Melzer, Karin</b>	<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Wieseler, Kornelia</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

### **Abschlussprüfer 2018:**

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

# **Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH**

**2.3.2 Helmholtz-Zentrum Geesthacht  
Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH  
Max-Planck-Straße 1  
21502 Geesthacht  
Tel.: 04152 87-0  
Fax.: 04152 87-1403  
Internet: [www.hzg.de](http://www.hzg.de)  
E-Mail: [contact@hzg.de](mailto:contact@hzg.de)**

Standort Brandenburg:  
Institut für Biomaterialforschung  
Kantstraße 55  
14513 Teltow - Seehof  
Tel.: 03328/352-0  
Fax: 03328/352-452

**Gründungsdatum: 18.04.1956**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 01.01.1998**

## **Unternehmensgegenstand**

- (1) Aufgabe der Gesellschaft ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Materialforschung, der Küsten-, Klima- und Umweltforschung sowie der Regenerativen Medizin zu betreiben.
- (2) Die Gesellschaft arbeitet mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen insbesondere der beteiligten Länder zusammen und bindet ihre Forschung und Entwicklung eng in die nationalen, europäischen und internationalen Forschungsprogramme ein.
- (3) Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden.
- (4) Die Gesellschaft fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.
- (5) Die Gesellschaft veröffentlicht die erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse.

- (6) Die Gesellschaft fördert die Weitergabe der wissenschaftlichen Ergebnisse im Rahmen von Wissens- und Technologietransfer, soweit dies der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht entgegensteht.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG) ist eines von insgesamt 19 Mitgliedern der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit der HZG konzentriert sich auf die Bereiche Materialforschung, Regenerative Medizin sowie Küstenforschung

Kernthemen des HZG-Instituts für Biomaterialforschung in Teltow-Seehof sind die Implementierung spezifischer Funktionen, bis hin zur Realisierung von Multifunktionalität in Polymer-basierten Biomaterialien und die Überführung dieser Technologien in die klinische Forschung. Ziele für die kommenden Jahre sind die Etablierung des Schwerpunktes "Bioresponse" und die Digitalisierung translationaler Biomaterialforschung für das kardiovaskuläre System. Dabei wird im digitalen Kontext mit der Digital Engineering Fakultät der Universität Potsdam und dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) kooperiert.

Das HZG-Institut für Biomaterialforschung ist einer der Träger des "Berlin-Brandenburgischen Zentrums für regenerative Therapien" (BCRT), einem Kooperationsnetzwerk mit weiteren Forschungseinrichtungen, Kliniken und der Industrie. Dort werden Methoden und Werkzeuge für Regenerative Therapien basierend auf modernen Biomaterialien und Wirkstofffreisetzungssysteme mit maßgeschneiderten Eigenschaften und Funktionen für klinische Anwendungen entwickelt.

Die Kooperationsbeziehungen des HZG-Instituts für Biomaterialforschung mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen im Land Brandenburg, insbesondere in dem Zukunftsfeld "Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma" wirken sich positiv auf Einrichtungen und Unternehmen im Land Brandenburg aus.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Als Mitgesellschafter hat das Land im Übrigen ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Forschungstätigkeit der HZG insgesamt.

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

## Gesellschafter

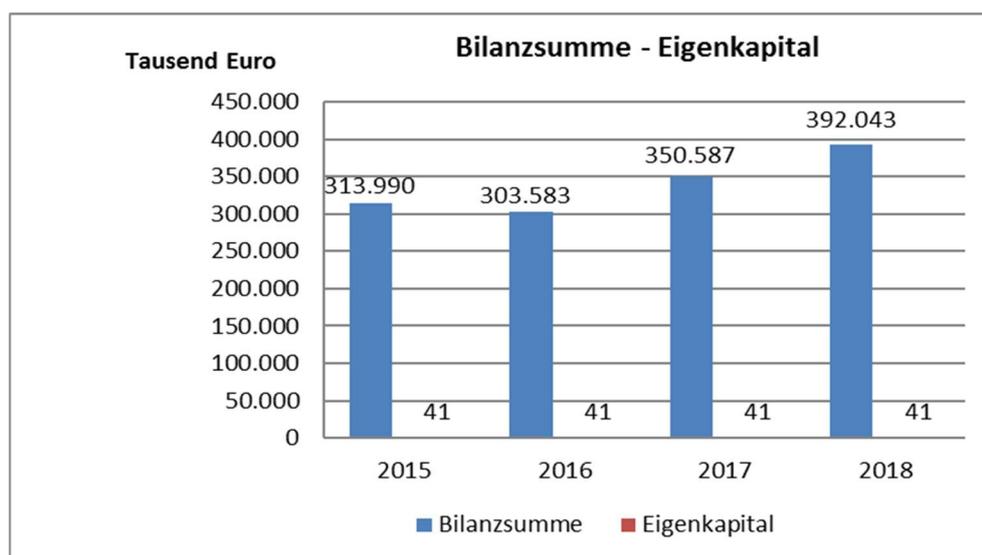
<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Bundesrepublik Deutschland	28,8	70,63
Land Brandenburg	0,3	0,63
Land Schleswig-Holstein	1,0	2,50
Freie und Hansestadt Hamburg	0,5	1,25
Land Niedersachsen	0,3	0,63
Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums-Geesthacht e. V.	10,0	24,38
<b>Insgesamt</b>	<b>40,9</b>	<b>100,02</b>

## Wirtschaftsdaten in €

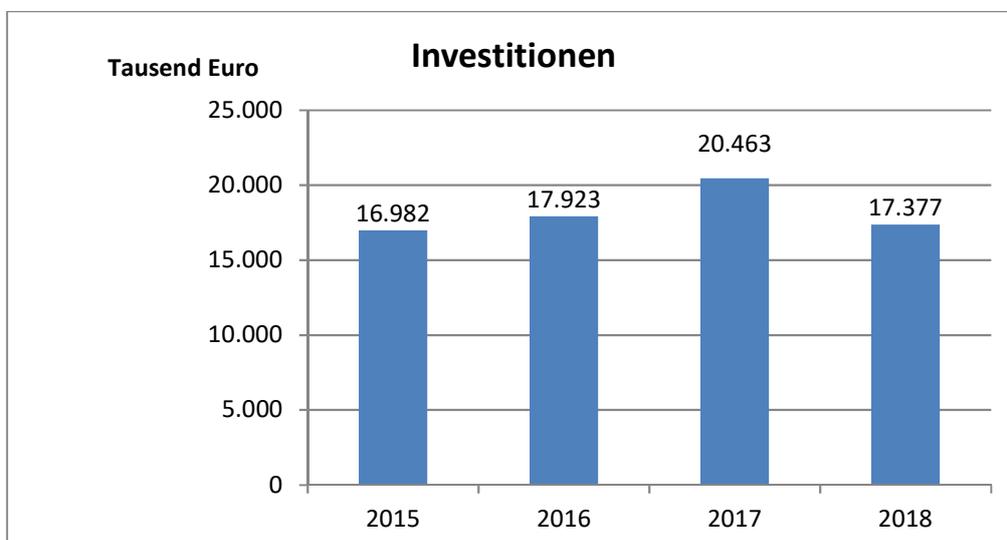
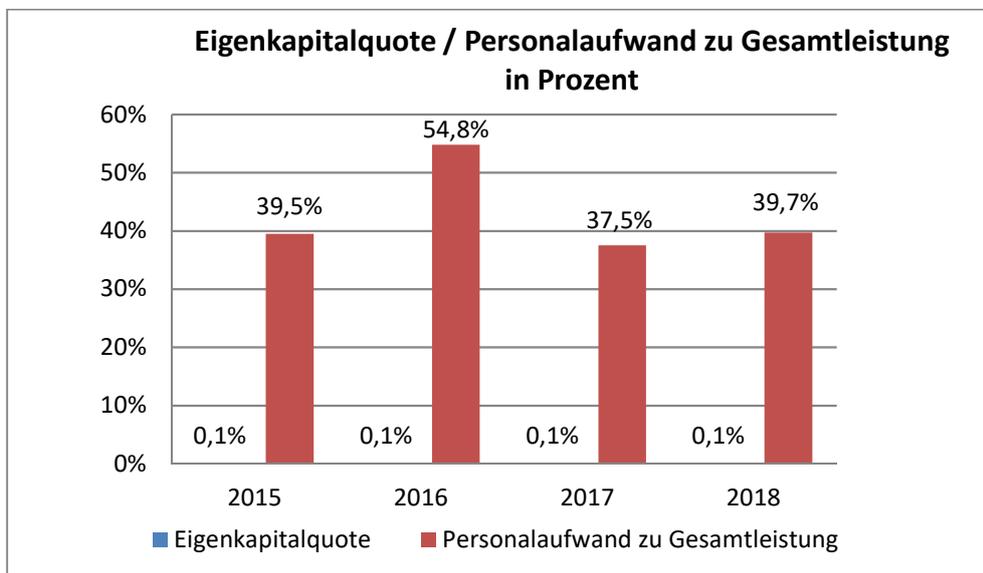
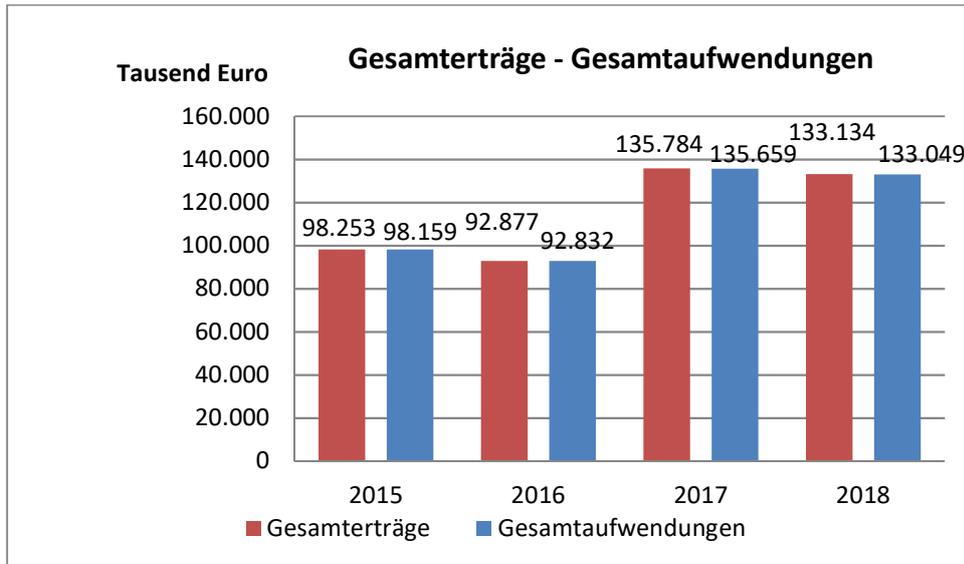
<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	119.203.151	117.636.628
Umlaufvermögen	270.378.860	232.337.952
Liquide Mittel	2.227.102	3.293.997
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.460.876	612.604
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	40.903	40.903
Sonderposten	162.672.744	156.262.638
Rückstellungen	222.810.081	187.180.194
Verbindlichkeiten	6.519.159	7.103.449
<b>Bilanzsumme</b>	<b>392.042.887</b>	<b>350.587.184</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Erträge aus Zuschüssen	149.038.391	149.378.542
Erlöse und andere Erträge	8.723.601	11.721.118
Materialaufwand	-10.990.478	-9.595.674
Personalaufwand	-60.758.731	-57.759.819
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61.299.648	-68.303.379
Ordentliches Betriebsergebnis	85.540	124.755
Finanzergebnis	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	958	936
davon Auszubildende	25	26



# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Gemäß der Mission „Wissen schafft Nutzen“ erarbeiten rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungszentrums in Geesthacht bei Hamburg und im Land Brandenburg am Teltower Standort wissenschaftliche Erkenntnisse und entwickeln daraus konkrete Optionen zur Nutzung für die Gegenwart und Zukunft. Das heutige Profil des Helmholtz-Zentrums ist geprägt von Forschungsaktivitäten in Material- und Küstenforschung. Die wissenschaftliche und programmatische Positionierung des Forschungszentrums steht im Kontext zur Programmorientierten Förderung.

Die Gesellschaft bearbeitet u. a. folgende Forschungsschwerpunkte:

- Entwicklung von Materialien und Verfahren für Leichtbau, Energie und Umweltschutz (Materialforschung)
- Küsten- und Klimaforschung
- Biomaterialien für medizinische Anwendungen

Forschungsschwerpunkt des Instituts für Biomaterialforschung in Teltow:

- Entwicklung von stimuli-sensitiven Materialien – die auf äußere Reize reagieren – und von multifunktionalen polymeren Materialien mit einstellbaren Eigenschaften, Forschung im Bereich Biointerface Engineering – Entwicklung kardiovaskulärer Implantate.
- Überführung der Innovationen in die klinische Praxis (deshalb besteht ein enger Kontakt mit Kliniken – insbesondere der Charité-Universitätsmedizin Berlin – und der Industrie, um die Einführung der medizinischen Produkte zu beschleunigen).

Das HZG-Institut für Biomaterialforschung befasst sich mit Fragestellungen zum sozioökonomischen Wandel unserer Gesellschaft und ist daher auch ein starker Player im Gesundheitscampus Brandenburg, dem Verbund aus Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kliniken, der sich auf die langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung für das Flächenland Brandenburg konzentriert, darunter Fragen rund um Medizin und Gesundheit des Alters.

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küst- tenforschung GmbH

## Beteiligungen

Die Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH hält folgende Beteiligungen:

### 1. Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)

Sitz der Gesellschaft: Hamburg

Gegenstand des Unternehmens: Ausbau und Betrieb eines Klimarechenzentrums für Zwecke der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in der Klimatologie und den mit der Klimatologie unmittelbar verwandten Disziplinen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	57,2	100,0
<u>davon:</u>		
HZG Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH	5,2	9,1
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., München	31,2	54,5
Freie und Hansestadt Hamburg (vertreten durch die Universität Hamburg)	15,6	27,3
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeres- forschung; Bremerhaven	5,2	9,1

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	15.912.487	23.583.453
Umlaufvermögen	10.074.819	4.496.079
Eigenkapital	3.791.723	3.700.933
Bilanzsumme	26.141.492	28.285.599
Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehenden Erträge	10.489.539	10.635.347
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-5.570.802	- 5.781.719
Jahresergebnis	90.790	497.012

## 2. Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH (GITZ)

Sitz der Gesellschaft: Geesthacht

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen, Bau und Betrieb von Innovations- und Technologiezentren sowie deren Verwaltung und Vermietung.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	1.020,0	100,00
<u>davon:</u>		
Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	204,0	20,00
WFL-Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH	316,2	31,00
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg	214,2	21,00
Stadt Geesthacht	204,0	20,00
Industrie- und Handelskammer Lübeck	51,0	5,00
Commerzbank AG	30,6	3,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	8.472.307	8.856.718
Umlaufvermögen	917.886	887.102
Eigenkapital	1.192.017	1.108.815
Bilanzsumme	9.394.911	9.751.958

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

Geschäftsführung der Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

**Prof. Dr. Matthias Rehahn**  
(seit 01.09.2019)

**Wissenschaftlich-Technischer  
Geschäftsführer**

**Silke Simon**  
(seit 01.04.2019)

**Kaufmännische Geschäftsführerin**

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Wolfgang Kaysser (bis 31.08.2019)			137,6
Michael Ganß (bis 31.07.2018)			79,1
Kay Bern (01.08.2018 bis 31.03.2019)			25,1
			241,8

## Aufsichtsrat

**Vorsitzender**

**Dr. Zeisel, Herbert**

**Bundesministerium für Bildung  
und Forschung, Bonn**

**Stv.**

**Vorsitzende**

**Hemming, Sigrid**

**Ministerium für Bildung, Wissen-  
schaft und Kultur des Landes  
Schleswig-Holstein, Kiel**

	<b>Dr. Beiner, Marcus</b>	<b>Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover</b>
	<b>Prof. Dr. Berger, Christina</b>	<b>Technische Universität Darmstadt, Zentrum für Konstruktionswerkstoffe</b>
	<b>Bühr, Wolfgang</b>	<b>Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht e. V., Geesthacht</b>
	<b>Feller, Carsten</b>	<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Dr. Greve, Rolf</b>	<b>Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg</b>
	<b>Imhoff, Heike</b>	<b>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit, Bonn</b>
	<b>Leisen, Rudolf</b>	<b>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin</b>
	<b>Dr. Lützow, Karola</b>	<b>Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH, Teltow</b>
	<b>Dr. Meinke, Insa</b>	<b>Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht</b>
	<b>Dr. Scharnagl, Nico</b>	<b>Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

# **Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH**

**Abschlussprüfer 2018:**

Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

**2.3.3 Brandenburgische Gesellschaft für Kultur  
und Geschichte gemeinnützige GmbH**  
**Schloßstraße 12**  
**14467 Potsdam**  
**Tel.: 0331 62085-81**  
**Fax.: 0331 62085-59**  
**Internet: [www.gesellschaft-kultur-geschichte.de](http://www.gesellschaft-kultur-geschichte.de)**  
**E-Mail: [sekretariat@gesellschaft-kultur-geschichte.de](mailto:sekretariat@gesellschaft-kultur-geschichte.de)**

**Gründungsdatum: 14.03.2003**

### **Unternehmensgegenstand**

- (1) Die Gesellschaft fördert die Kunst und Kultur, die Heimatpflege und Heimatkunde, die Wissenschaft und Forschung sowie das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke.
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist es, die geschichtliche und kulturelle Vielfalt Brandenburgs allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation sowie Besuchern und Gästen des Landes zugänglich zu machen.
- (3) Dazu nimmt sie insbesondere die Aufgaben wahr,
  - als öffentliches Forum und zentrale Plattform zu dienen für den fachlichen und kulturpolitischen Austausch sowie die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen;
  - klassische Museumstätigkeit zu verbinden mit Aufgaben der kulturellen Bildung, der Vernetzung kultureller Akteure und des nicht wirtschaftlich orientierten Kulturmarketings;
  - das Geschichtsbewusstsein zu fördern und dadurch das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen.
- (4) Die Gesellschaft betreibt die Konzeptionierung, Initiierung und Durchführung kultureller Projekte im Land Brandenburg, insbesondere durch:
  - Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu zeitgenössischer Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft;
  - Betrieb des Kutschstalls Am Neuen Markt in der Landeshauptstadt Potsdam als multi-funktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sowie als Schaufenster für Geschichte und Kultur des Landes Brandenburg unter der Marke "Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte";

# Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH

- Themenjahre unter der Marke "Kulturland Brandenburg";
- Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte; die Beratung von Projektpartnern und die Weiterentwicklung von kulturellen Netzwerken;
- übergreifendes, nicht wirtschaftlich orientiertes Marketing, z.B. für Verbundprojekte, Landesausstellungen und Themenjahre sowie für Kooperationsprojekte mit ausgewählten Kulturakteuren der historischen Innenstadt der Landeshauptstadt Potsdam;
- Verbreitung von Forschungsergebnissen zum historischen Erbe und zur Kultur des Landes.

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land hat ein wichtiges Interesse daran, dass die Gesellschaft als ein Hauptakteur bei der Förderung des Geschichtsbewusstseins und der kulturellen Bildung im Land Brandenburg insbesondere das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar macht, Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft konzipiert und durchführt, Themenjahre unter der Marke "Kulturland Brandenburg" entwickelt und landesweit koordiniert, den Betrieb des Kutschstalls in der Landeshauptstadt Potsdam unter der Marke "Haus der Brandenburgisch-Preußische Geschichte" gewährleistet sowie den Austausch und die Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen im Land Brandenburg fördert.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen, denn der Gesellschafterstatus ist Voraussetzung dafür, die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft maßgeblich mitbestimmen zu können.

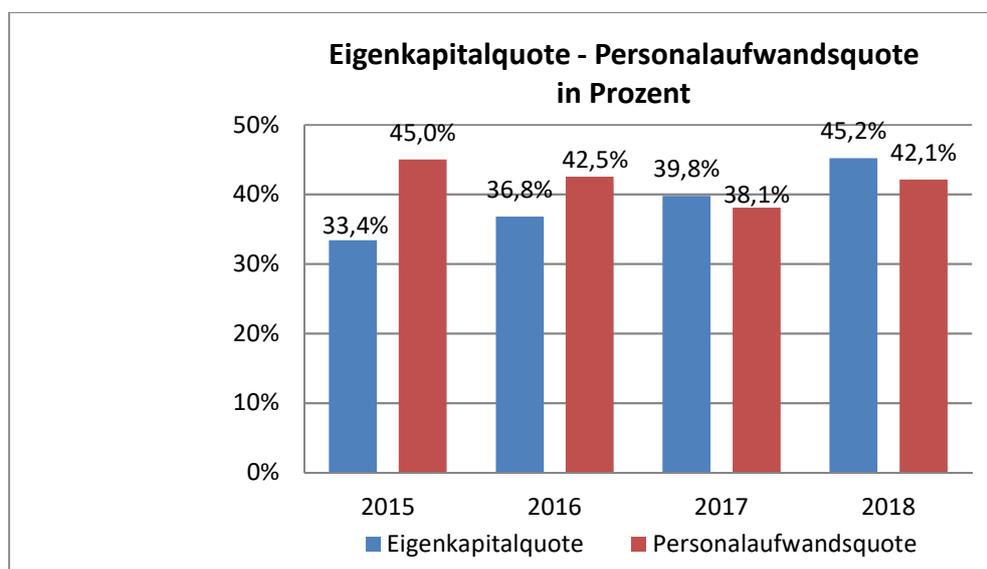
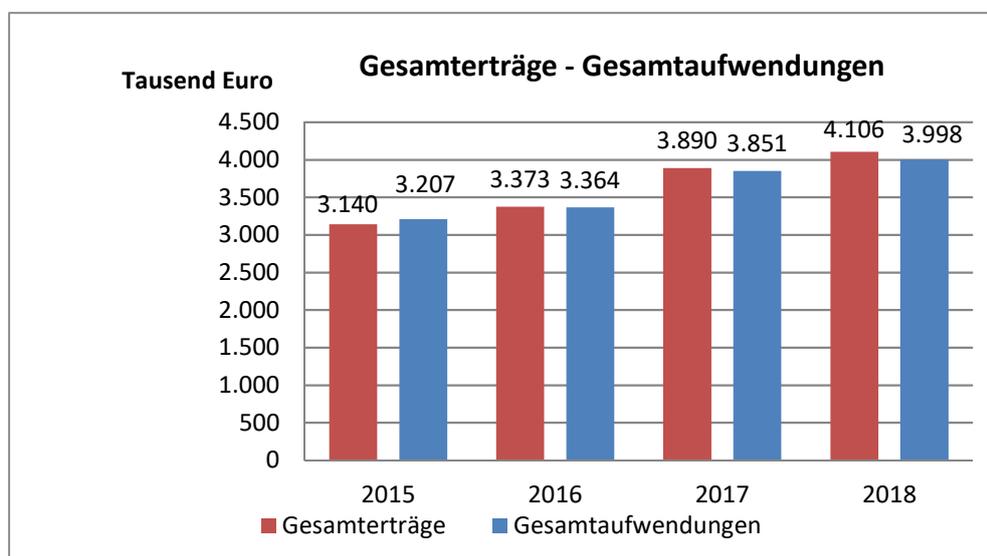
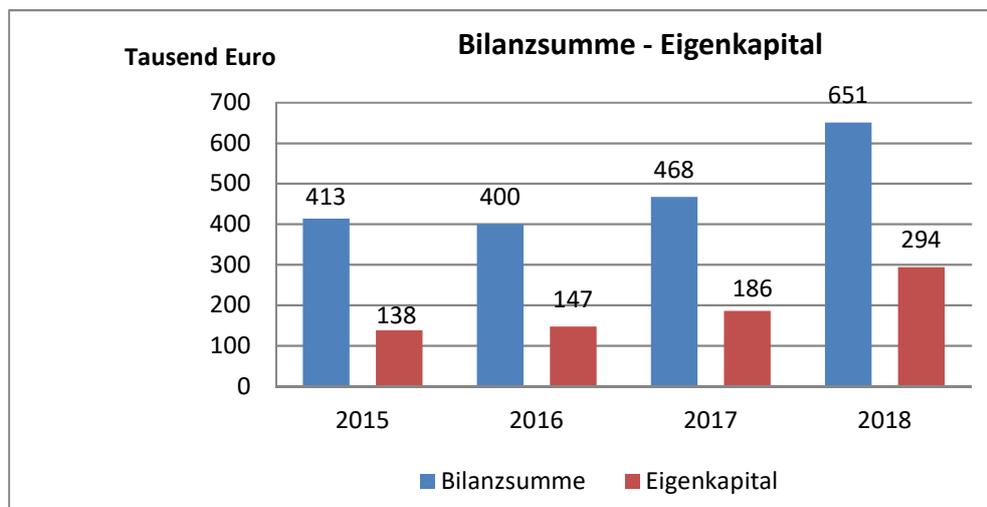
## Gesellschafter

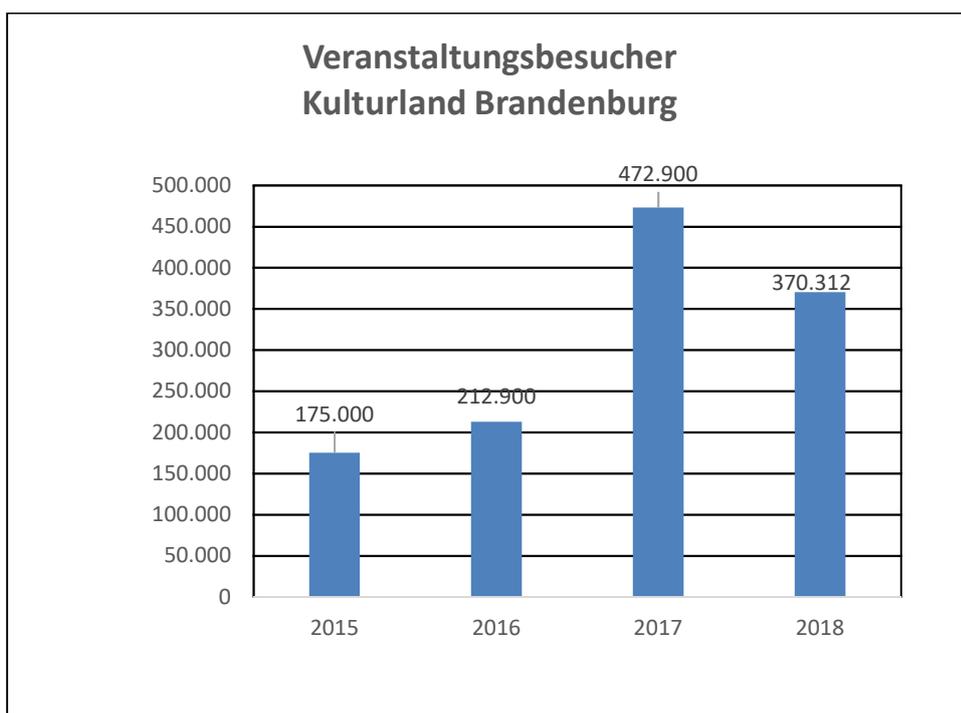
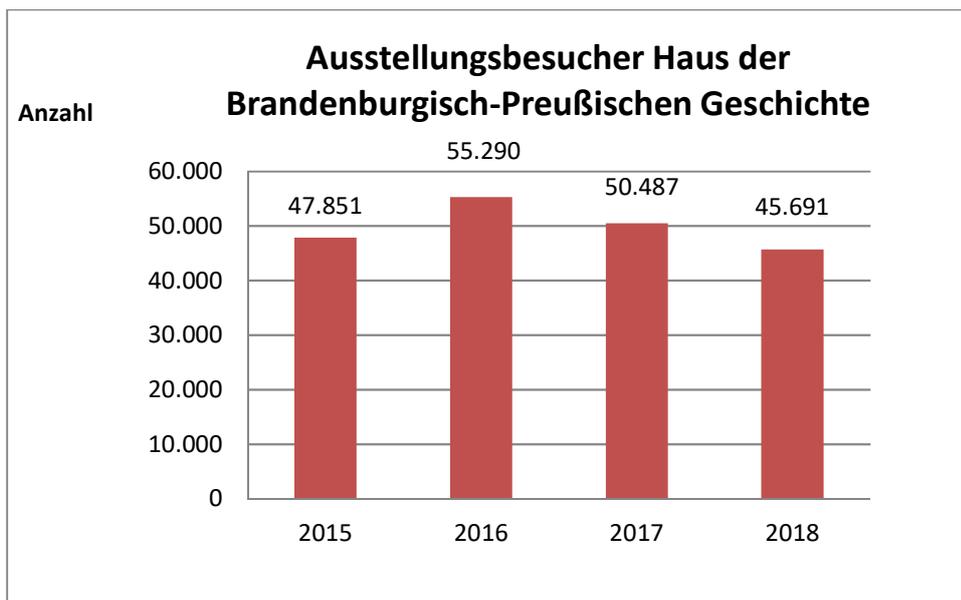
Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	18,7	74,98
Stadt Potsdam	6,3	25,02
Insgesamt	25,0	100,00

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	59.382	56.791
Umlaufvermögen	581.889	400.733
Liquide Mittel	558.226	349.659
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	9.647	9.988
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	294.117	186.235
Sonderposten	59.378	56.787
Rückstellungen	85.442	82.400
Verbindlichkeiten	151.485	102.939
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	60.495	39.150
<b>Bilanzsumme</b>	<b>650.918</b>	<b>467.512</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	4.075.932	3.843.186
Sonstige betriebliche Erträge	33.883	41.678
Materialaufwand	-1.722.019	-1.741.615
Personalaufwand	-1.714.638	-1.464.800
Abschreibungen	-22.229	-22.046
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-539.441	-622.364
Ordentliches Betriebsergebnis	108.084	38.879
Finanzergebnis	-202	20
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>107.882</b>	<b>38.901</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	42	48
davon: Auszubildende	0	0

# Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH





### Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH bietet ein öffentliches Forum für die aktive, offene und kritische Auseinandersetzung mit der Landesgeschichte und fördert die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen in Brandenburg. Sie bietet Sonderausstellungen sowie ein umfangreiches kulturelles Veranstaltungsprogramm im Rahmen von Themenjahren an. Die seit Ende 2003 bis Mitte 2018

# **Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH**

bestehende Dauerausstellung wird gegenwärtig im Rahmen eines Innovationskonzeptes neugestaltet.

Überregionaler kultureller Höhepunkt in den Jahren 2017 bis Anfang 2018 war die zentrale Ausstellung des Landes Brandenburg „Reformation und Freiheit. Luther und die Folgen für Preußen und Brandenburg.“ zum 500. Reformationsjubiläum.

Weitergeführt wurden die Programme zur kulturellen Bildung: Die Plattform „Kulturelle Bildung“, der mehr als neunzig kulturelle und kulturpädagogische Einrichtungen sowie Künstler angehören, hat im Jahr 2018 mit den drei Regionalbüros in Potsdam, Eberswalde und Lübbenau zahlreiche Workshops zu aktuellen Fragen und Vernetzungsveranstaltungen durchgeführt. Mit dem außerschulischen Projekt „Ein Tag in Potsdam - Geschichte erleben“ - mit neuer inhaltlicher Ausrichtung - leistet die Gesellschaft museumspädagogische Arbeit. Als Teil des Innovationskonzeptes werden hier neue Formen der medialen Vermittlung und der Partizipation erprobt, die in die Neugestaltung der Überblicksausstellung eingehen werden. Das Innovationskonzept der BKG für den Standort Kutschstall ist ein auf mehrere Jahre angelegter Prozess; im Jahr 2018 stand die Konzeption und eine erste Erprobungsphase der Elemente Brandenburg.Ausstellung und Brandenburg.Werkstatt im Mittelpunkt.

Das Kulturland-Themenjahr 2018 „wir erben. Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa“ reihte sich mit einer Vielzahl von Projekten und einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm für die Brandenburger und Besucher des Landes in die europäische und bundesweite Initiative „European Cultural Heritage Year 2018 – Sharing Heritage“ ein. Im Mittelpunkt standen kulturtouristische Projekte und Aktionen, die es insbesondere jungen Menschen ermöglichten, sich mit EUROPA auseinanderzusetzen, in Austausch zu treten und selbst zu Botschaftern des europäischen Kulturerbes und der europäischen Idee zu werden.

## **Beteiligungen**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## **Geschäftsführung**

**Dr. Kurt Winkler**

**Vorsitzender der Geschäftsführung**

**Brigitte Faber-Schmidt**

**Geschäftsführerin**

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Brigitte Faber-Schmidt	74	2	76
Dr. Kurt Winkler	81	2	83
<b>Gesamt</b>	<b>155</b>	<b>4</b>	<b>159</b>

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitz</b>	<b>N. N.</b>	<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
----------------	--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Dr. Arlt, Klaus</b>	<b>Landeshauptstadt Potsdam</b>
--------------------------	------------------------	---------------------------------

	<b>Aubel, Noosha</b>	<b>Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam</b>
--	----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

	<b>Prof. Dr. Dorgerloh, Hartmut</b>	<b>Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam</b>
--	-------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

	<b>Dr. Haak, Christina</b>	<b>Stellv. Generaldirektorin Staatliche Museen zu Berlin / Preußischer Kulturbesitz, Berlin</b>
--	----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

	<b>Hütte, Dieter</b>	<b>Geschäftsführer Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam</b>
--	----------------------	----------------------------------------------------------------------

	<b>Kohl, Petra</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
--	--------------------	--------------------------------------------------------------------------------

# **Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH**

**Dr. Schröter, Karin**

**Stadtverordnete der Landeshaupt-  
stadt Potsdam**

**Dr. Sommer, Sigrid**

**Landeshauptstadt Potsdam**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## **Abschlussprüfer 2018:**

Hecht & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.3.4 Deutsches Zentrum für Hochschul-  
und Wissenschaftsforschung GmbH**  
Lange Laube 12  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 450670-0  
Fax.: 0511 450670-960  
Internet: [www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)  
E-Mail: [info@dzhw.eu](mailto:info@dzhw.eu)

**Gründungsdatum: 28.08.2013**

### **Unternehmensgegenstand**

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch

- a) die Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten, einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertige Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik- und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

# Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land Brandenburg benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der Hochschulplanung die Leistungen der empirischen Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Gesellschaft. Für die Hochschul- und Wissenschaftsverwaltungen bilden diese Leistungen die Basis für Grundsatz- und Entwicklungsentscheidungen. Die Gesellschaft verfügt über einen umfangreichen Bestand an empirischen Daten, deren Erhebung und Auswertung auf einer langjährigen Expertise basiert. Mit der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) wird die Hochschulplanung des Landes wesentlich gestärkt.

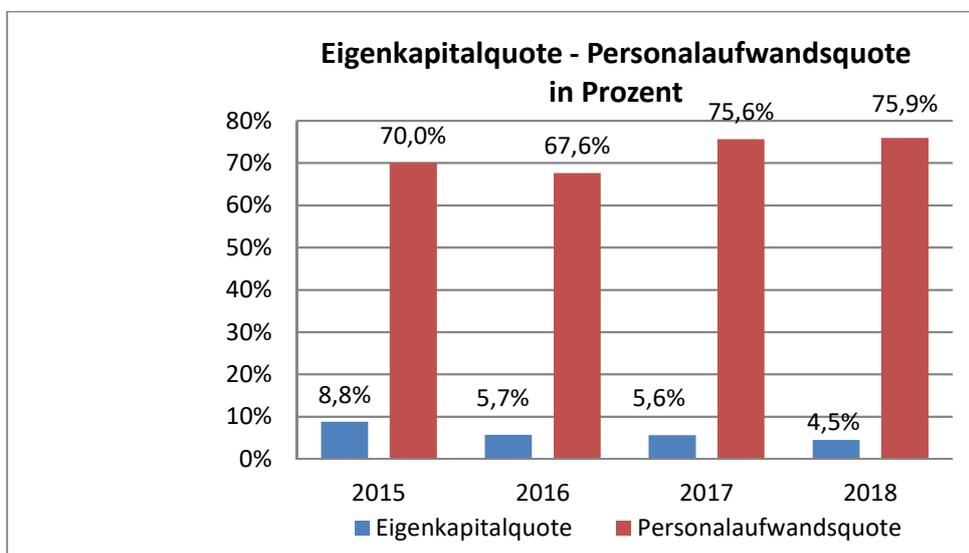
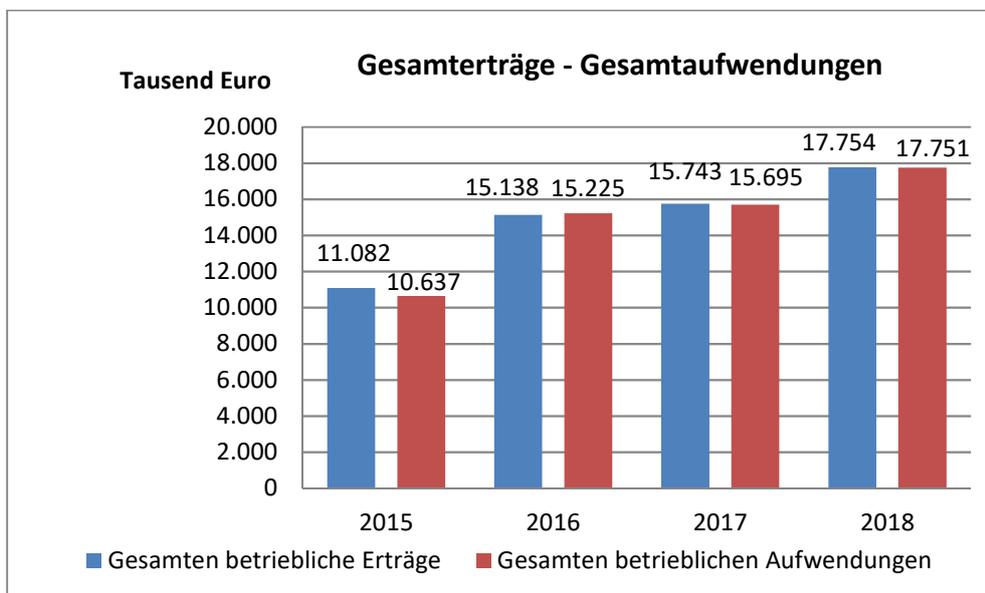
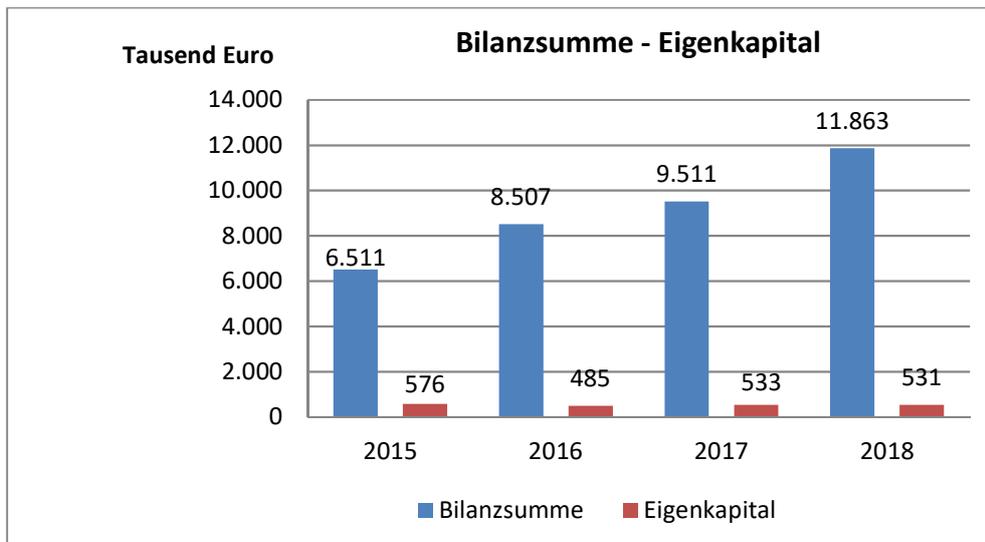
Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Die Leistungsfähigkeit kann nur durch eine gemeinsame Beteiligung von Bund und Ländern sichergestellt werden. Die Gesellschafterstellung sichert dem Land den Zugang zu den Leistungen der Gesellschaft.

## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Bundesrepublik Deutschland	19,0	70,40
Länder - gesamt -	8,0	29,60
davon Land Brandenburg	0,5	1,85
Insgesamt	27,0	100,00

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	542.435	492.336
Umlaufvermögen	11.112.546	8.958.116
Liquide Mittel	4.980.570	3.487.532
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	207.715	60.881
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	531.327	533.333
Sonderposten	542.435	492.336
Rückstellungen	2.155.876	1.054.360
Verbindlichkeiten	8.628.876	7.427.183
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.182	4.120
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.862.696</b>	<b>9.511.333</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Zuwendungen	17.098.016	14.732.685
Bestandsveränderungen	660.939	1.022.038
Sonstige betriebliche Erträge	44.690	72.444
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	-13.483.169	-11.915.352
Abschreibungen	-204.204	-197.121
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.063.171	-3.582.128
Ordentliches Betriebsergebnis	3.002	48.824
Finanzergebnis	0	1
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-2.006</b>	<b>48.784</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	284	259
davon: Auszubildende	0	0



## **Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum**

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) als eine von Bund und Ländern getragene Einrichtung führt Datenerhebungen und Analysen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen und stellt Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.

Die Gesellschaft mit seinem Forschungsdatenzentrum (FDZ), das der wissenschaftlichen Öffentlichkeit Forschungsdaten der Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereitstellt, entwickelt sich erkennbar hin zu einem europäischen Kompetenzzentrum für die empirische Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

Die Intensivierung der Forschungszusammenarbeit der DZHW mit den Universitäten im Jahr 2018 hat dazu beigetragen, die institutionellen Rahmenbedingungen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung weiter zu verbessern.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist bis zum Jahresende 2019 durch institutionelle Zuwendungen der Gesellschafter und durch Erlöse aus entgeltlicher Geschäftstätigkeit gesichert.

Der Wissenschaftsrat hat in seiner Sitzung im Januar 2019 die Entwicklung des DZHW positiv bewertet. Er lobt Bund und Länder ausdrücklich für ihr finanzielles Engagement. Dies habe der Wissenschafts- und Hochschulforschung in Deutschland eine günstige Entwicklungsperspektive eröffnet.

## **Beteiligungen**

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

# Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

## Geschäftsführung

<b>Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans</b>	<b>Wissenschaftliche Geschäftsführerin</b>
<b>Karen Schlüter</b>	<b>Administrative Geschäftsführerin</b>

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans			129,3
Karen Schlüter			93,7
			223,0

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Greisler, Peter</b>	<b>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin</b>
<b>Stv. Vorsitzende</b>	<b>Dr. Johannsen, Sabine</b>	<b>Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, Hannover</b>
	<b>Becker, Matthias</b>	<b>Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, München</b>

**Prof. Dr. jur. Epping, Volker**

**Präsident der Leibniz Universität  
Hannover**

**Feller, Carsten**

**Ministerium für Wissenschaft, For-  
schung und Kultur des Landes  
Brandenburg, Potsdam**

**Prof. Dr. Frensch, Peter A.**

**Humboldt-Universität zu Berlin**

**Prof. Dr. Kühnel, Steffen**

**Georg-August-Universität Göttin-  
gen, Methodenzentrum Sozialwis-  
senschaften**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

**Abschlussprüfer 2018:**

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover

# **IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik**

**2.3.5 IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-  
Institut für innovative Mikroelektronik  
Im Technologiepark 25  
15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5625-0  
Fax.: 0335 5625-300  
Internet: [www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)  
E-Mail: [ihp@ihp-microelectronics.com](mailto:ihp@ihp-microelectronics.com)**

**Gründungsdatum: 20.12.1991**

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie, insbesondere zur Förderung der Innovation bei den Hochtechnologien. Die Gesellschaft soll zur Stärkung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Grundlagenarbeit, Technologie und Anwendung beitragen. Sie soll eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, sowie mit Wirtschaftsunternehmen zusammenarbeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich friedliche Zwecke.

## **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die IHP GmbH ist eine Forschungseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (Leibniz-Gemeinschaft), die im Wege der institutionellen Förderung vom Bund, dem Land Brandenburg und den anderen Ländern finanziert wird.

Die Gesellschaft betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchsthfrequenz-Schaltungen und Technologien für die drahtlose und die Breitbandkommunikation. Sie realisiert damit prototypische Lösungen für Anwendungsbereiche wie Sicherheit, Medizintechnik, Raumfahrt, Mobilität und Industrieautomatisierung.

Die IHP GmbH übt eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Hochschulen und der Industrie aus. Besonders erfolgreich sind die gemeinsamen Labore, „Joint Labs“, mit Universitäten und Fachhochschulen aus Berlin-Brandenburg (u.a. BTU, UNIP, TH Wildau, TU und HU Berlin), die auch international ausgebaut wurden (mit TU Poznan, Universität Zielona Gora und Universität Sabaci, Istanbul).

Unter aktiver Mitwirkung der Gesellschaft wurde im Jahr 2017 die „Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland“ (FMD) gegründet, die als neue nationale Forschungseinheit die wichtigsten Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Mikroelektronik zusammenführt.

An dieser Tätigkeit besteht weiterhin ein wichtiges forschungs-, wirtschafts- und standortpolitisches Interesse des Landes.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher erreichen: Bei der IHP GmbH als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft besteht zu der gesellschaftsrechtlichen Trägerschaft des Landes derzeit keine Alternative.

## Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	26,0	100,0
Insgesamt	26,0	100,0

## 1. Konzerndaten

Der Konzernjahresabschluss der IHP GmbH wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2018 aufgestellt. Ausgangspunkt für die Vorjahresvergleichszahlen für den Konzernabschluss zum 31.12.2018 waren die festgestellten Jahresabschlüsse der IHP GmbH und der IHP Solutions GmbH für das Geschäftsjahr 2017.

## Wirtschaftsdaten in €

Konzernbilanz	Ist 2018	Vergleichszahl Ist 2017
Aktiva		
Anlagevermögen	58.033.102	57.281.136
Umlaufvermögen	18.025.392	14.892.991
Liquide Mittel	4.311.013	5.285.706
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	245.509	226.916

# IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Passiva		
Eigenkapital	1.660.696	1.370.642
Sonderposten	60.688.313	60.851.651
Rückstellungen	968.438	823.658
Verbindlichkeiten	12.611.556	9.355.092
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	375.000	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>76.304.003</b>	<b>72.401.043</b>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2018	Vergleichszahl Ist 2017
Erträge aus Zuschüssen	40.032.983	48.172.910
Erlöse und andere Erträge	8.556.005	8.383.746
Materialaufwand	-6.777.149	-6.747.050
Personalaufwand	-20.234.898	-18.993.971
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.995.777	-7.230.593
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>290.055</b>	<b>238.864</b>

Beschäftigte	Ist 2018	Ist 2017
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	318	305
davon: Auszubildende	13	13

## 2. Jahresabschlüsse der IHP GmbH

### Wirtschaftsdaten in €

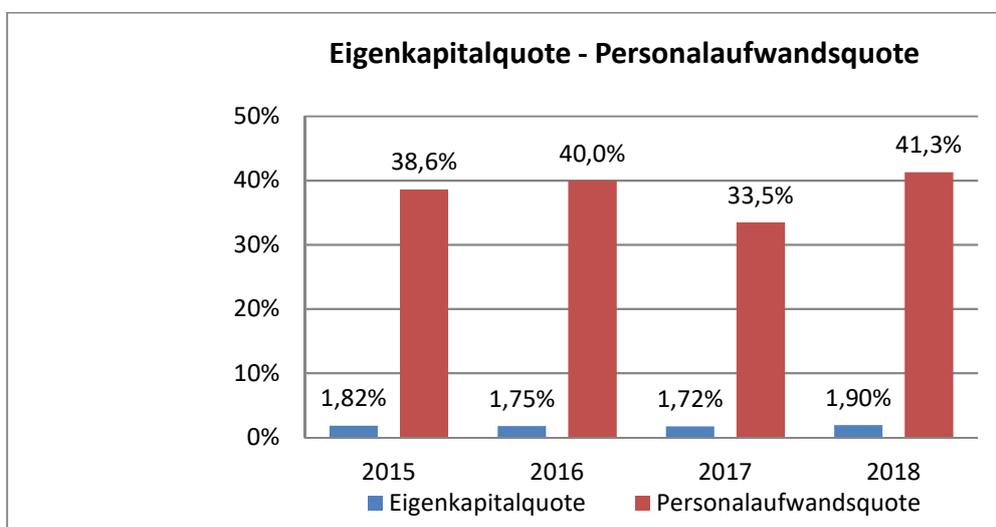
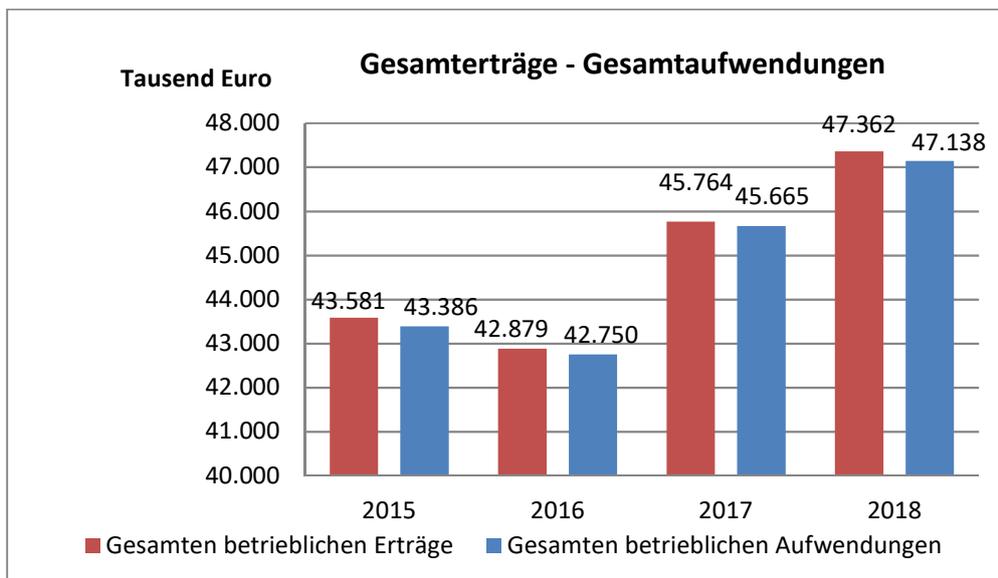
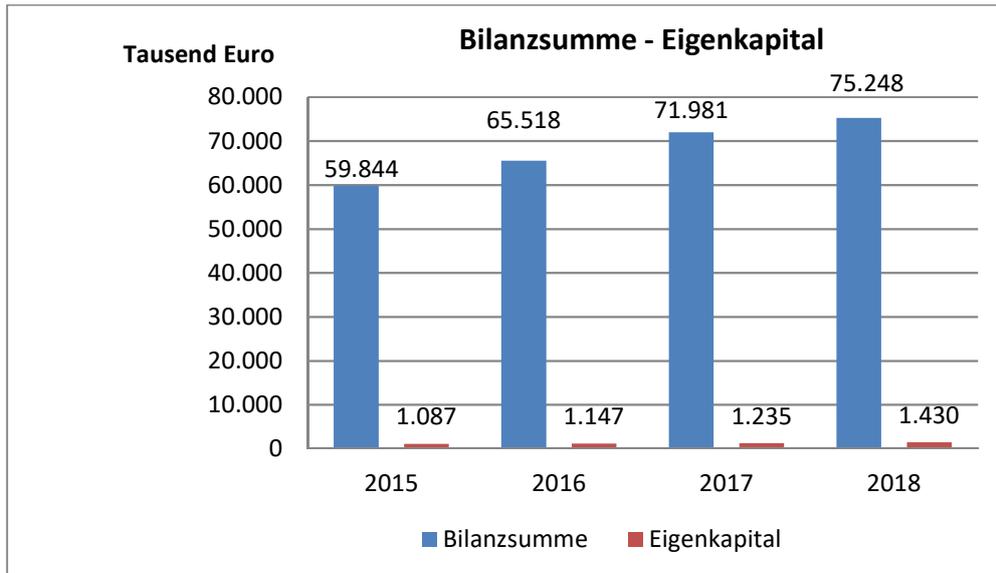
Bilanz	Ist 2018	Ist 2017
Aktiva		
Anlagevermögen	58.279.768	57.527.195
Umlaufvermögen	16.727.409	14.286.825
Liquide Mittel	3.416.373	4.317.205
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	240.327	167.180

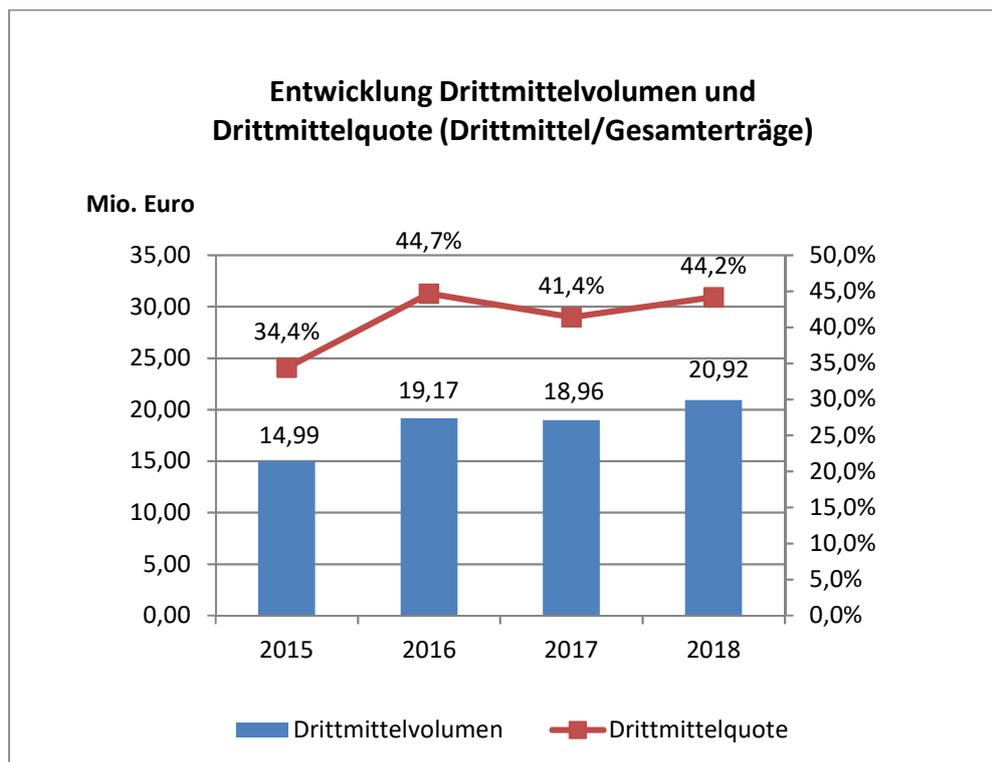
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.430.216	1.235.249
Sonderposten	60.688.313	60.851.651
Rückstellungen	885.853	724.508
Verbindlichkeiten	11.868.122	9.169.792
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	375.000	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>75.247.504</b>	<b>71.981.200</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Erträge aus Zuschüssen	40.032.983	48.172.910
Erlöse und andere Erträge	7.172.215	7.255.028
davon: Sonstige betriebliche Erträge	459.645	398.147
Materialaufwand	-6.227.345	-6.421.985
Personalaufwand	-19.307.030	-18.425.711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.227.800	-7.207.660
Ordentliches Betriebsergebnis	223.460	99.742
Finanzergebnis	-90	-243
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>194.967</b>	<b>88.743</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	304	292
davon: Auszubildende	13	13

# IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die IHP GmbH ist ein Forschungs- und Innovationszentrum für drahtlose und Breitband-Kommunikationstechnologien. Sie verbindet Grundlagen- und angewandte Forschung bis hin zur Entwicklung von Prototypen für industrielle Anwendungen und realisiert so prototypische Lösungen in den Bereichen Kommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Raumfahrt, Mobilität und Industrieautomatisierung. Mit seinen international anerkannten exzellenten Forschungsergebnissen hat die Einrichtung eine wichtige Leuchtturmfunktion für das Land Brandenburg.

Die enge Zusammenarbeit der Gesellschaft mit Hochschulen und Universitäten geschieht u. a. im Rahmen von „Gemeinsamen Laboren“ (Joint Labs) besonders mit Hochschulen in Brandenburg und Berlin sowie auch auf internationaler Ebene. So besteht ein Joint Lab mit der TU Poznań (Polen) und eines mit der Sabanci Universität (Türkei). Die Zahl der Joint Labs konnte auf neun gesteigert werden.

In Verbindung mit Anwendungen der Mikro- bzw. Nanoelektronik werden langfristige Forschungsarbeiten, insbesondere zum Einsatz neuer Materialien und Bauelemente-Konzepte für den Multi-Terahertzbereich, zur weiteren Erhöhung der Grenzfrequenzen von SiGe Transistoren, zur Erhöhung der Datenrate für drahtlose Übertragung sowie zur Silizium-Photonik durchgeführt.

## **IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik**

Zur Verbesserung der Vermarktungschancen von IHP-Know-how und Technologie soll die in 2015 – als Tochtergesellschaft der IHP GmbH – gegründete „IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer“ diese mit der Ausrichtung auf die Beratung bezüglich der IP-Verwertung und Ausgründungen sowie der Weiterentwicklung von Prototypen und Demonstratoren bis zur Marktreife unterstützen.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin insbesondere auf drahtlose und Breitbandkommunikation sowie Höchstfrequenztechnologie fokussieren, da auf diesem Gebiet eine schnelle Entwicklung mit hohem Innovationsbedarf gesehen wird und hier die synergetische Nutzung der verschiedenen Kompetenzen der IHP besonders gut möglich ist.

## Beteiligungen

Die IHP GmbH hält folgende Beteiligung:

### IHP-Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt (Oder)

Gegenstand des Unternehmens: Transfer und wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen aus eigener wie auch fremder Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie sowie Beratungstätigkeit auf diesen Gebieten. Zu den Aufgaben des Unternehmens gehört auch die Erbringung oder Vermittlung von technischen Services für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung einer auf Nutzung der technischen Infrastruktur der IHP GmbH basierenden Chipfertigung.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
IHP – GmbH	25,0	100,0

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	3.334	3.941
Umlaufvermögen	2.279.610	1.734.011
Eigenkapital	480.480	385.392
Bilanzsumme	2.288.125	1.797.688
Umsatzerlöse	4.469.925	4.294.142
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 927.868	- 568.260
Jahresergebnis	95.088	150.122

# IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

## Geschäftsführung der IHP GmbH

<b>Prof. Dr. Gerhard Kahmen (seit 01.01.2020)</b>	<b>Wissenschaftlich-Technischer Geschäftsführer</b>
<b>Manfred Stöcker</b>	<b>Administrativer Geschäftsführer</b>

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Bernd Tillack (bis 31.12.2019)	153,9	0	153,9
Manfred Stöcker	101,0	10,0	111,0
<b>Gesamt</b>	<b>254,9</b>	<b>10,0</b>	<b>264,9</b>

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzende</b>	<b>Dr. Herok, Claudia</b>	<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Dr. Mengel, Stefan</b>	<b>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin</b>

	<b>Fischer, Antje</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Dr. Fischer, Gunter</b>	<b>IHP GmbH, Frankfurt (Oder)</b>
	<b>Dr. Richter, Harald</b>	<b>IHP GmbH, Frankfurt (Oder)</b>
	<b>Dr. Riess, Walter</b>	<b>IBM Research Zürich, Rüschlikon</b>
	<b>Prof. Dr. Weigel, Robert</b>	<b>Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</b>
	<b>Dr. Williams, Fiona</b>	<b>Forschungsdirektorin, Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Aachen</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

**Abschlussprüfer 2018:**

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

# **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH**

**2.3.6 Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 9171-0  
Fax.: 0228 234154  
Internet: [www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)  
E-Mail: [info@bundeskunsthalle.de](mailto:info@bundeskunsthalle.de)**

**Gründungsdatum: 18.12.1989**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 18.06.1998**

## **Unternehmensgegenstand**

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden.
- (2) Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung.

## **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Durch die Beteiligung an der Gesellschaft wird dem Land Brandenburg die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam mit dem Bund und den anderen Ländern auf die Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit dieser international renommierten Einrichtung Einfluss zu nehmen. Die Kunst- und Ausstellungshalle nimmt aufgrund ihrer Zielsetzung und durch die Verknüpfung von Bund und Ländern wichtige gesamtdeutsche Aufgaben im Bereich der Bildenden Kunst wahr.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Teilhabe an den Leistungen der Gesellschaft setzt den Gesellschafterstatus voraus. Die laufende Tätigkeit der Gesellschaft wird durch den Bund finanziert, das Land Brandenburg leistet keine Finanzierungsbeiträge.

## Gesellschafter

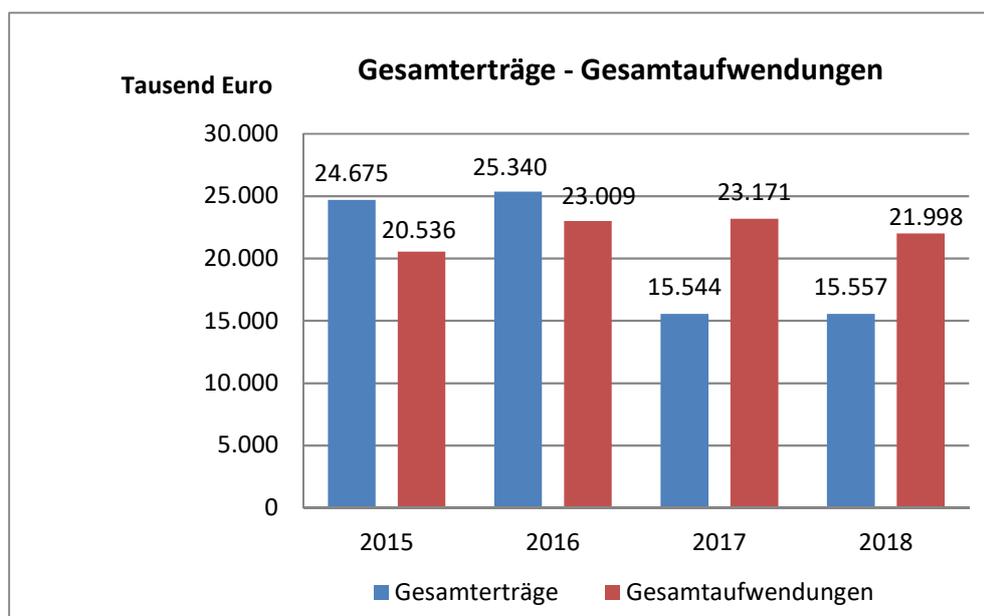
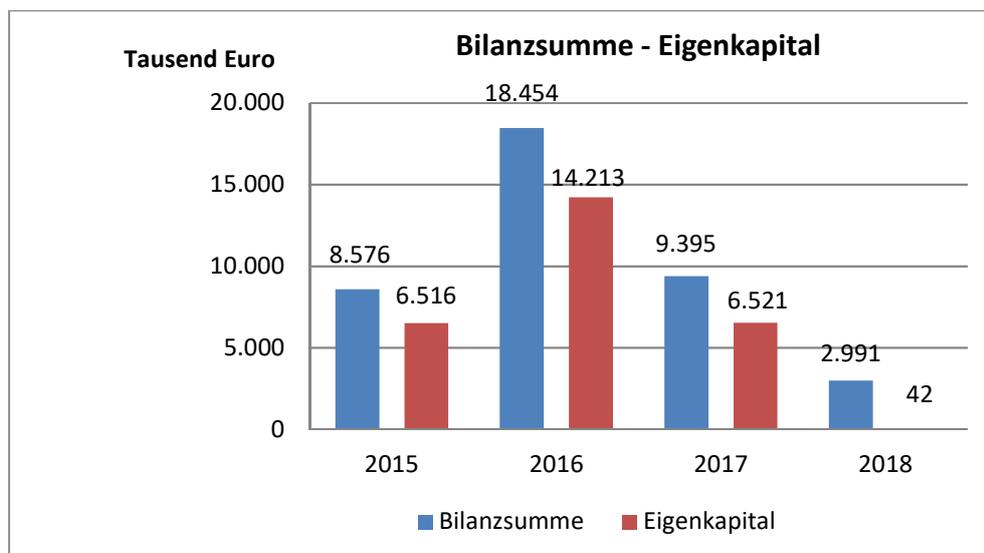
<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Bundesrepublik Deutschland	25,6	60,98
Übrige Länder	15,3	36,58
Land Brandenburg	1,0	2,44
Insgesamt	41,9	100,00

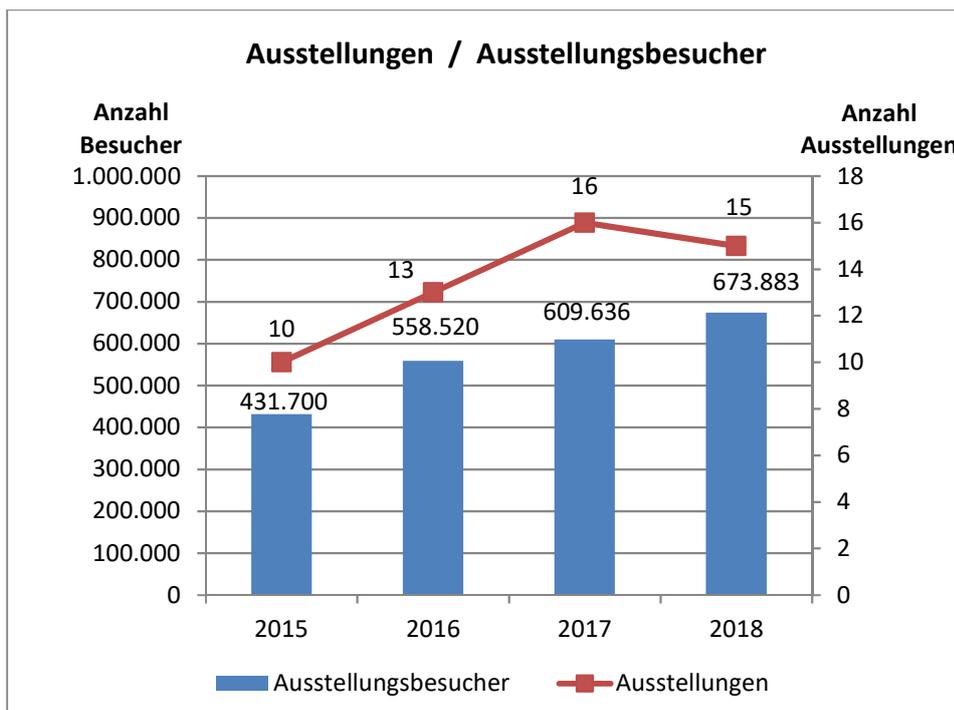
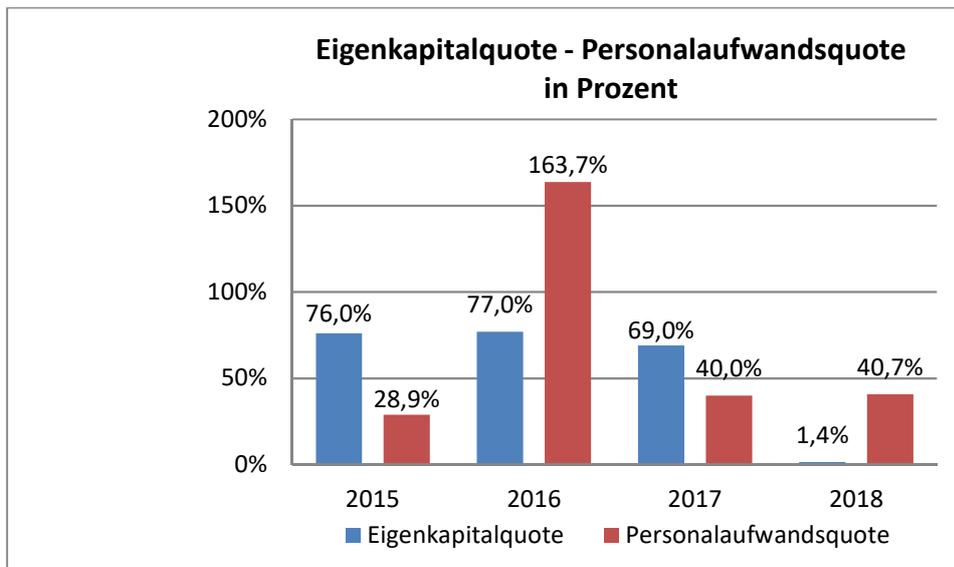
## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	20.000	20.000
Umlaufvermögen	2.878.487	9.328.905
Liquide Mittel	1.217.020	1.217.998
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	92.092	45.824
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	41.926	6.521.280
Rückstellungen	377.748	395.359
Verbindlichkeiten	2.361.780	2.281.577
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	209.125	196.514
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.990.578</b>	<b>9.394.730</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	3.787.902	3.526.123
Erträge aus Zuwendungen	11.808.180	12.038.739
Bestandsveränderungen	-38.752	-22.081
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.569
Materialaufwand	-7.221.651	-8.726.706
Personalaufwand	-6.330.124	-6.216.835
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.446.676	-8.227.627
Ordentliches Betriebsergebnis	-6.441.121	-7.626.818
Finanzergebnis	-231	-4.640
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-6.479.354</b>	<b>-7.691.290</b>

# Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Beschäftigte	Ist 2018	Ist 2017
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	133	132
davon: Auszubildende	9	10





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Schwerpunkt der Tätigkeit der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH) im Geschäftsjahr 2018 war die Vorbereitung und Durchführung von 15 Ausstellungen, beispielsweise „Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen“, „Deutschland ist keine Insel“, „Marina Abramovic“, „The playground Project – Outdoor“, „Malerfürsten“. Die Ausstellungen hatten 573.386 Besucher.

# Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Die KAH hat die Ausstellungen mit vielfältigen Begleitprogrammen bereichert und erreichte mit einer Vielzahl von ausstellungsunabhängigen Veranstaltungen 100.497 Besucher. Mit ihrem interdisziplinären Programm „live arts“ widmet sich die KAH den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance sowie Gesprächsrunden und Literatur.

Die Ausstellungshalle der Gesellschaft bietet einen Rahmen für Gastspiele in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Medien und zahlreichen Veranstaltungen von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verbänden.

## Beteiligungen

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH hält folgende Beteiligung:

### GIB – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Sitz der Gesellschaft: Köln

Gegenstand des Unternehmens: Einbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art ausschließlich für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	100,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,0	20,0

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	7.289	9.461
Umlaufvermögen	637.411	750.212
Eigenkapital	269.253	240.749
Bilanzsumme	648.274	768.932
Umsatzerlöse	3.058.675	3.294.715
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	2.285.392	2.299.504
Jahresergebnis	28.505	117.475

## Geschäftsführung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

<b>Patrick Schmeing</b>	<b>Kaufmännischer Geschäftsführer</b>
<b>N. N.</b>	<b>Intendant</b>

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Rein Wolfs (bis 30.11.2019)			<b>131,8</b>
Patrick Schmeing (seit 01.01.2018)			<b>109,0</b>
<b>Gesamt</b>			<b>240,8</b>

# Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

## Kuratorium

<b>Vorsitzender</b>	<b>Dr. Winands, Günter</b>	<b>bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn</b>
<b>Stv. Vorsitzende</b>	<b>Dr. Kaluza, Hildegard</b>	<b>Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</b>
	<b>Dr. Bias-Engels, Sigrid</b>	<b>bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn</b>
	<b>Bieler-Seelhoff, Susanne</b>	<b>Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel</b>
	<b>Boßmann, Claus Peter</b>	<b>Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg</b>
	<b>Fellner, Irmgard Maria</b>	<b>Auswärtiges Amt, Berlin</b>
	<b>Harjes-Ecker, Elke</b>	<b>Thüringer Staatskanzlei, Erfurt</b>
	<b>Haugg, Kornelia</b>	<b>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn</b>
	<b>Dr. Schulz-Hombach, Stephanie</b>	<b>bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn</b>

Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten keine Vergütung.

**Abschlussprüfer 2018:**

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn.

# Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH

**2.3.7 Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH**  
Kavalierhaus der Schlossanlage  
16831 Rheinsberg  
Tel.: 033931 721-0  
Fax.: 033931 721-13  
Internet: [www.musikakademie-rheinsberg.de](http://www.musikakademie-rheinsberg.de)  
E-Mail: [kontakt@musikkultur-rheinsberg.de](mailto:kontakt@musikkultur-rheinsberg.de)

**Gründungsdatum: 01.01.2014**

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Er wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb der Kammeroper Schloss Rheinsberg (KO) und der Musikakademie Rheinsberg (MR).

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgaben insbesondere durch:

- die Erhaltung und Entwicklung eigenständiger künstlerischer Profile der Musikakademie Rheinsberg als Bundes- und Landesakademie und der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Opern-Festival;
- die Planung und Durchführung von musikalischen Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungsseminaren und Musik(theater)werkstätten sowie die Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten für professionelle und Laienmusiker, insbesondere für Schüler und Jugendliche;
- die Planung und Durchführung von Opernfestivals, internationalen Wettbewerben, Konzerten, Meisterkursen sowie sonstigen Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art;
- die Kooperation mit Forschungs-, Bildungs- und Kultureinrichtungen in der Region, im Land Brandenburg und Berlin sowie mit anderen nationalen und internationalen Partnern;
- die Förderung des musikalischen Nachwuchses;
- die Umsetzung der UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt durch die Übernahme von Trägerschaften für Projekte, die sich der Pflege, Erforschung und Erschließung des kulturellen Erbes, der zeitgenössischen Musik und der Kulturen anderer Länder im eigenen Land widmen;
- Jugendbegegnungsmaßnahmen, die nicht in erster Linie dem Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf den Gebieten Musik und Kultur dienen; Angebote der außerschulischen Jugendbildung für Jugendliche, die in den Bereichen Musik und Kultur bisher nicht den Schwerpunkt ihrer Neigung sahen;
- die Verbreitung von Forschungsergebnissen.

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land hat ein wichtiges Interesse daran, den Kulturstandort Rheinsberg langfristig zu sichern und weiter zu entwickeln. Dazu ist es notwendig gewesen, dass das Land sich als Gesellschafter maßgeblich an der Musikkultur Rheinsberg gGmbH beteiligt und dadurch auch eine Zusammenführung der Kammeroper Schloss Rheinsberg und der Musikakademie Rheinsberg ermöglicht.

Der Gesellschafterstatus eröffnet dem Land den notwendigen Einfluss auf die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft, um zu gewährleisten, dass die mit der Fusion angestrebten positiven Effekte erreicht werden und sich die Musikkultur Rheinsberg gGmbH als kultureller Leuchtturm in der Region etabliert. Auch nach der vollzogenen Fusion ist es aus kulturpolitischer Sicht notwendig, dass das Land über seine Gesellschafterstellung die notwendigen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung der Gesellschaft behält.

Der angestrebte Zweck lässt sich daher nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen.

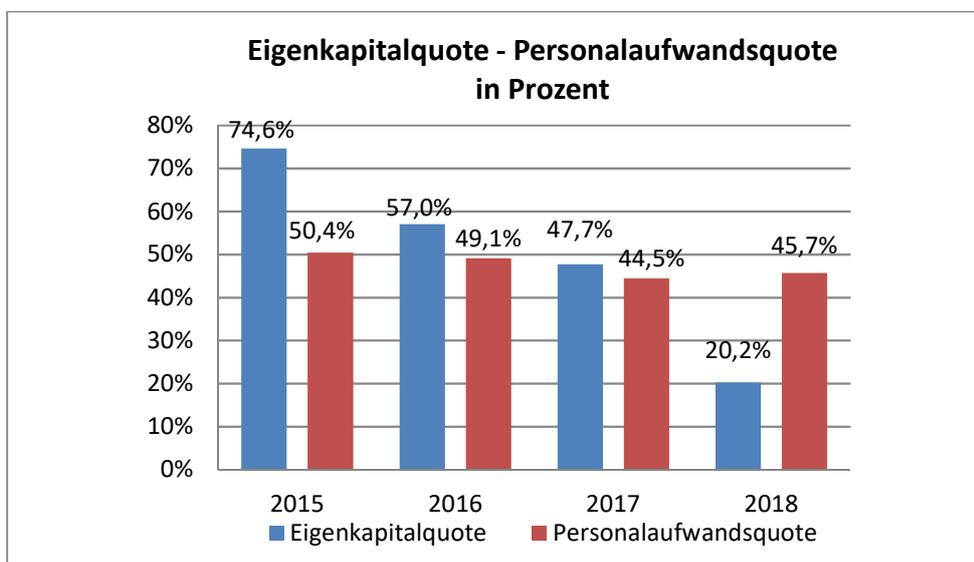
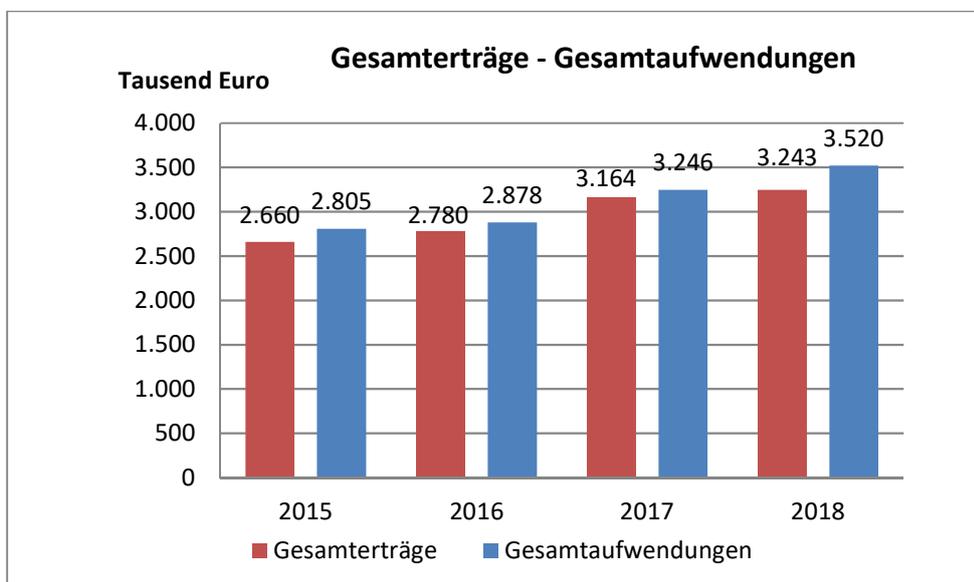
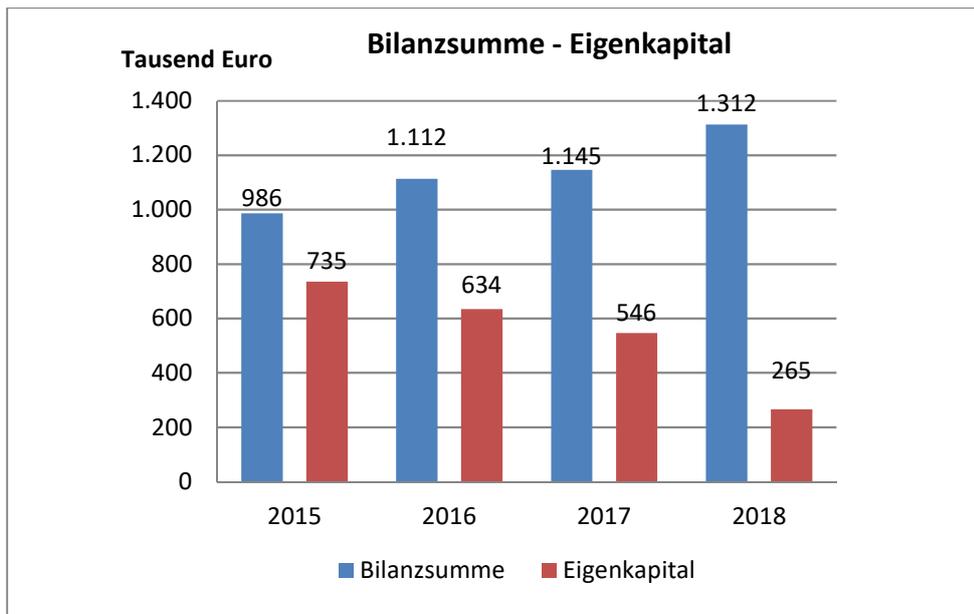
## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Brandenburg	41,75	75,10
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	4,12	7,41
Stadt Rheinsberg	4,12	7,41
Freundeskreis der Kammeroper Schloss Rheinsberg e. V.	1,87	3,36
Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e. V.	1,87	3,36
Landesmusikrat Brandenburg e. V. im Deutschen Musikrat	1,87	3,36
Insgesamt	55,60	100,00

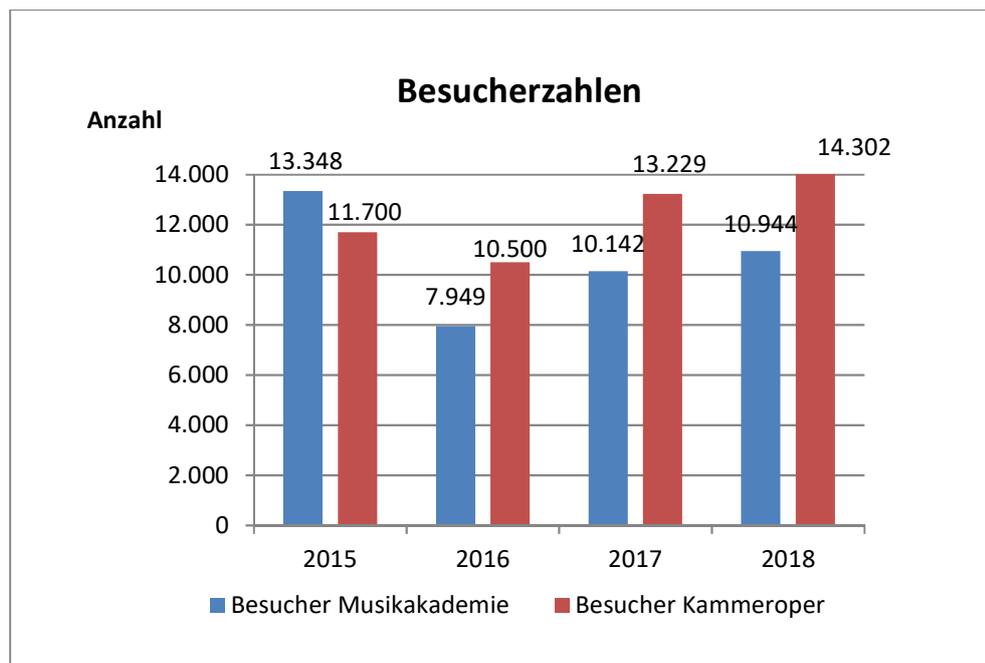
# Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	669.568	687.119
Umlaufvermögen	628.628	446.046
Liquide Mittel	578.767	343.023
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	14.182	11.977
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	265.330	546.491
Sonderposten	413.650	305.904
Rückstellungen	158.157	191.978
Verbindlichkeiten	216.932	90.568
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	258.310	10.200
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.312.379</b>	<b>1.145.141</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	3.027.763	2.932.835
davon: Zuwendungen des Landes Brandenburg	1.353.000	1.322.000
Sonstige betriebliche Erträge	215.418	231.269
Materialaufwand	-520.075	-469.826
Personalaufwand	-1.383.789	-1.303.693
Abschreibungen	-204.499	-196.211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.411.956	-1.276.399
Ordentliches Betriebsergebnis	-277.138	-82.024
Finanzergebnis	-750	-1.415
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-281.161</b>	<b>-87.884</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	30	29
davon: Auszubildende	0	0



# Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Musikkultur Rheinsberg gGmbH (MKR) dient der Förderung von Kunst und Kultur. Hauptaufgaben der Gesellschaft sind die Erhaltung und Weiterentwicklung künstlerischer Profile der Musikakademie Rheinsberg als Ausbildungsstätte für professionelle und Laienmusikerinnen und -musiker sowie der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Internationales Festival junger Opernsängerinnen und -sänger in dem Schlosstheater Rheinsberg.

Die Musikakademie ist eine Weiterbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte für professionelle und Laienkünstler. Im historischen Kavalierhaus, im Künstlerhaus und im Schlosstheater Rheinsberg finden ganzjährig Meisterkurse, Musikwerkstätten, Opernprojekte, Weiterbildungen und wissenschaftliche Kolloquien sowie Konzerte, Musiktheater, Ballett, multimediale Aktionen und Musik für Kinder statt. Die MKR fördert den musikalischen Nachwuchs und unterstützt jährlich das Festival zur Förderung junger Sänger »Kammeroper Schloss Rheinsberg«. Jährlich findet ein internationaler Gesangswettbewerb statt.

Als Bundesakademie pflegt die Gesellschaft ein umfangreiches Netzwerk zu regionalen, landesweiten, bundesweiten und internationalen Musik- und Kultureinrichtungen.

Wichtige Vorhaben 2018 der Kammeroper Schloss Rheinsberg waren die Operngala im Schlosshof, die Uraufführung „A Bad Man’s Life“, die Opernproduktionen „Cosi fan tutte“, „Der Freischütz“, „Der kleine Freischütz“ für Kinder sowie „Der singende See“. Die insgesamt 39 Veranstaltungen der Kammeroper sind von 13.295 Gästen besucht worden.

Aus den Kursen der Musikakademie gingen eine Vielzahl von szenischen Aufführungen, Instrumental- und Vokalkonzerten sowie genreübergreifenden Veranstaltungen hervor. Zu den Höhepunkten gehörten das Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie Brandenburg, qualifizierte Meisterkurse, Konzerte, die Konzertreihe „Jazz am See“, das Format Poetry-Slam und das Silvesterkonzert mit der Kammersymphonie Berlin. Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt rd. 8.700 Gästen besucht.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

<b>Thomas Falk</b>	<b>Geschäftsführer</b>
--------------------	------------------------

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Thomas Falk	88,8	2,6	91,4

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Walleser, Reiner</b>	<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Schwochow, Frank-Rudi</b>	<b>Stadt Rheinsberg</b>

## Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH

	<b>Faber-Schmidt, Brigitte</b>	<b>Geschäftsführerin Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Potsdam</b>
	<b>Dr. Fuchs, Detlef</b>	<b>Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e. V., Rheinsberg</b>
	<b>Heinrich, Diana</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Rieger, Hans-Georg</b>	<b>Stadt Rheinsberg</b>
	<b>Schmidt, Thomas</b>	<b>Landesmusikrat Brandenburg e. V., Potsdam</b>
	<b>Prof. Dr. Schwarz, Jürgen</b>	<b>Freundeskreis der Kammeroper e. V., Rheinberg</b>
	<b>Somschor, Anke</b>	<b>Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin</b>
	<b>Weiler, Ursula</b>	<b>Leiterin Ensemble Quillo, Falkenhagen</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

### **Abschlussprüfer 2018:**

Friedrichs & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## **2.4 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie**

**2.4.1 BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn –  
Bonn International Center for Conversion GmbH  
Pfarrer-Byns-Straße 1  
53121 Bonn  
Tel.: 0228 91196-0  
Fax.: 0228 91196-22  
Internet: [www.bicc.de](http://www.bicc.de)  
E-Mail: [bicc@bicc.de](mailto:bicc@bicc.de)**

**Gründungsdatum: 13.09.1994**

### **Unternehmensgegenstand**

Die Gesellschaft befasst sich auf der Grundlage von anwendungsorientierter Wissenschaft und Forschung mit den durch die Konversion entstehenden Fragen und Problemen und stellt die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Konversion zielt im Prozess einer umfassenden Transformation auf eine Verminderung bzw. Verhinderung der Vorbereitung, Androhung oder Anwendung von militärischer oder kriegerischer Gewalt in allen ihren Erscheinungsformen und soll auch als praktische Umsetzung von Abrüstung die Umstellung optimieren.

Zweck der Gesellschaft ist die

- a) Förderung von Wissenschaft und Forschung,
- b) Förderung des Völkerverständigungsgedankens,
- c) Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die Gesellschaft entwickelt ihre Tätigkeit in Richtung der Geschäftsfelder Sicherheits- und Konfliktforschung sowie der Erforschung organisierter Gewalt. Im Hinblick auf das bisherige Geschäftsfeld Konversion besteht das wichtige Landesinteresse derzeit noch fort.

# BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH

## Gesellschafter

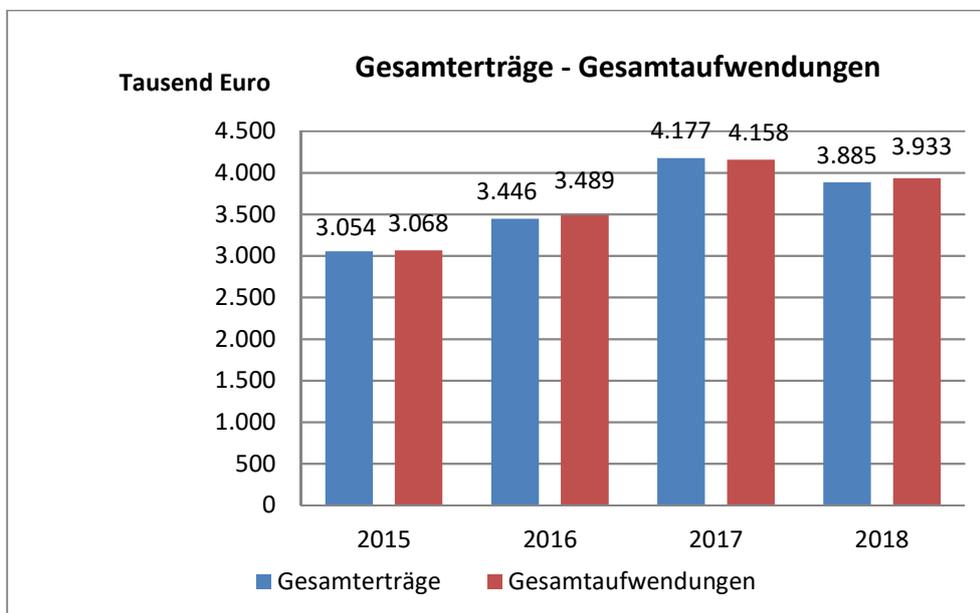
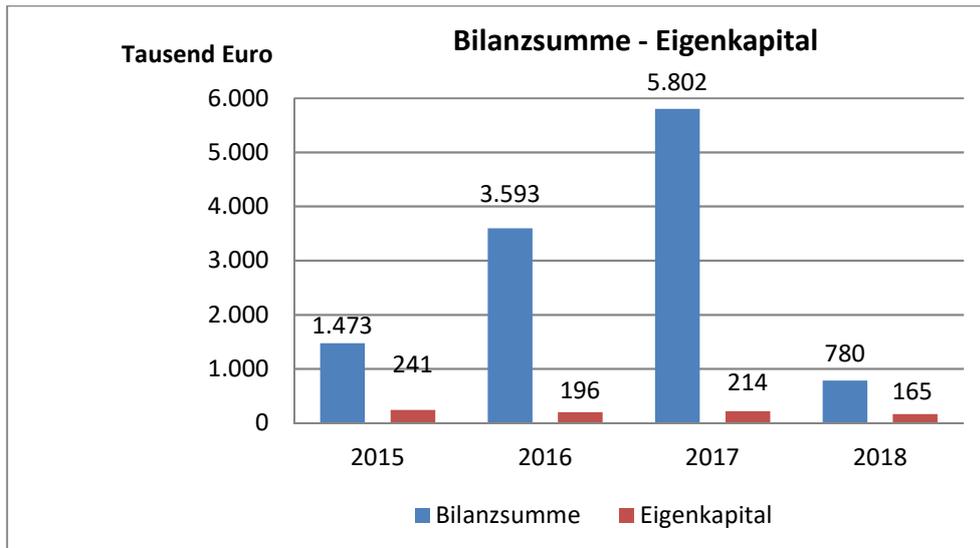
<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Nordrhein-Westfalen	21,7	85,00
Land Brandenburg	3,8	15,00
Insgesamt	25,5	100,00

## Wirtschaftsdaten in €

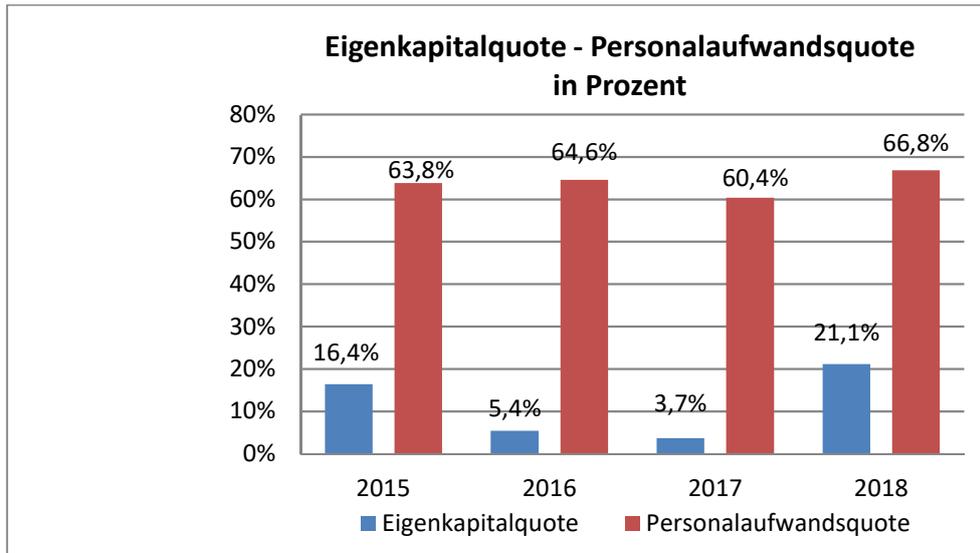
<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	27.000	33.915
Umlaufvermögen	745.508	651.431
Liquide Mittel	618.600	574.677
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.457	6.302
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	164.889	214.257
Sonderposten	25.622	32.537
Rückstellungen	197.100	144.100
Verbindlichkeiten	392.354	300.753
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>779.965</b>	<b>691.647</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	5.170.943	1.457.061
Sonstige betriebliche Erträge	38.105	25.587
Materialaufwand	-911.567	-1.248.280
Personalaufwand	-2.570.911	-2.506.858
Abschreibungen	-17.526	-13.646
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-432.965	-389.414
Ordentliches Betriebsergebnis	-48.104	19.144
Finanzergebnis	-1.265	-565
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-49.368</b>	<b>18.579</b>

Beschäftigte	Ist 2018	Ist 2017
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	53	53
davon: Auszubildende	0	0



# BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Dienstleistungen der Gesellschaft – wissenschaftlich und anwendungsorientierte Forschung, wissenschaftliche Politikberatung, Information der Öffentlichkeit – beziehen sich auf die Gebiete Konfliktforschung, Abrüstung und Rüstungsexportkontrollen, Konversion, Migration und Fluchtforschung.

Entsprechend dem Konzept 2014-2018, welches die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft sowie weitere neue Forschungsthemen enthält mit dem Ziel, den Wissenstransfer der anwendungsorientierten Forschung in die Praxis und die Öffentlichkeit zu stärken, ist die Tätigkeit der Gesellschaft durch eine verstärkte wissenschaftlich ausgerichtete Projektarbeit gekennzeichnet. Demnach liegen die Geschäftsfelder in der Sicherheits- und Konfliktforschung sowie der Erforschung organisierter Gewalt.

Aktuell bearbeitet die BICC folgende Schwerpunktthemen:

- Fluchtforschung (von Fluchtverursachung über Prozess der Flucht bis zur Integration und Rückwanderung der Geflohenen)
- Kontrolle von Kleinwaffen
- Akteurskonstellationen in Gewaltkonflikten (Mobilisierung und Demobilisierung von Gewaltakteuren).

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

<b>Prof. Dr. Conrad Schetter</b>	<b>Wissenschaftlicher Direktor</b>
<b>Michael Dedek</b>	<b>Kaufmännischer Geschäftsführer</b>

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Conrad Schetter			132,0
Michael Dedek			97,0
<b>Gesamt</b>			<b>229,0</b>

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Menne, Thorsten</b>	<b>Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</b>
---------------------	------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------

**Stv.**

<b>Vorsitzender</b>	<b>Prof. Dr. Talmon, Stefan</b>	<b>Direktor des Instituts für Völkerrecht, Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität, Bonn</b>
---------------------	---------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

	<b>Dr. Basten, Barbara</b>	<b>Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</b>
--	----------------------------	----------------------------------------------------------------------------

	<b>Gorys, Thomas</b>	<b>Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</b>
--	----------------------	-----------------------------------------------------------------

# **BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH**

	<b>Meiers, Franz</b>	<b>Geschäftsführer NRW.Urban Service GmbH, Düsseldorf</b>
	<b>Dr. Santel, Bernhard</b>	<b>Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## **Abschlussprüfer 2018:**

BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Düsseldorf

**2.4.2 TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH**  
**Am Neuen Markt 1, Kabinetthaus**  
**14467 Potsdam**  
**Tel.: 0331 298 73-0**  
**Fax.: 0331 298 73-73**  
**Internet: [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)**  
**E-Mail: [tmb@reiseland-brandenburg.de](mailto:tmb@reiseland-brandenburg.de)**

**Gründungsdatum: 25.02.1998**

### **Unternehmensgegenstand**

Die umfassende Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg insbesondere:

1. Destinationsmanagement für das Land Brandenburg
2. Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationsstrategien sowie Marketingplanung
3. Markenentwicklung- und -sicherung
4. Marktforschung und -analyse
5. Entwicklung und Umsetzung digitaler Infrastrukturen
6. Tourismusakademie Brandenburg
7. Grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen
8. Tourismusdienstleistungen für Dritte

Die Gesellschaft wirkt als übergeordnete Steuerungs- und Kommunikationsinstitution für den Tourismus im Land Brandenburg.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung des Landes Brandenburg an der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) besteht weiterhin. Die strukturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus sowie der Wettbewerb der Destinationen um die Aufmerksamkeit der Gäste - insbesondere durch die immer weiter zunehmende Digitalisierung der Tourismusbranche - hat sich für viele Regionen in Brandenburg weiter deutlich erhöht. Um die Sichtbarkeit des Landes Brandenburg als Reiseziel weiterhin zu gewährleisten, ist eine starke Marketing- und Destinationsmanagementgesellschaft auf Landesebene notwendig, die das Land Brandenburg als Reiseziel mit den touristischen Leistungs-

# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

trägern, Verbänden und Kommunen entwickelt und überregional vermarktet. Die Gesellschaft arbeitet mit den nationalen Spitzenverbänden des Tourismus, den regionalen Tourismusorganisationen, den Anbietern touristischer Leistungen sowie den Tourismus-Marketing-Organisationen anderer Bundesländer, insbesondere des Landes Berlin, eng zusammen.

Darüber hinaus ist die strukturpolitische Bedeutung der TMB für die Entwicklung der ländlichen Räume durch den Tourismus gewachsen. Die Tourismuswirtschaft als Querschnittsbranche trägt im ländlichen Raum erheblich dazu bei, Infrastruktur, kulturelle Angebote und gewerbliche Strukturen zu fördern. Die Arbeit der TMB trägt in erheblichem Maße zum Erfolg der Tourismuswirtschaft in Brandenburg bei.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Die Gesellschafterstellung des Landes bei der TMB ist erforderlich zur Steuerung der Gesellschaft bei der Strategiebildung und der Umsetzung der tourismuspolitischen Ziele des Landes.

## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Brandenburg	60,40	59,00
Vereinigung der Brandenburgischen Verbände und Körperschaften zur Förderung des Brandenburgischen Tourismus GbR	36,85	36,00
Berlin Tourismus & Kongress GmbH	5,10	5,00
<b>Insgesamt</b>	<b>102,35</b>	<b>100,00</b>

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	409.033	422.788
Umlaufvermögen	1.321.924	1.491.256
Liquide Mittel	1.125.934	1.242.530
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	37.289	47.754
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	318.912	277.064
Sonderposten	257.969	299.272

Rückstellungen	161.702	116.202
Verbindlichkeiten	1.029.663	1.269.260
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		

<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.768.246</b>	<b>1.961.797</b>
--------------------	------------------	------------------

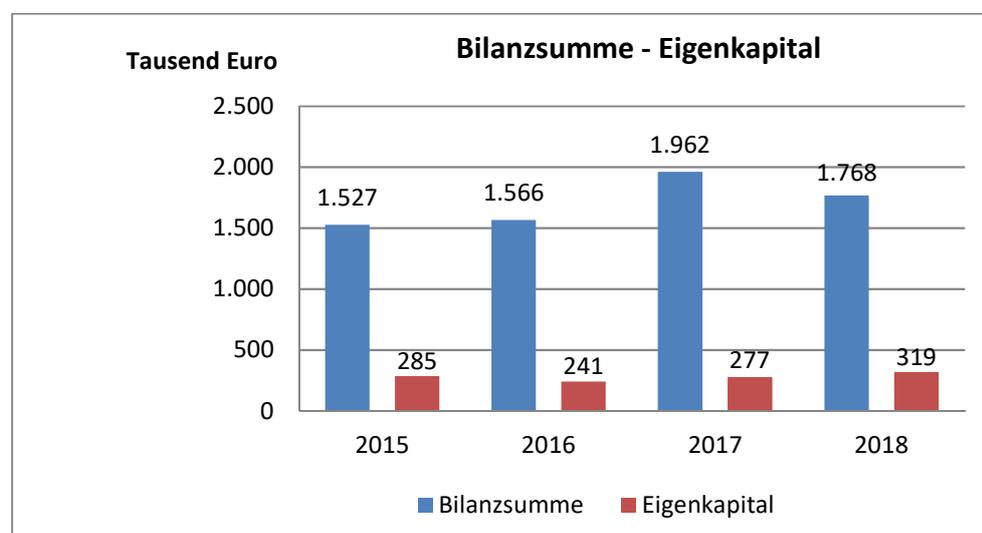
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
------------------------------------	-----------------	-----------------

Umsatzerlöse	2.111.801	2.251.458
Erhaltene Zuwendungen des Landes Brandenburg	3.885.000	3.860.000
Sonstige betriebliche Erträge	5.030.125	4.835.704
Materialaufwand	-3.245.193	-3.480.646
Personalaufwand	-2.855.428	-2.670.256
Abschreibungen	-161.502	-82.600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-817.058	-800.862
Ordentliches Betriebsergebnis	62.745	52.798
Finanzergebnis	45	-198

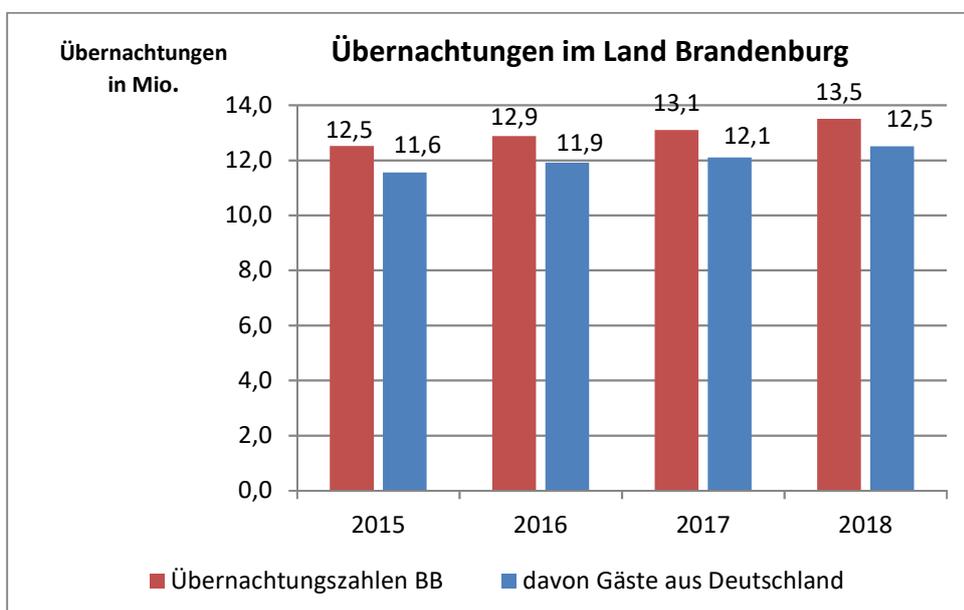
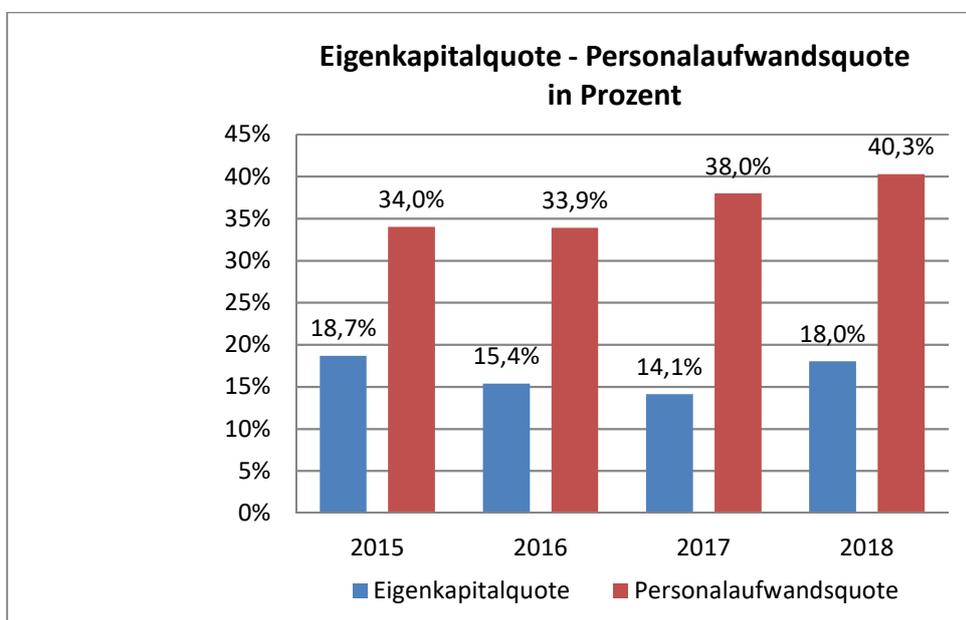
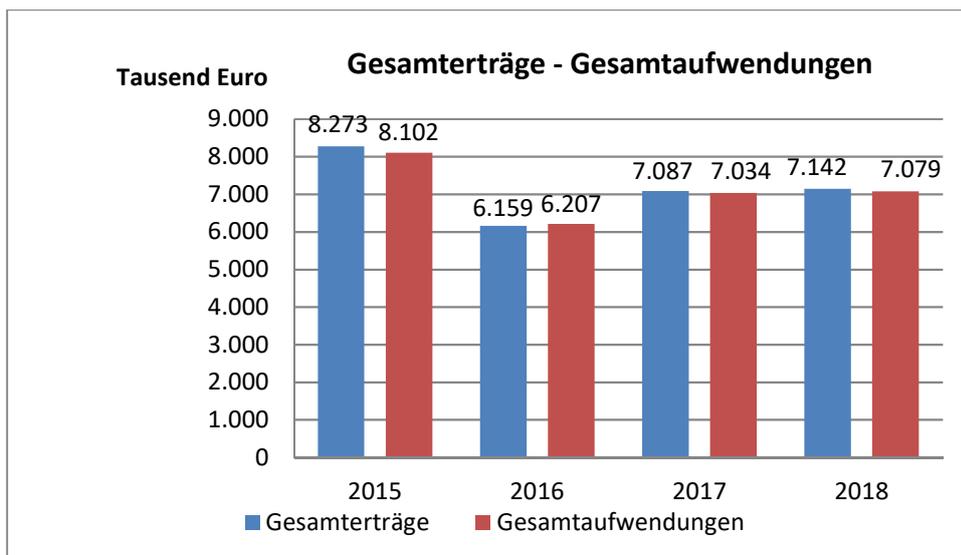
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>41.849</b>	<b>36.198</b>
-------------------------------------	---------------	---------------

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
---------------------	-----------------	-----------------

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	69	67
davon: Auszubildende	3	2



# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH



## **Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum**

Die TMB Tourismus-Marketing GmbH (TMB) ist als Landesmarketingorganisation im Deutschlandtourismus tätig und nimmt vor allem Aufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse für das Land Brandenburg wahr. Sie entwickelt, koordiniert und vermarktet das touristische Angebot für das Reiseland Brandenburg. Die vielfältigen touristischen Dienstleistungen werden von Endverbrauchern, touristischen Leistungsträgern im Land Brandenburg und von der Reiseindustrie in Anspruch genommen.

Die Reisegebiete stellen auf der Basis von Themenschwerpunkten und Qualitätskriterien die Angebote der touristischen Leistungsträger sowie Informationen aus den einzelnen Gebieten zusammen; die TMB bündelt diese Angebote zur Vermittlung des Marktzugangs.

Zu den wesentlichen Marketingaktivitäten der TMB zählen Marktforschung, Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das Landesmarketing, Binnenkommunikation, Präsentation und Bewerbung der touristischen Produktlinien – in diesem Zusammenhang auch Auslandsmarketing – auf Messen und Veranstaltungen und der Betrieb einer Tourist-Information am Flughafen Berlin Schönefeld.

Eine erfolgreiche Marketingaktivität in 2018 ist die gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern durchgeführte Kampagne „Dein Sommer – unser Element“ zu den Wasser- und Naturlandschaften des gemeinsamen Binnenreviers.

# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

## Beteiligungen

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligungen:

### 1. Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, Veranstaltungen, insbesondere Messen, Tagungen und Kongressen, sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	512,0	100,00
<u>davon:</u>		
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	25,6	5,00
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	51,2	10,00
visitBerlin Partnerhotels e. V.	204,8	40,00
InvestitionsBank Berlin	128,0	25,00
Land Berlin	76,8	15,00
Messe Berlin GmbH	25,6	5,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	2.375.341	2.100.857
Umlaufvermögen	4.975.128	6.023.665
Eigenkapital	819.649	816.975
Bilanzsumme	7.549.456	8.200.787
Umsatzerlöse	13.317.010	11.904.665
Sonstige betriebliche Erträge	11.662.385	11.783.512
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-9.471.283	-8.629.680
Jahresergebnis	2.674	4.087

## 2. Berlin-Brandenburg WelcomeCenter GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer zertifizierten Tourist-Informationsstelle auf dem Flughafen BER für die Region Berlin-Brandenburg.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	12,5	50,00
Berlin Tourismus & Kongress GmbH	12,5	50,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	878.024	881.160
Umlaufvermögen	81.912	73.059
Eigenkapital	49.853	43.993
Bilanzsumme	961.075	954.219
Abschreibungen	-3.136	-3.136
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.744	-3.243
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	0	0
Jahresergebnis	-20.140	-18.342

### Geschäftsführung der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Dieter Hütte

Geschäftsführer

# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angabe in T€)

	Grund- vergütung	Sondervergütung	Summe
Dieter Hütte	123,6	30,0	153,6

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Fischer, Hendrik</b>	<b>Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
---------------------	-------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Werthwein, Jens</b>	<b>Vereinigung der Brandenburgi- schen Verbände und Körperschaf- ten zur Förderung der Brandenbur- gischen Tourismuswirtschaft GbR, Potsdam</b>
------------------------------	------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<b>Keßler, Katharina</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
--	--------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

	<b>N. N.</b>	<b>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Potsdam</b>
--	--------------	----------------------------------------------------------------------------

	<b>Kieker, Burkhard</b>	<b>Berlin Tourismus &amp; Kongress GmbH (visitBerlin), Berlin</b>
--	-------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2018:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.4.3 Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH**  
**Babelsberger Str. 21**  
**14473 Potsdam**  
**Tel.: 0331 73061-0**  
**Fax.: 0331 73061-109**  
**Internet: www.wfbb.de**  
**E-Mail: info@wfbb.de**

**Vormals: ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH**  
**Umfirmierung zum 10.04.2017**

**Gründung durch Verschmelzung: 01.01.2001**

### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist es, im Land Brandenburg ein integriertes Angebot an Dienstleistungen auf den Gebieten der Wirtschaftsförderung und -beratung, Technologieförderung und -beratung, Beratung zu Themen der Fach- und Arbeitskräfteentwicklung, sowie Energie- und Energiesparberatung anzubieten. Die Gesellschaft ist Energiesparagentur im Sinne von § 9 Landesimmissionsschutzgesetz.

Gesellschaftszweck ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landes Brandenburg, insbesondere durch

- Anwerbung, Beratung und Betreuung im Land anzusiedelnder Unternehmen;
- Unterstützung im Land ansässiger Unternehmen bei ihrer Unternehmensentwicklung;
- Hilfestellung bei technologieorientierten Existenzgründungen;
- Beratung zu den Themen Fachkräfte, Qualifizierung, Integration in Arbeit und arbeitspolitische Instrumente des Landes;
- Unterstützung brandenburgischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland;
- Förderung von Technologietransfer und Innovation;
- Beratung von Energieerzeugern sowie gewerblichen oder kommunalen Energieverbrauchern;
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung wirtschafts- und arbeitspolitischer Strategien des Landes Brandenburg;
- Branchen- und Standortmarketing.

Die Gesellschaft nimmt ihre Aufgaben in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Wirtschaftspolitik des Landes Brandenburg wahr.

# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ist die zentrale Anlaufstelle im Land Brandenburg für Wirtschafts-, Innovations-, Technologie- und Außenwirtschaftsförderung, für Energieberatung, Fachkräftesicherung und Technologietransfer.

Die WFBB betreibt das Online-Portal Brandenburg Business Guide (BBG) zur Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Brandenburg.

Die Zusammenarbeit mit Berlin und insbesondere mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (BPWT) spielt eine große Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Hauptstadt- und europäischen Metropolregion. Die enge Zusammenarbeit der Gesellschaften WFBB und BPWT ist in einem Kooperationsvertrag definiert. Ein Zusammenwirken gibt es dabei auch auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafenumfeldes BER. In einem gemeinsamen Büro am Flughafenstandort arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFBB und BPWT als Airport Region Team an der gemeinsamen wirtschaftsorientierten Vermarktung des BER-Flughafenumfeldes und als Anlaufstelle für ansiedlungsinteressierte Unternehmen.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Bei den Schlüsselaufgaben, die die Gesellschaft insbesondere in den Bereichen Ansiedlungs-, Wirtschafts- und Technologieförderung sowie für die Energie- und Fachkräftebereitstellung für das Land wahrnimmt, ist es aus Landessicht notwendig, auch auf der Gesellschafterebene steuernd Einfluss auf die Einrichtung nehmen zu können.

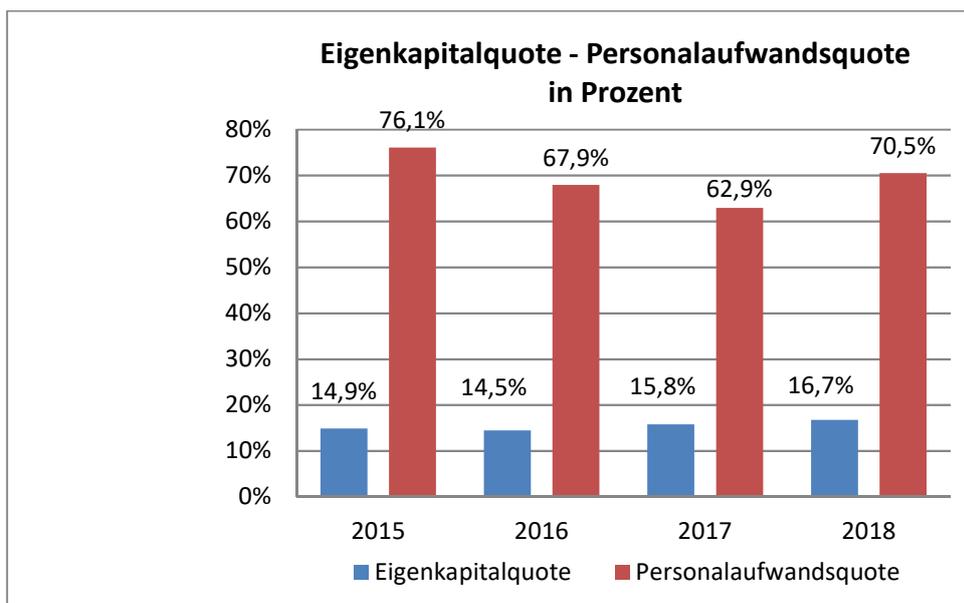
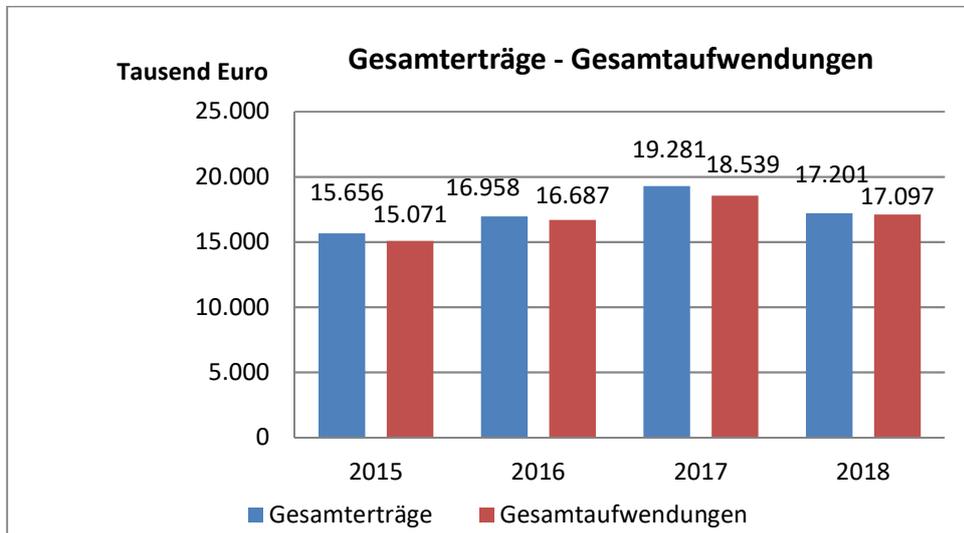
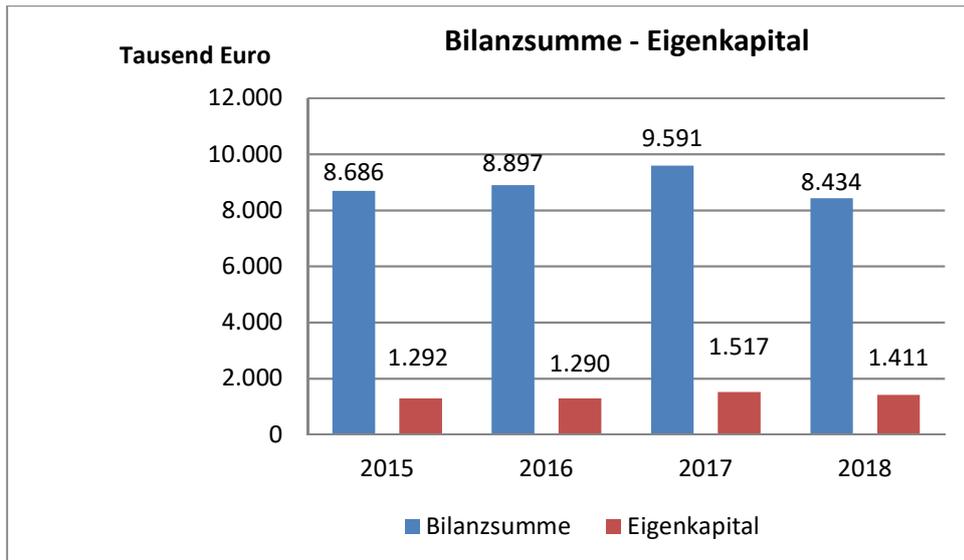
## Gesellschafter

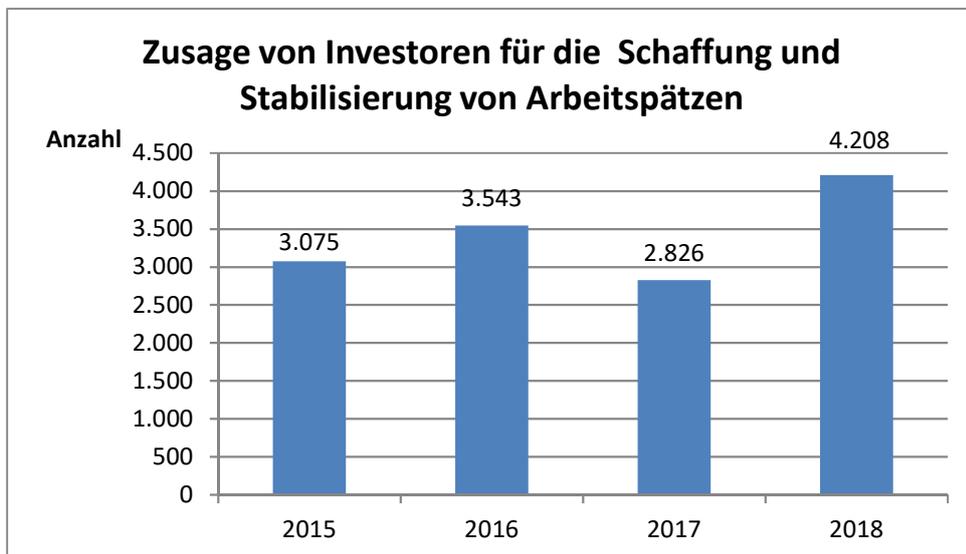
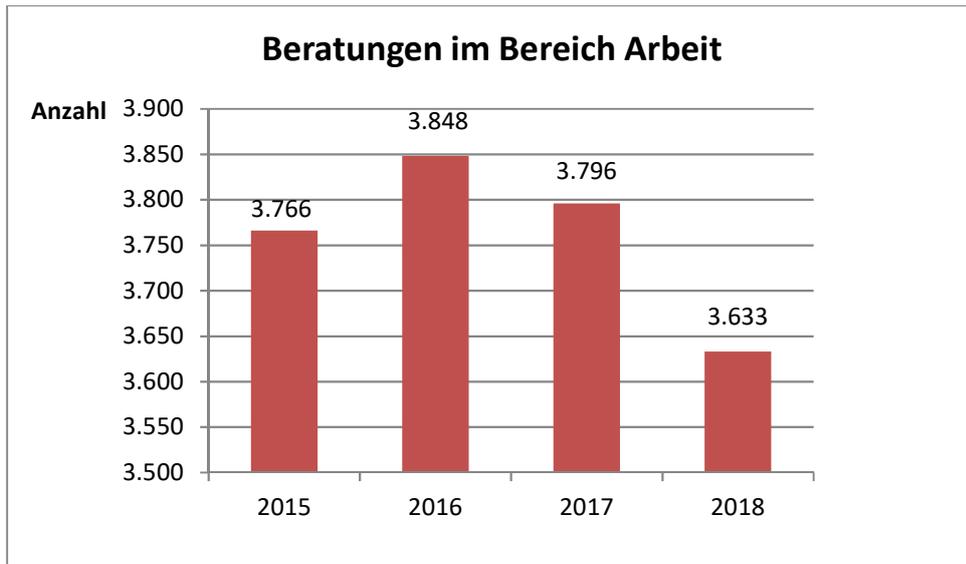
<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Brandenburg	167,1	74,93
Handwerkskammer Potsdam	9,3	4,18
Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg	9,3	4,18
Handwerkskammer Cottbus	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Potsdam	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Cottbus	9,3	4,18
<b>Insgesamt</b>	<b>223,0</b>	<b>100,00</b>

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	5.260.926	5.358.950
Umlaufvermögen	3.147.205	4.204.108
Liquide Mittel	1.010.194	2.837.823
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	25.447	28.348
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.410.524	1.516.693
Sonderposten	3.753.591	3.851.100
Rückstellungen	675.447	610.912
Verbindlichkeiten	2.594.017	3.612.700
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.433.578</b>	<b>9.591.405</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Erträge aus Zuwendungen	16.692.597	18.239.379
Sonstige betriebliche Erträge	508.711	1.041.317
Materialaufwand	-4.225	0
Personalaufwand	-11.769.085	-11.473.252
Abschreibungen	-200.954	-192.378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.122.480	-6.873.859
Ordentliches Betriebsergebnis	104.564	741.207
Finanzergebnis	-205.549	-512.753
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-106.170</b>	<b>226.350</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	181	191
davon: Auszubildende	1	3

# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) hat im Jahr 2018 Projekte mit insgesamt 4.208 neuen und stabilisierten Arbeitsplätzen erfolgreich unterstützt. Dahinter stehen 466 Investitions-, Innovations- und Gründungsprojekte. Das Investitionsvolumen von 924 Millionen Euro ist das höchste in den vergangenen 10 Jahren.

Mit 51 Projekten haben die Direktinvestitionen einen besonders hohen Anteil. Zu den erfolgreich begleiteten Investitionsprojekten zählen der Neubau einer Betriebsstätte durch

## Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

ein japanisches Elektronikunternehmen in Frankfurt (Oder) und der Aufbau eines Logistikzentrums in Großbeeren. Neu nach Brandenburg gekommen sind auch ein britisches Unternehmen mit digitalen Dienstleistungen in der Gesundheitswirtschaft oder ein dänischer Recycling-Spezialist.

Im Rahmen der internationalen Mutterhausstrategie wurden in 2018 Gespräche in Firmenzentralen in Österreich, Schweden und China geführt.

2018 war ein ausgesprochenes Innovationsjahr. Die WFBB hat 341 Innovationsprojekte und 37 Existenzgründungen begleitet. Zu den qualitativ hochwertigen Projekten zählt u. a. ein Potsdamer Unternehmen, das einen Service zur Alltagsunterstützung von Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen wie Asthma Bronchiale oder COPD bietet.

Durch den Bereich von WFBB Arbeit wurden insgesamt 1.625 unternehmensbezogene Beratungen und Dienstleistungen erbracht. Das „Fachkräfteportal Brandenburg“ verzeichnet ein neues Rekordergebnis: Mehr als 233.000 Besucherinnen und Besucher nutzten im Geschäftsjahr das Informationsangebot. Gegenüber 2017 (180.000 Nutzer) ist dies eine Steigerung um 30 Prozent. Das Fachkräfteportal richtet sich an Zuzugsinteressierte aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland, an potentielle Rückkehrer sowie Berufspendler und bietet aktuell rund 6.000 Job- und Ausbildungsplatzangebote von Brandenburger Unternehmen.

WFBB Energie hat im Berichtsjahr 425 Unternehmen und Kommunen zu Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energien beraten oder bei konkreten Projekten begleitet. In der Außenwirtschaft hat die WFBB Brandenburger Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte unterstützt. Insgesamt wurden 724 Dienstleistungen zur Außenwirtschaft erbracht.

In Bezug auf den Einsatz umweltfreundlicher Technologien hat die WFBB in Ländern wie Georgien, Kasachstan und China entlang der „Neuen Seidenstraße“ ein neues Projekt, die „Green Industries Brandenburg Initiative (GIGBI)“ begonnen.

## Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligung:

### **UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam**

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Weiterbildung, Bildung und Lehre mit einem Schwerpunkt in der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft dient in ihrer unmittelbaren Nähe zur Universität für diese als Serviceeinrichtung für besondere Aufgaben und Projekte.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH	1,5	6,00
Universität Potsdam	19,0	76,00
Industrie- und Handelskammer Potsdam	1,5	6,00
Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)	1,5	6,00
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Teltow-Fläming	1,5	6,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	178.340	126.951
Umlaufvermögen	2.495.305	2.463.412
Eigenkapital	1.949.900	1.917.749
Bilanzsumme	2.683.954	2.597.304
Umsatzerlöse	2.481.559	2.727.879
Sonstige betriebliche Erträge	1.192.215	1.098.924
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	2.062.098	1.874.060
Jahresergebnis	32.151	164.779

# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Der Geschäftsanteil der WFBB an der **ExpoCenter Airport Berlin Brandenburg GmbH** ist im September 2019 an die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH veräußert worden.

Für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 erfolgt die Darstellung der mittelbaren Beteiligung bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH:

Die **UNITEC GmbH - Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer mbH an der BTU Cottbus-Senftenberg** befindet sich seit 2018 in geordneter Abwicklung (Liquidation).

Der Geschäftsanteil der WFBB an der **BC Brandenburg Capital GmbH** wurden im Dezember 2017 an die Investitionsbank Brandenburg (ILB) veräußert.

## Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

<b>Dr. Steffen Kammradt</b>	<b>Sprecher der Geschäftsführung</b>
<b>Sebastian Saule</b>	<b>Geschäftsführer</b>

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Fixum *	Variabler Teil	Summe
Dr. Steffen Kammradt	148,7	11,0	<b>159,7</b>
Sebastian Saule	123,0	8,0	<b>131,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>271,7</b>	<b>19,0</b>	<b>290,7</b>

\* incl. Sachbezug für die Nutzung des personenbezogenen Dienstwagens

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Prof. Dr.-Ing. Steinbach, Jörg</b>	<b>Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Amsinck, Christian</b>	<b>Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V., Berlin</b>
	<b>Deutscher, Knut</b>	<b>Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus</b>
	<b>Dr. Haase, Friederike</b>	<b>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Heydenbluth, Peter</b>	<b>Präsident der Industrie- und Handelskammer Potsdam</b>
	<b>Huch, Thomas</b>	<b>Geschäftsführender Gesellschafter Huch GmbH Behälterbau</b>
	<b>Rex, Katja</b>	<b>Geschäftsführerin Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH</b>
	<b>Rickerts, Christian</b>	<b>Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin</b>
	<b>Stenger, Tillmann</b>	<b>Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Prof. Dr. Tippe, Ulrike</b>	<b>Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

## **Abschlussprüfer 2018:**

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

## **2.5 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**

**2.5.1 MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH**  
Tschudistraße 3  
14476 Potsdam  
Tel.: 033208 60-0  
Fax.: 033208 60-235  
Internet: [www.meab.de](http://www.meab.de)  
E-Mail: [info@meab.de](mailto:info@meab.de)

**Gründungsdatum: 01.07.1990**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 30.06.1993**

### **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand der Gesellschaft sind

- a) Deponierung, Lagerung, Aufbereitung und Umwandlung von Abfällen jeglicher Art einschließlich Vermarktung der Materialien;
- b) Planung, Errichtung und Betrieb von Behandlungs- und Entsorgungsanlagen jeglicher Art einschließlich erforderlicher Sicherungs-, Sanierungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen;
- c) Erbringung von Bau-, Projektierungs- und Überwachungsleistungen auch gegenüber Dritten;
- d) Erbringung von Laborleistungen auf dem Gebiet der Umweltanalytik und deren Bewertung auch gegenüber Dritten;
- e) Vermittlung der Verbringung von Abfällen jeglicher Art;
- f) Sammeln und Transport von Abfällen jeglicher Art;
- g) Beratungs- und Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit vorgenannten Leistungen.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB) betreibt die Sicherung, Sanierung, Rekultivierung und Nachsorge der seit Mitte der 1970er Jahre mit Abfällen aus Berlin (West) verfüllten Deponie-Altkörper in Vorketzin, Schöneiche und

# Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

Deetz (Bauschuttdeponie). An der Erfüllung dieser Aufgaben - für die ausnahmslos auf dem Gebiet des Landes Brandenburg gelegenen Deponieflächen - besteht ein wichtiges Landesinteresse. Das Land Brandenburg hat zusammen mit Berlin im Jahr 1993 von der Treuhandanstalt eine Beteiligung in Höhe von jeweils 50 v. H. an der MEAB erworben, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft während der begrenzten Restlaufzeit der Alt-Deponien die für die Erfüllung der v. g. Aufgaben erforderlichen Finanzmittel erwirtschaften kann und dass die angesammelten Mittel planmäßig und zweckentsprechend für die erforderlichen Maßnahmen verwendet werden.

Das wichtige Landesinteresse am Erreichen der v. g. Ziele besteht fort. Die Gesellschaft befindet sich derzeit in der Phase der Umsetzung der Deponiesicherung und -sanierung. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Beteiligung des Landes ist erforderlich, um die ordnungsgemäße Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe der Deponiesicherung und -sanierung - und den bestimmungsgemäßen Einsatz der dafür angesammelten Finanzmittel - sicherzustellen.

## Gesellschafter

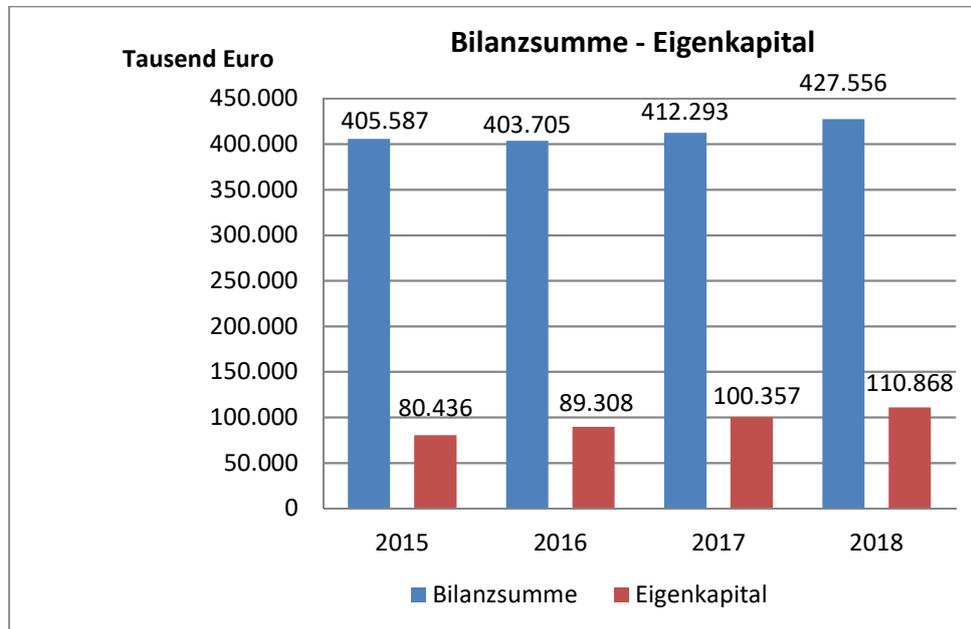
<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Berlin	12.800,0	50,00
Land Brandenburg	12.800,0	50,00
Insgesamt	25.600,0	100,00

## Wirtschaftsdaten in €

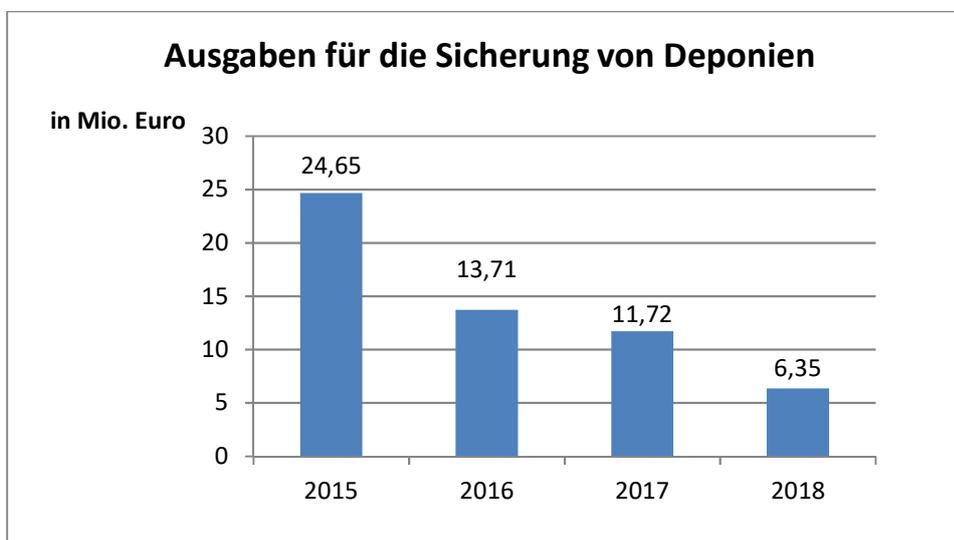
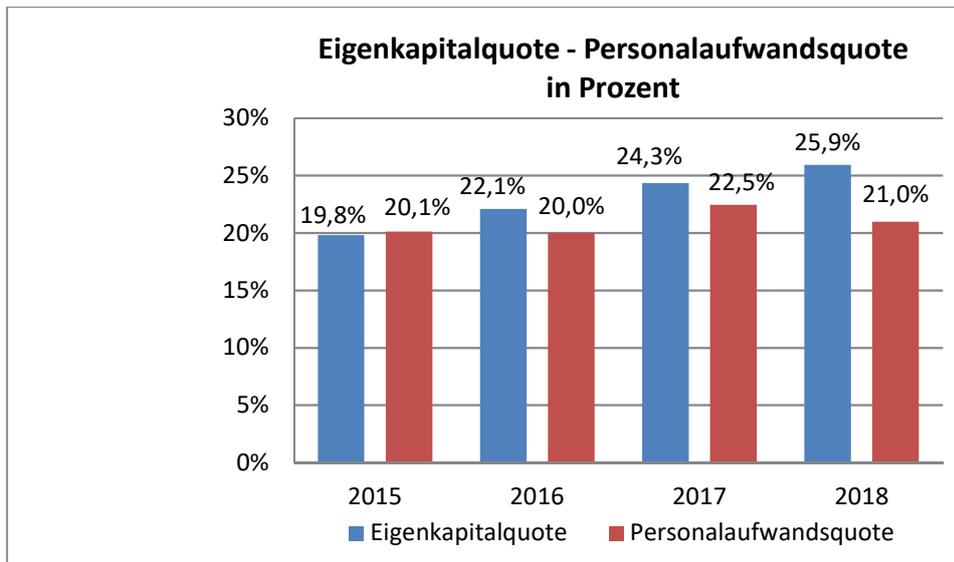
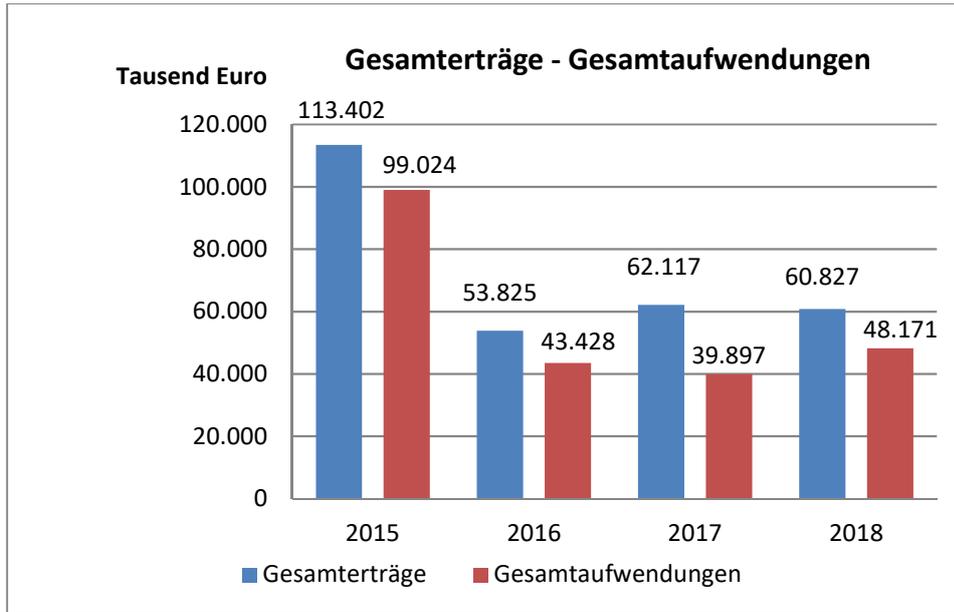
<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	408.267.309	396.649.471
Umlaufvermögen	19.161.578	15.536.583
Liquide Mittel	13.452.300	9.278.849
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	127.408	106.586
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	110.868.020	100.356.598
Rückstellungen	297.841.264	296.845.424
Verbindlichkeiten	18.847.010	15.090.617
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>427.556.295</b>	<b>412.292.639</b>

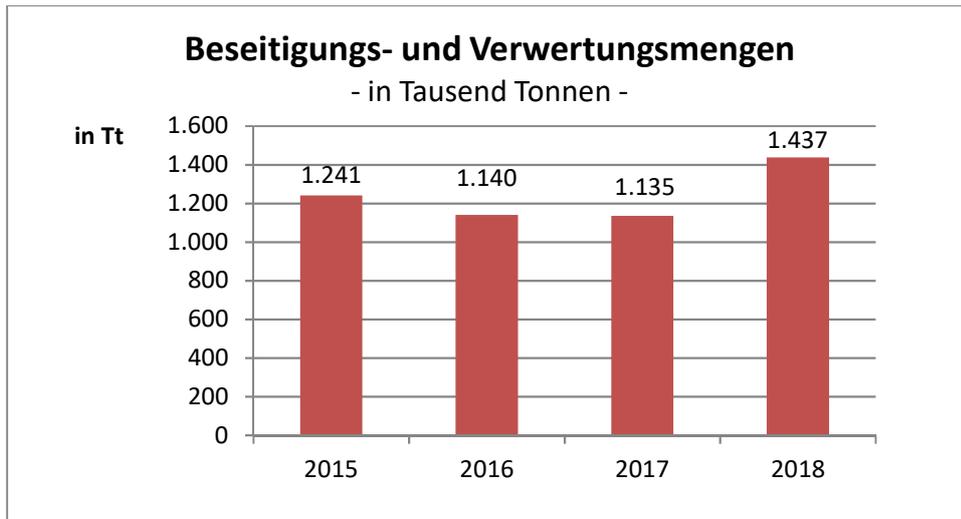
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	44.686.771	42.186.656
Materialaufwand	-9.689.002	-10.029.284
Personalaufwand	-9.380.978	-9.473.197
Abschreibungen	-4.548.101	-3.399.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.552.884	-16.994.431
Ordentliches Betriebsergebnis	12.655.552	22.220.042
Finanzergebnis	-506.797	-10.486.866
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>10.511.422</b>	<b>11.048.602</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	188	191
davon: Auszubildende	3	3



# Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH





### Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben und behördlicher Genehmigungen wurden in 2018 weiter Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf den Deponiestandorten durchgeführt. Für Sicherungs- und Sanierungsarbeiten der Altkörper aller Deponien wurden Mittel in Höhe von 6.351 T€ (Vorjahr 11.720 T€) aufgewendet, mit denen Maßnahmen an den Standorten Schöneiche, Vorketzin, Deetz und Röthehof finanziert wurden.

Um auch weiterhin entsprechend der abzulagernden Qualitäten an Restabfällen notwendige langfristige Kapazitäten zu schaffen, wurden zusätzliche Deponieklasse II-Flächen erschlossen und der Weiterbau der Deponieklasse I-Flächen vorangetrieben.

Die Erweiterung der Deponieflächen für die Ablagerung mineralischer Abfälle (Deponieklasse I) findet auf den Deponien Schöneiche und Deetz statt. Die Arbeiten verlaufen planmäßig, so dass entsprechend dem Baufortschritt in den nächsten Jahren sukzessive weitere Ablagerungskapazitäten hinzukommen.

Unabhängig davon wird der primäre Gesellschaftszweck des Unternehmens, die Sicherung und Sanierung der Altkörper, an allen drei Deponiestandorten vorangetrieben.

Für Deponieabschnitte an den einzelnen Standorten, die weiter zur Ablagerung von behandelten Abfällen zur Verfügung stehen, hat die MEAB auch in 2018 investiert, um weiterhin den gesetzlichen Anforderungen Rechnung zu tragen. Die Investitionen an den Standorten haben wesentlich dazu beigetragen, dass die MEAB im Abfallwirtschaftsraum Brandenburg/Berlin entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Ablage-

## Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

zung der Deponieklasse I-Abfällen, die Entsorgungssicherheit für diese Abfälle gewährleisten konnte. Darüber hinaus hat die MEAB für Investitionen in den laufenden Betrieb im Berichtsjahr 12.815 T€ aufgewendet.

Die Schaffung weiterer Ablagerungskapazitäten zielt darauf, die operative Geschäftstätigkeit der MEAB stabil zu halten und zukunftsorientiert zu gestalten. Dabei sollen mit einem längerfristigen, wirtschaftlich effizienten Deponiebetrieb u. a. auch Unternehmensgewinn erwirtschaftet werden, um unplanmäßige künftige Aufwendungen bei der Sicherung, Sanierung und Nachsorge von Deponiestandorten der MEAB stabil und verlässlich absichern zu können.

Aufgrund auslaufender Verträge zur Entsorgung von Haus- und Sperrmüll haben sich in den letzten Jahren die zu behandelnden Abfallmengen in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MAB) Schöneiche deutlich reduziert. Aufgrund der geringen Auslastung der Anlagenkapazität wurde als betriebswirtschaftliche Konsequenz die Anlage zum 31.12.2018 geschlossen bei gleichzeitiger Garantie, dass die noch bis 2020 gebundenen Mengen an anderer Stelle behandelt werden.

Die Mengen an Abfällen zur Beseitigung inkl. der Abfälle zur Behandlung in der MBA sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Rückgang der Mengen an Abfällen zur Behandlung in der MBA ist insbesondere auf das Auslaufen von Verträgen mit Landkreisen zurückzuführen. Der Anstieg der Mengen zur Verwertung begründet sich in den gestiegenen Baustoffanlieferungen für die Herstellung der Deponiekubaturen sowie der Oberflächenabdichtungen der Deponien. Insgesamt ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 2.500 T€ (5,9 v. H.) gestiegen.

Die Gesellschaft weist unter Berücksichtigung aller im Rahmen der kaufmännischen Vorsicht bewerteten finanziellen Belastungen insgesamt einen Jahresüberschuss von 10,5 Mio. € (Vorjahr: 11,1 Mio. €) aus.

## Beteiligungen

Die MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH hält folgende Beteiligung:

### SBB Entsorgungswirtschaft GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg-Berlin mbH, ferner die Verwaltung, Koordinierung und Kontrolle dieser Beteiligung sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligung.

<u>Kapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	27,0	100,00
<u>davon:</u>		
MEAB mbH	2,0	7,41

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	187.500	187.500
Umlaufvermögen	101.049	117.464
Eigenkapital	58.997	57.611
Bilanzsumme	288.549	304.964

# Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

## Geschäftsführung Märkische Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH

**N. N.** **Geschäftsführer**

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil leistungs- abhängig	Sonstige	Summe
Dirk-Uwe Michaelis (bis 17.12.2019)	177,5	65,0	42,0	284,5

### Aufsichtsrat

<b>Vorsitzende</b>	<b>Tag, Jacqueline</b>	<b>Mitglied des Vorstands der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Schulz, Günter</b>	<b>Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin</b>
	<b>Feuring, Arne</b>	<b>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Wiehoff, Gisela</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>

**Aufsichtsratsvergütung 2018 (Angaben in €)**

	Vergütung	Pauschale Aufwandsentschädigung	Sitzungsgeld
Tag, Jacqueline - Vorsitzende -	10.000,00		
Schulz, Günter - Stv. Vorsitzender -		1.533,88	153,39
Wiehoff, Gisela		1.533,88	204,52
Feuring, Arne-Christian		1.533,88	204,52
Zandonella, Carlo (bis 18.07.2019)		1.533,88	204,52
<b>Gesamt</b>	<b>10.000,00</b>	<b>6.135,52</b>	<b>766,95</b>

**Abschlussprüfer 2018:**

Rödl &amp; Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

# **SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH**

**2.5.2 SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH**  
**Großbeerenstraße 231**  
**14480 Potsdam**  
**Tel.: 0331 2793-0**  
**Fax.: 0331 2793-20**  
**Internet: [www.sbb-mbh.de](http://www.sbb-mbh.de)**  
**E-Mail: [info@sbb-mbh.de](mailto:info@sbb-mbh.de)**

**Gründungsdatum: 03.11.1994**

## **Unternehmensgegenstand**

Organisation der Entsorgung von Abfällen im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg mit dem Ziel, die Entsorgungssicherheit für Gewerbe und Industrie zu gewährleisten. Dazu ist insbesondere die Vermeidung von gefährlichen Abfällen zu fördern und – soweit dies nicht möglich ist – eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Verwertung oder Beseitigung dieser Abfälle langfristig zu sichern.

Das Unternehmen ist die zentrale Einrichtung im Sinne der Landesabfallgesetze der beteiligten Länder. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Zuweisung der von den Abfallbesitzern ordnungsgemäß angeordneten gefährlichen Abfälle in dafür zugelassene und aufnahmebereite Abfallentsorgungsanlagen,
2. die Sicherung ausreichender Entsorgungsmöglichkeiten, vor allem durch den Abschluss von langfristigen Entsorgungsverträgen und wenn es notwendig ist auch durch die Beteiligung, die Errichtung und den Betrieb von eigenen Abfallentsorgungsanlagen,
3. die Sicherstellung und Überprüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen im Rahmen der übertragenen Befugnisse,
4. die Information und Beratung von Abfallbesitzern und Abfallentsorgungsunternehmen über die Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von gefährlichen Abfällen,
5. die Mitarbeit an Entsorgungskonzepten,
6. die Wahrnehmung sonstiger durch Rechtsvorschrift der SBB übertragener Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft, nämlich
  - 6.1 Aufgaben im Zusammenhang mit Anzeigen und Erlaubnissen für das Sammeln, Befördern, Handeln und Makeln von Abfällen,
  - 6.2 Aufgaben im Zusammenhang mit der Nachweisführung,
  - 6.3 Aufgaben im Zusammenhang mit der Entscheidung über die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen,

## 6.4 Die Entgegennahme und Bearbeitung von Anzeigen zu gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Aufgabe der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) ist das Management der Sonderabfallströme in der Region Brandenburg - Berlin. Da im Interesse des Wirtschaftsstandortes eine enge Kooperation der beiden Länder und eine ständige enge Abstimmung zwischen staatlichen Stellen und der Wirtschaft erforderlich ist, wurde die SBB viertelparitätisch von den Ländern Brandenburg und Berlin sowie der abfallerzeugenden und der abfallentsorgenden Wirtschaft gegründet. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die SBB durch beide Länder mit hoheitlichen Aufgaben im Sonderabfallmanagement und weiteren speziellen Aufgaben im Abfallrecht beliehen. Auf diese Weise werden Aufgaben einheitlich für beide Länder und in Abstimmung mit der Wirtschaft als Public-Private-Partnership wahrgenommen.

Der angestrebte Zweck kann nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden: Um sicherzustellen, dass die SBB die ihr übertragenen hoheitlichen Aufgaben mit der gleichen Zuverlässigkeit wie eine Behörde erfüllt, halten die Länder Brandenburg und Berlin zur Sicherung eines maßgeblichen Einflusses Beteiligungen in Höhe von jeweils 25 v. H.. Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht somit weiterhin.

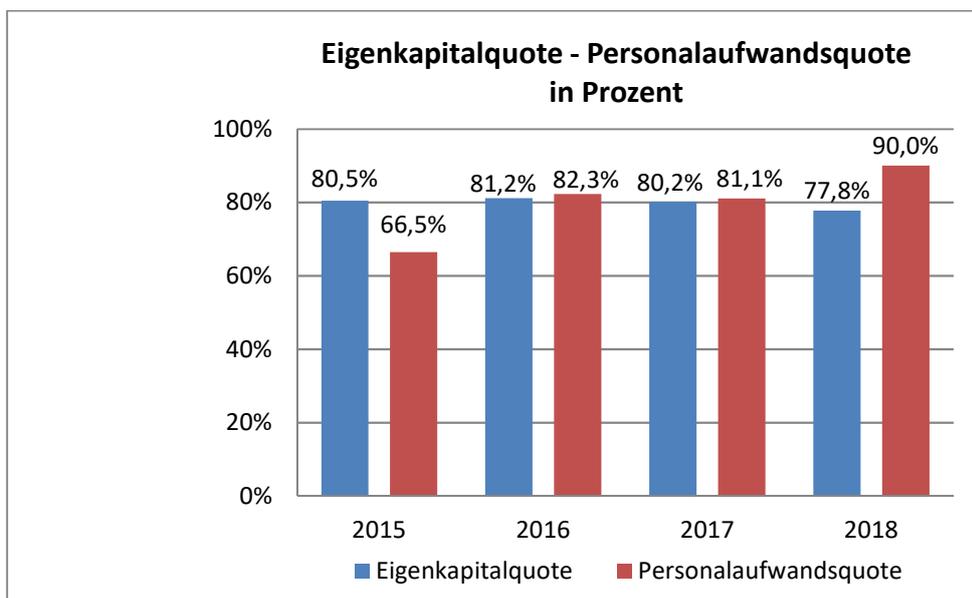
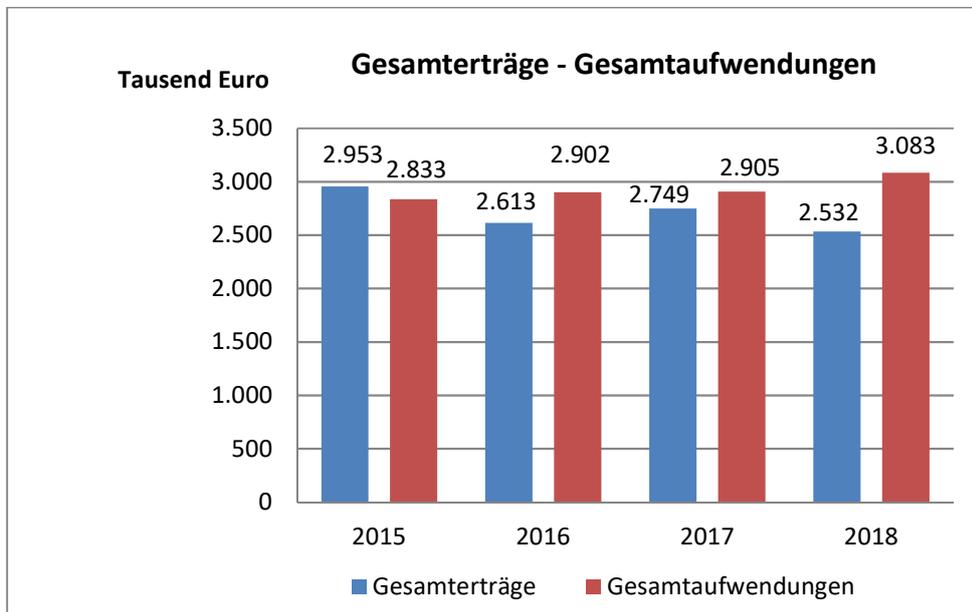
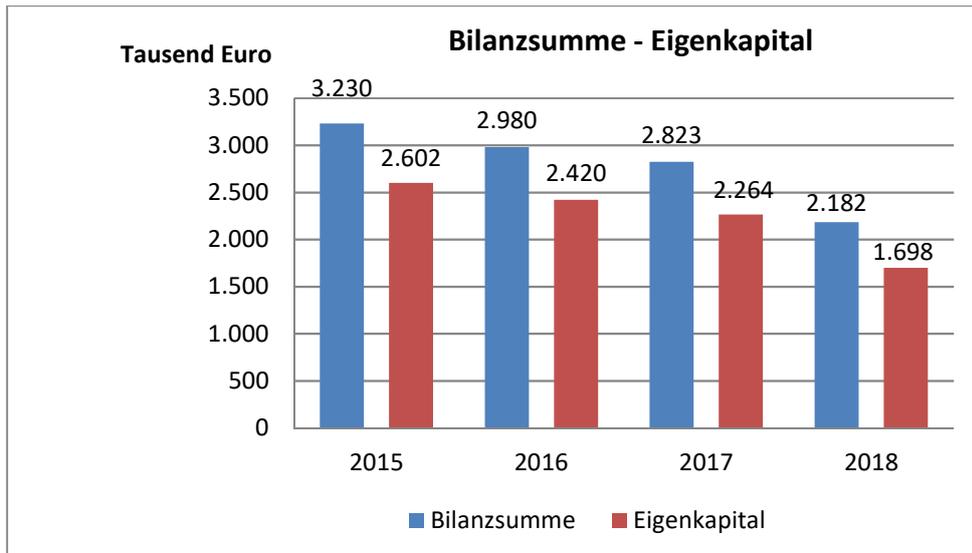
### Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Berlin	187,5	25,00
Land Brandenburg	187,5	25,00
SBB Abfallerzeuger GbR	187,5	25,00
SBB Entsorgungswirtschaft GmbH	187,5	25,00
Insgesamt	750,0	100,00

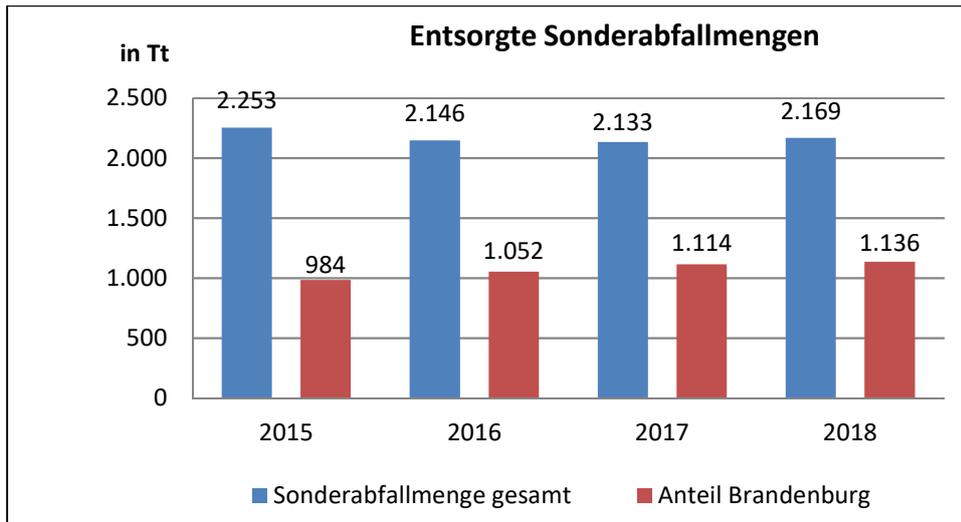
# SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	237.519	232.220
Umlaufvermögen	1.900.403	2.533.124
Liquide Mittel	1.598.614	2.128.809
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	44.154	57.389
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.697.700	2.263.653
Rückstellungen	325.110	365.610
Verbindlichkeiten	159.266	193.470
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.182.076</b>	<b>2.822.733</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	2.501.958	2.707.861
Sonstige betriebliche Erträge	29.563	41.496
Personalaufwand	-2.252.401	-2.194.896
Abschreibungen	-101.454	-90.776
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-729.455	-619.566
Ordentliches Betriebsergebnis	-551.788	-155.880
Finanzergebnis	16.087	30.135
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-535.954</b>	<b>-125.993</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	33	34
davon: Auszubildende	1	2



# SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die SBB Sonderabfallgesellschaft Berlin/Brandenburg mbH ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung gefährlicher Abfälle in den Bundesländern Brandenburg und Berlin. Ihre Aufgabe besteht im Wesentlichen in der Zuweisung der von Abfallerzeugern angebotenen gefährlichen Abfälle an dafür genehmigte und geeignete Abfallentsorgungsanlagen. Darüber hinaus werden weitere Aufgaben, wie die Bestätigung von Entsorgungsnachweisen sowie die Entgegennahme von Begleitscheinen und Entsorgungsnachweisen wahrgenommen.

Darüber hinaus wurde der SBB durch das Land Brandenburg auch die Vergabe von Registriernummern für Abfallerzeuger, Dienstleister und Entsorgungsanlagen sowie die Bearbeitung von Notifizierungsanträgen in der grenzüberschreitenden Abfallverbringung und die Bearbeitung von Transport- und Maklergenehmigungen übertragen. Für Berlin war die SBB bisher nur für die Vergabe von Registriernummern für Abfallerzeuger zuständig. Zum 06.07.2018 wurden der SBB auch seitens des Landes Berlin die Vergabe von Registriernummern für Dienstleister und Entsorgungsanlagen sowie die Bearbeitung von Notifizierungsanträgen in der grenzüberschreitenden Abfallverbringung und die Bearbeitung von Transport- und Maklergenehmigungen übertragen.

Die Gesamtmenge entsorgter gefährlicher Abfälle ging 2018 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um ca. 9.600 Tonnen auf 2,169 Mio. Tonnen (- 0,4 v. H.) zurück. Dabei standen Abnahmen bei den sonstigen Sonderabfällen (- 11 v. H.) Zunahmen bei den Bauabfällen (+ 7 v. H.) gegenüber. Diese fast konstanten Abfallmengen trafen auch auf die beiden Bundesländer Brandenburg und Berlin im Einzelnen zu: Brandenburg 1,14 Mio. t (2017: 1,15 Mio. t), Berlin 1,03 Mio. t (2017: 1,03 Mio. t).

Die Gesellschaft erreichte 2018 einen Umsatz i. H. v. 2.502 T€, der um 7,6 v. H. unter dem Vorjahresumsatz lag. Insgesamt wurde 2018 aufgrund nochmals reduzierter Gebührensätze ein Jahresergebnis i. H. v. - 536 T€ erreicht, bei einem geplanten Verlust von 580 T€. Auch für das Geschäftsjahr 2019 ist ein Fehlbetrag i. H. v. 302 T€ geplant. Das Stammkapital der SBB i. H. v. 750 T€ soll trotz der planmäßigen Verluste erhalten bleiben. In absehbarer Zukunft wird es deshalb erforderlich sein, zu dann kostendeckenden Gebührensätzen zurückzukehren.

Das Geschäftsjahr endete mit einem Verlust von 536 T€.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

<b>Ariane Blaschey</b>	<b>Geschäftsführerin</b>
------------------------	--------------------------

<b>Berend Wilkens</b>	<b>Geschäftsführer</b>
-----------------------	------------------------

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Sonstige	Summe
Ariane Blaschey (seit 01.01.2018)	108,0	9,0	7,3	<b>124,3</b>
Berend Wilkens	144,0	15,0	8,4	<b>167,4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>252,0</b>	<b>24,0</b>	<b>15,7</b>	<b>317,3</b>

# SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Dr. Hanisch, Matthias</b>	<b>SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin</b>
<b>Stv. Vorsitzende</b>	<b>Klingauf, Antje</b>	<b>Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin</b>
	<b>Bandilla, André</b>	<b>SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin</b>
	<b>Dr. Eisermann, Reinhardt</b>	<b>SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin</b>
	<b>Garrels, Manfred</b>	<b>SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin</b>
	<b>Melloh, Maike</b>	<b>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Branden- burg, Potsdam</b>
	<b>Ott, Susanne</b>	<b>Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin</b>
	<b>Steffen, Axel</b>	<b>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2018:

ACCO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam



## 2.6 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

2.6.1 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH  
Zimmerstraße 54  
10117 Berlin  
Tel.: 030 20243-0  
Fax.: 030 20243-291  
Internet: [www.deges.de](http://www.deges.de)  
E-Mail: [info@deg.es.de](mailto:info@deg.es.de)

Gründungsdatum: 07.10.1991

### Unternehmensgegenstand

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Artikel 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafters auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Mit der Entscheidung des Bundes, die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) in Die Autobahn GmbH des Bundes zu überführen, ist vorgesehen, dass die Geschäftsanteile der Länder – so auch der des Landes Brandenburg – an der DEGES auf den Bund übertragen werden. Die vom Land Brandenburg bis zum 31.12.2019 an die DEGES übertragenen Infrastrukturprojekte sollen in der „Funktionseinheit Großprojekte“, die im Rahmen der Verschmelzung der DEGES in Die Autobahn GmbH des Bundes eingerichtet wird, abgewickelt werden.

Eine Veräußerung des Geschäftsanteils des Landes Brandenburg ist für das 1. Halbjahr 2020 geplant.

## Gesellschafter

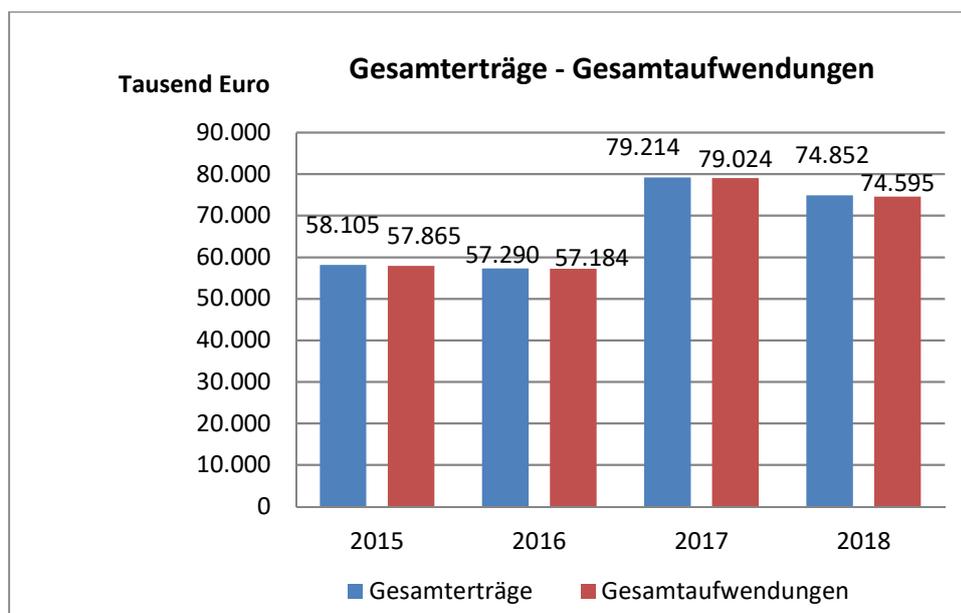
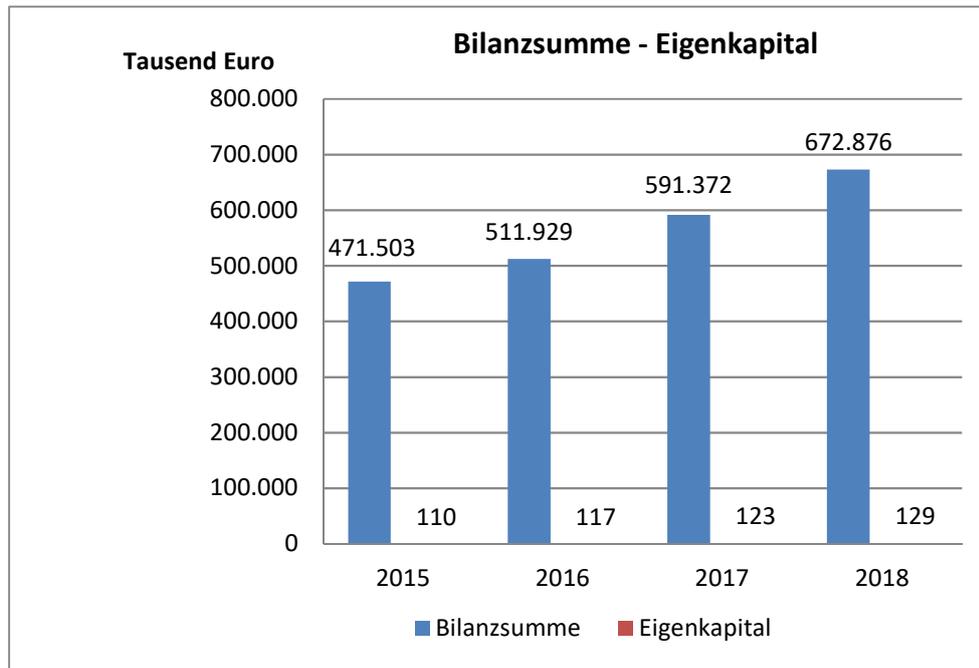
<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	62,6	100,00
davon:		
Land Brandenburg	3,7	5,91

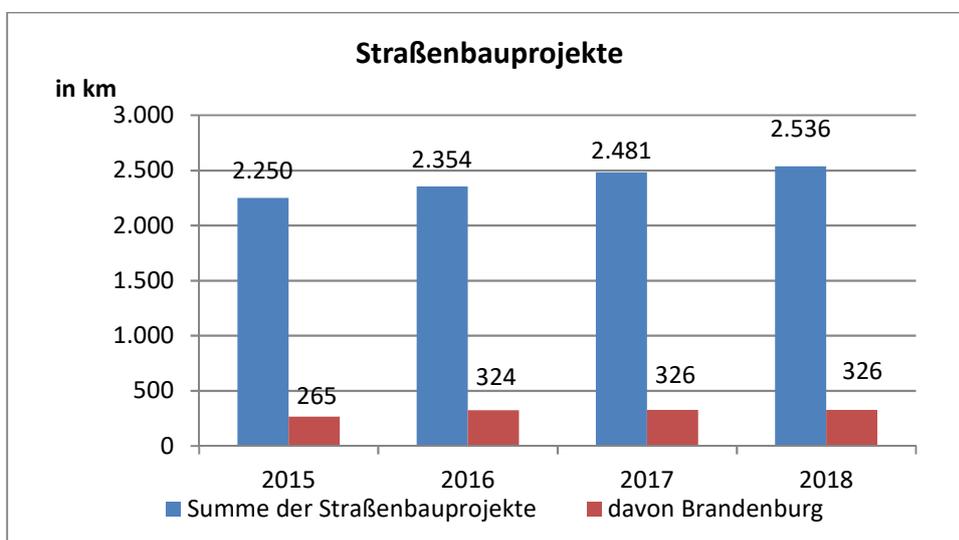
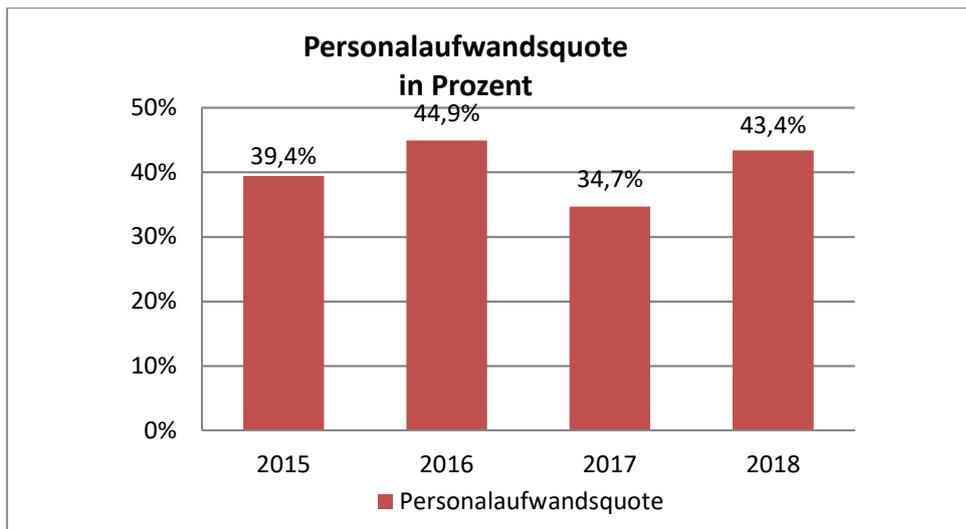
## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	4.280.059	3.560.277
Umlaufvermögen	668.163.286	587.387.718
Liquide Mittel	4.480.767	5.075.357
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	426.808	408.030
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	129.100	122.840
Rückstellungen	4.704.902	3.754.865
Verbindlichkeiten	668.042.270	587.494.434
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>672.876.271</b>	<b>591.372.139</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	45.877.702	22.755.478
Sonstige betriebliche Erträge	423.218	419.594
Materialaufwand	-33.069.697	-44.341.918
Personalaufwand	-32.275.857	-27.316.776
Abschreibungen	-1.396.510	-1.103.367
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.852.546	-6.262.284
Ordentliches Betriebsergebnis	257.814	189.543
Finanzergebnis	-140.714	-95.157
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>6.260</b>	<b>6.260</b>

# DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Beschäftigte	Ist 2018	Ist 2017
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	354	311
davon: Auszubildende	0	0





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die DEGES wird im Rahmen von Inhouse-Geschäften für ihre Gesellschafter tätig.

Als Projektmanagementgesellschaft nimmt sie ihre Aufgaben als Bauherrin (ohne hoheitliche Aufgaben) wahr. Im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements steuert und überwacht die Gesellschaft die Erbringung externer Dienstleistungen (Planung, Bauüberwachung, Grunderwerb, Vermessung).

Die DEGES soll Anfang 2020 auf die bundeseigene Autobahn GmbH verschmolzen und dort als integrierte „Funktionseinheit Großprojekte“ die der DEGES übertragenen Aufgaben prioritär weiterführen.

# DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Insgesamt ist die DEGES für den Aus- und Neubau von ca. 2.540 km Fernstraßen (Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – VDE – und Straßenprojekte außerhalb VDE) verantwortlich. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei rd. 31,1 Mrd. €. Darin eingeschlossen sind vier Wasserstraßenprojekte mit einem Investitionsvolumen von rd. 4,4 Mio. € sowie den City-Tunnel Leipzig mit einem Investitionsvolumen von rd. 665 Mio. €.

Die von den Gesellschafterländern bei der DEGES beauftragten Projekte haben ein Auftragsvolumen von insgesamt rd. 30,4 Mrd. €. In dem offenen Auftragsbestand von insgesamt 16,1 Mrd. € sind Aufträge des Landes Brandenburg für die Planung und Baudurchführung von Bundesautobahnen (A 2, A 9, A 10, A 20) und mehreren Ortsumgehungen enthalten.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

**Bodo Baumbach**

**Kaufmännisch-juristischer  
Geschäftsführer**

**Dirk Brandenburger**

**Technischer Geschäftsführer**

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Geldwerter Vorteil, Beihilfen, Versorgungszuschlag, Arbeitgeberanteil an Sozialversicherung	Summe
Bodo Baumbach	178,9	15,4	25,0	<b>219,3</b>
Dirk Brandenburger	190,0	15,4	57,8	<b>263,2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>368,9</b>	<b>30,8</b>	<b>82,8</b>	<b>482,5</b>

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Dr. Krause, Stefan</b>	<b>Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn</b>
<b>Stv. Vorsitzende</b>	<b>Tegtbauer, Tatjana</b>	<b>Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Irmer, Lutz</b>	<b>Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt</b>
	<b>Adam, Lutz</b>	<b>Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin</b>
	<b>Heinz, Beate</b>	<b>Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin</b>
	<b>Hermann, Günther</b>	<b>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden</b>
	<b>Huber, Martin</b>	<b>Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg</b>
	<b>Klaiber, Gert</b>	<b>Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart</b>
	<b>Dr. Kosmider, Rainer</b>	<b>Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin</b>

## **DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH**

	<b>Prof. Dr. Kummer, Klaus</b>	<b>Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg</b>
	<b>Neumann, Egbert</b>	<b>Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Pirschel, Michael</b>	<b>Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Kiel</b>
	<b>Polzin, Gunnar</b>	<b>i.Hs. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Freie Hansestadt Bremen</b>
	<b>Pudenz, Winfried</b>	<b>Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</b>
	<b>Renner, Matthias</b>	<b>Bundesministerium der Finanzen, Berlin</b>
	<b>Vogel, Volkmar</b>	<b>Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin</b>

## Aufsichtsratsvergütung 2018 (Angaben in €)

	Sitzungsgeld in €
Dr. Krause, Stefan (Vorsitzender)	0,00
Tegtbauer, Tatjana (Stv. Vorsitzende)	0,00
Irmer, Lutz (Stv. Vorsitzender)	511,30
Adam, Lutz	511,3
Deutschendorfer, Jens (bis 04.02.2019)	306,78
Heinz, Beate	409,04
Huber, Martin	511,30
Klaiber, Gert	511,30
Dr. Kosmider, Rainer	511,30
Prof. Dr. Kummer, Klaus (seit 07.12.2018)	102,26
Neumann, Egbert	409,04
Pirschel, Michael	409,04
Pudenz, Winfried	0,00
Dr. Putz, Sebastian (bis 06.12.2018)	306,78
Renner, Matthias	511,30
Sablotny, Bernd	409,04

# DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Vogel, Volkmar	409,04
Weber, Martin (bis 19.08.2019)	306,78
<b>Gesamt</b>	<b>6.135,60</b>

## **Abschlussprüfer 2018:**

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.6.2 Landesentwicklungsgesellschaft  
für Städtebau, Wohnen und Verkehr  
des Landes Brandenburg mbH i. L.  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke  
Tel.: 033201 27-0  
Fax.: 033201 27-450  
Internet: [www.leg-brandenburg.de](http://www.leg-brandenburg.de)  
E-Mail: [info@leg-brandenburg.de](mailto:info@leg-brandenburg.de)**

**Gründungsdatum: 21.10.1991**

**Liquidation: 01.11.2001**

### **Unternehmensgegenstand**

Gesellschaftszweck ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Landesentwicklung in den Bereichen Städtebau, Wohnen und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz auf dem Gebiet des Landes Brandenburg, ferner die Verwertung eigener Rechte.

Gegenstand des Unternehmens ist es, insbesondere im Auftrag des Landes oder kommunaler Gebietskörperschaften im Rahmen der Landesentwicklung und nach den Zielen der Landesplanung Entwicklungs- und Bodenordnungsmaßnahmen zu betreiben.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere

- die Durchführung von Maßnahmen der Stadterneuerung,
- die Wiedernutzbarmachung brachgefallener Industrie-, Gewerbe- und Militärflächen für städtebauliche Nutzungen,
- die Entwicklung von Neubaugebieten und Infrastruktureinrichtungen,
- der Neubau, die Instandsetzung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Wohnraum,
- Maßnahmen der Rekultivierung im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes,
- die Verwertung von Rechten, insbesondere von gewerblichen Schutzrechten.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die Gesellschaft ist aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung zum 01.11.2001 aufgelöst. Der Unternehmensgegenstand wird danach überlagert von dem Zweck

# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

des Liquidationsverfahrens, die laufenden Geschäfte zu beenden, die Verpflichtungen der Gesellschaft zu erfüllen, ihre Forderungen einzuziehen und das Vermögen der Gesellschaft in Geld umzusetzen (§ 70 GmbHG).

Das Land trägt als Gesellschafter dafür Sorge, dass die Abwicklung der Geschäfte weitestmöglich im Einklang mit Zielen der Landesentwicklung erfolgt; aus diesem Grund besteht das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung fort.

## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Brandenburg	51.129,2	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>51.129,2</b>	<b>100,00</b>

## 1. Konzernabschlüsse der LEG-Gruppe

### Wirtschaftsdaten in €

<b>Konzernbilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	3.101.069	3.771.925
Umlaufvermögen	95.477.278	90.452.450
Liquide Mittel	13.399.309	13.261.686
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.624	6.482
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	28.724.215	23.780.172
Rückstellungen	3.023.575	2.750.421
Verbindlichkeiten	66.834.640	67.695.556
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.542	4.709
<b>Bilanzsumme</b>	<b>98.583.971</b>	<b>94.230.857</b>

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	10.521.638	3.928.985
Bestandsveränderungen	2.375.143	460.101
Sonstige betriebliche Erträge	993.126	856.754
Materialaufwand	-7.350.547	-3.346.336
Personalaufwand	-671.445	-584.813
Abschreibungen	-232.718	-259.477
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-556.482	-729.947
Ordentliches Betriebsergebnis	5.078.714	326.614
Finanzergebnis	-88.185	-99.939
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>4.944.043</b>	<b>170.040</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	9	9
davon: Auszubildende	0	0

## 2. Jahresabschlüsse der Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)

### Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	11.884.106	12.006.034
Umlaufvermögen	86.263.705	81.710.982
Liquide Mittel	13.349.656	13.191.384
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.338	6.196
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	28.654.437	23.723.198
Rückstellungen	2.459.270	1.869.362
Verbindlichkeiten	67.038.760	68.130.162

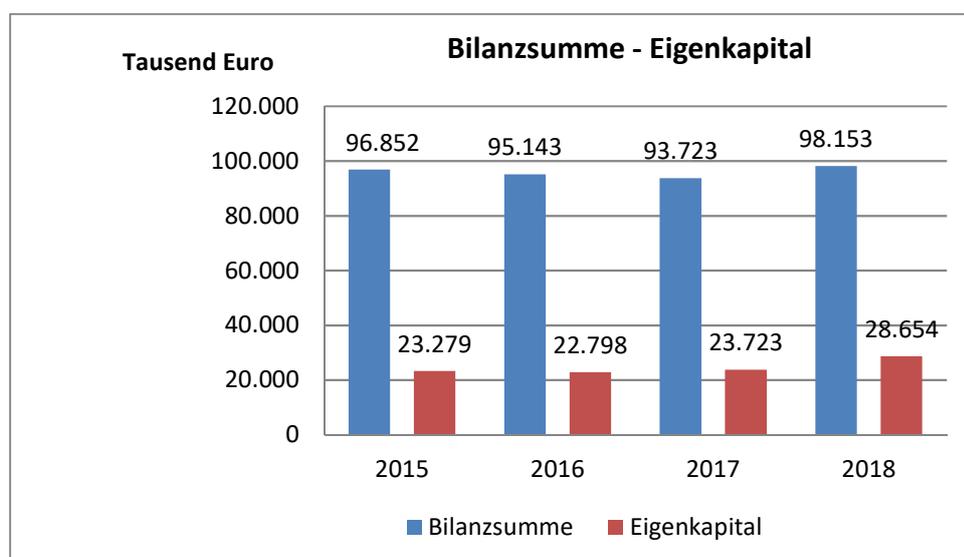
# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

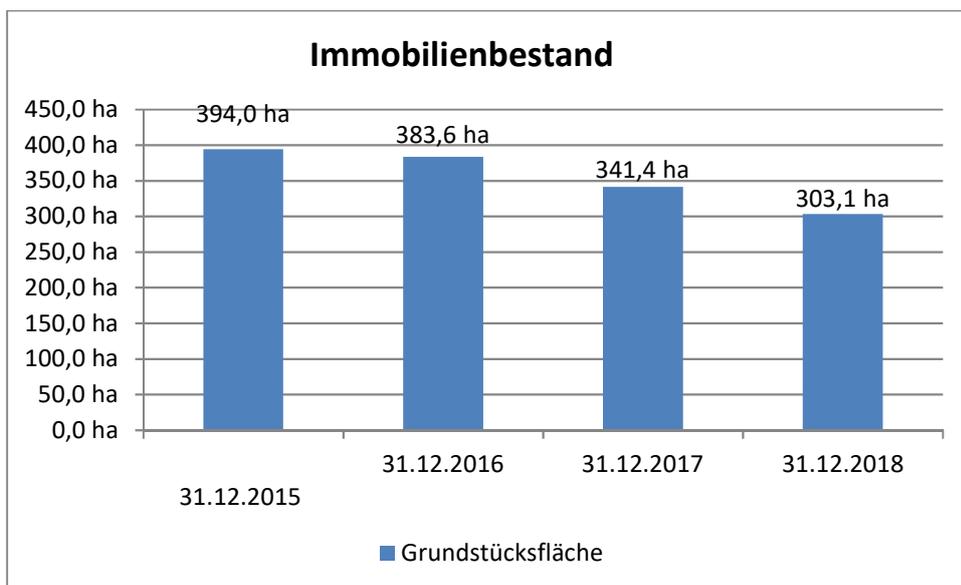
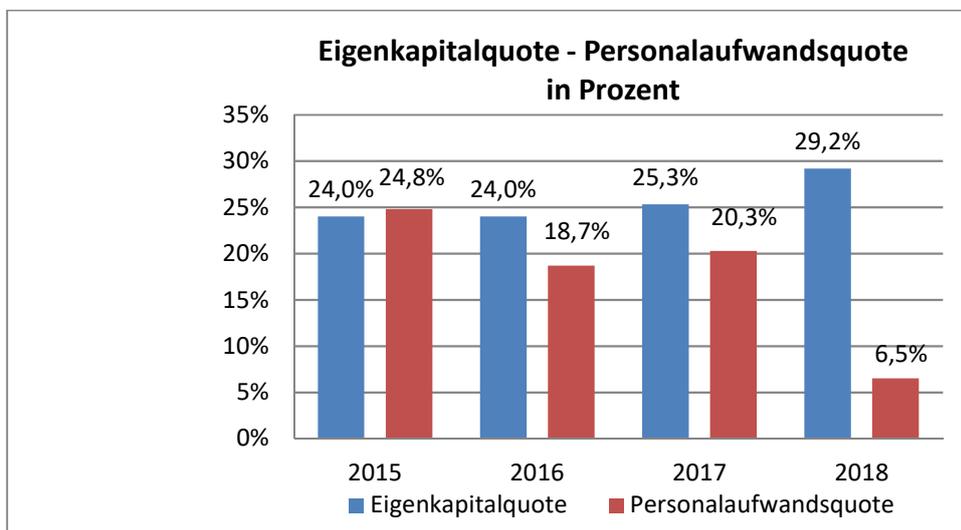
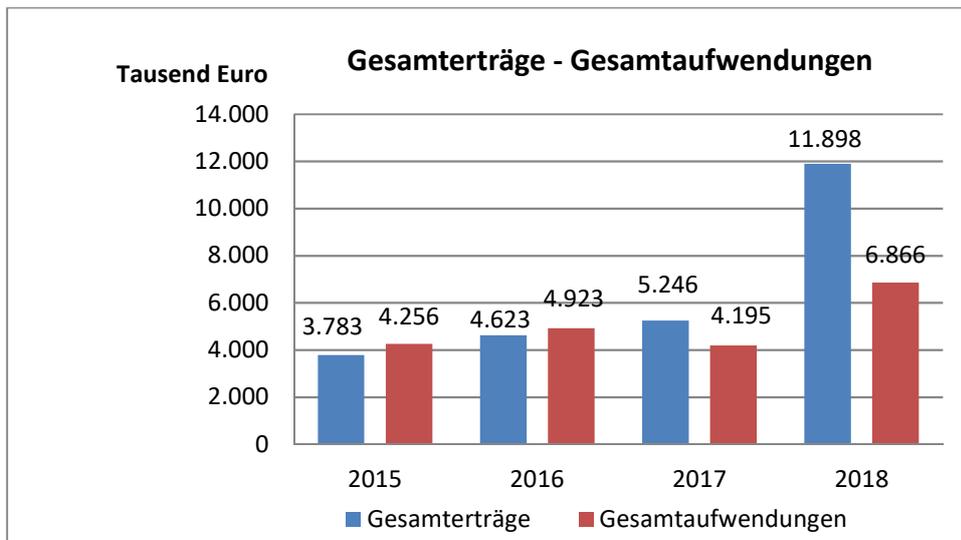
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	682	490
-------------------------------------	-----	-----

<b>Bilanzsumme</b>	<b>98.153.149</b>	<b>93.723.212</b>
--------------------	-------------------	-------------------

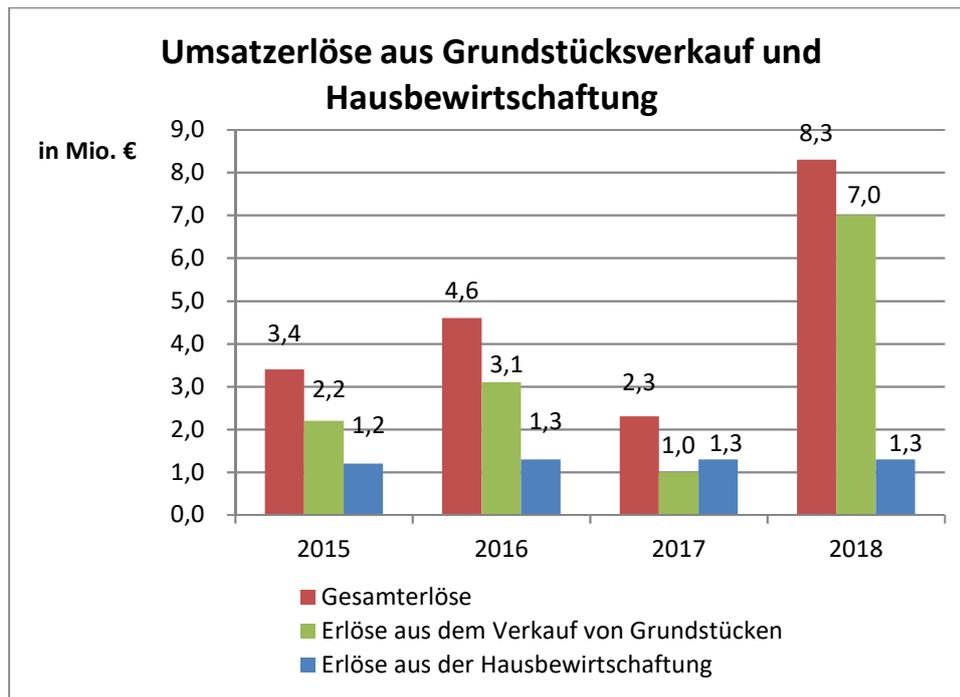
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	8.262.119	2.311.900
Bestandsveränderungen	2.046.622	570.761
Sonstige betriebliche Erträge	1.589.300	2.361.813
Materialaufwand	-5.450.157	-2.614.819
Personalaufwand	-671.445	-584.813
Abschreibungen	-232.352	-258.136
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-511.844	-737.259
Ordentliches Betriebsergebnis	5.032.242	1.050.794
Finanzergebnis	-71.235	-87.192
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>4.931.239</b>	<b>925.039</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterin / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	9	9
davon: Auszubildende	0	0





# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Zum 31.12.2018 hat die Bilanzsumme 98,2 Mio. € betragen mit einem Jahresüberschuss von 5,0 Mio. €. Das Liquidationskapital beträgt 28,7 Mio. €. Die mittelfristige Wirtschaftsplanung (2019 – 2021) zeigt Überschüsse aus der Verwertung der Liegenschaften auf. Das Liquidationskapital kann sich danach positiv entwickeln. Den Liquiditätsbedarf konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr wie in den Vorjahren aus eigenen Einnahmen sichern.

Das positive Betriebsergebnis wurde im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken in Dallgow-Döberitz erzielt. Aus den in Vorjahren abgeschlossenen Kaufverträgen für Gewerbeflächen wurden nach Erfüllung diverser behördlicher Auflagen zur Durchführung von artenschutzrechtlichen Maßnahmen im Berichtsjahr positive Ergebnisse erzielt.

Die Liquidation kann unter Einsatz des vorhandenen Liquidationskapitals geordnet fortgesetzt werden, die Zuführung weiterer Mittel durch den Gesellschafter erscheint auch mittelfristig nicht erforderlich.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

### 1. Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf / Zehrendorf mbH (EWZ)

Sitz der Gesellschaft: Wünsdorf

Gegenstand des Unternehmens: Baureifmachung, Entwicklung, Vermietung, Verkauf und Verwaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Bereich der vormals vom Oberkommando der Westgruppe der russischen Truppen in Wünsdorf/Zossen genutzten und einem Sondervermögen des Landes Brandenburg zugeführten WGT-Liegenschaft einschließlich immobiliennaher Dienstleistungen und Vermittlungstätigkeiten auch in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Hierzu gehören alle Arten von Grundstücksentwicklung und städtebaulichen Maßnahmen.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	4.346,0	100,00
<u>davon:</u>		
LEG	4.335,8	99,76
Stadt Zossen OT Wünsdorf	4,6	0,11
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Teltow-Fläming mbH	5,6	0,13

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	264	396
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	51.624.220	52.547.024
Bilanzsumme	60.819.085	61.270.559
Umsatzerlöse	2.491.919	1.814.486
Jahresergebnis	922.804	675.004

# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

## 2. SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH

Sitz der Gesellschaft: Dallgow-Döberitz

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen, insbesondere

- die Beplanung, Entwicklung und Bauvorbereitung von Grundstücken in Dallgow-Döberitz, Ortsteil Altes Lager Döberitz, in Abstimmung mit den benachbarten Entwicklungsprojekten an der B 5,
- die Verwaltung von fremdem Grundbesitz in o. Gebiet,
- die Veräußerung von verwalteten Grundstücken in o. g. Gebiet,
- die Betreuung der Durchführung von Hochbaumaßnahmen,
- die Durchführung aller Hilfs- und Nebengeschäfte zu diesen Tätigkeiten.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	51,1	100,00
<u>davon:</u>		
LEG	51,1	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	281	515
Umlaufvermögen	589.729	597.849
Eigenkapital	575.291	575.291
Bilanzsumme	590.010	598.364
Umsatzerlöse	40.239	44.099
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	0	0
Jahresergebnis	0	-3

## Geschäftsführung der Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg i.L.

<b>Katharina Jarick</b>	<b>Liquidatorin</b>
<b>Toralf Maatz</b>	<b>Liquidator</b>

### Beirat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Finkeldei, Jörg</b>	<b>Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzende</b>	<b>Dorneburg, Birgit</b>	<b>Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Marquardt, Michael</b>	<b>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Steffen, Uwe</b>	<b>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Stelzig, Iris-Andrea</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>

Die Mitglieder des Beirates erhalten keine Vergütung.

### Abschlussprüfer 2018:

Domus AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam

# **Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.**

**2.6.3 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH**  
**Hardenbergplatz 2**  
**10623 Berlin**  
**Tel.: 030 25 41 40**  
**Fax.: 030 25 41 41 12**  
**Internet: www.vbb.de**  
**E-Mail: info@vbb.de**

**Gründungsdatum: 08.12.1994**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 30.09.1996**

### **Unternehmensgegenstand**

Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Zur Verwirklichung dieses Zwecks hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierungen von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards;
- b) Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen und Abfertigungs- und Zahlungssysteme;
- c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmeaufteilungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmeaufteilungsrechnungen;
- d) Vergabe (einschl. Vertragskontrolle und Abrechnung) der Schienen-Personen-Nahverkehr-Leistungen (SPNV-Leistungen) im Rahmen der für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung der betroffenen Aufgabenträger. Dies gilt auch für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund;
- e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet;
- f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger;

# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

- g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger;
- h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verbundverkehr und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr;
- i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet;
- j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme;
- k) Erarbeitung einheitlicher qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebiets nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen, Finanzierungs- und sonstigen Vorgaben der Aufgabenträger;
- l) Bewirtschaftung der der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Fördermittel;
- m) Koordinierung von Fördermaßnahmen der Aufgabenträger;
- n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen).

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Landesinteresse an der Beteiligung ergibt sich aus § 5 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV); danach soll insbesondere mit dem Land Berlin unter Beteiligung aller betroffenen Aufgabenträger (Land, Landkreise, kreisfreie Städte) ein Verkehrs- und Tarifverbund gebildet werden. Träger dieses Verbundes ist die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB). Unter dem Dach der VBB GmbH findet eine koordinierte Planung, Organisation und Durchführung des ÖPNV in Brandenburg und Berlin unter Wahrung der Eigenverantwortlichkeit aller Aufgabenträger statt.

Die gemeinsamen Ziele der Gesellschafter, auch des Landes Brandenburg, sind ohne die VBB GmbH nicht zu erreichen. Dazu zählen neben den kontinuierlich wahrzunehmenden Regieaufgaben für den schienengebundenen Personen-Nahverkehr (SPNV) auch die Gestaltung und die Fortentwicklung eines einheitlichen Tarifsystems, eines integrierten Fahrplanes sowie die Erarbeitung, Anwendung und Durchführung des Einnahmeaufteilungsverfahrens zwischen allen Verkehrsunternehmen, die im Verbundgebiet Leistungen erbringen.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Gesellschafterstellung sichert dem Land die Mitwirkung an der Gestaltung der Verbundtätigkeit.

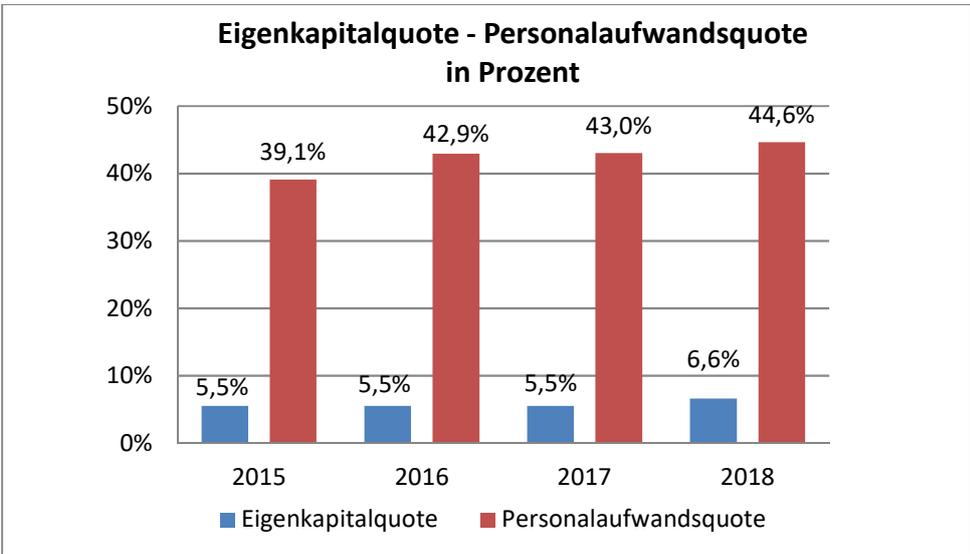
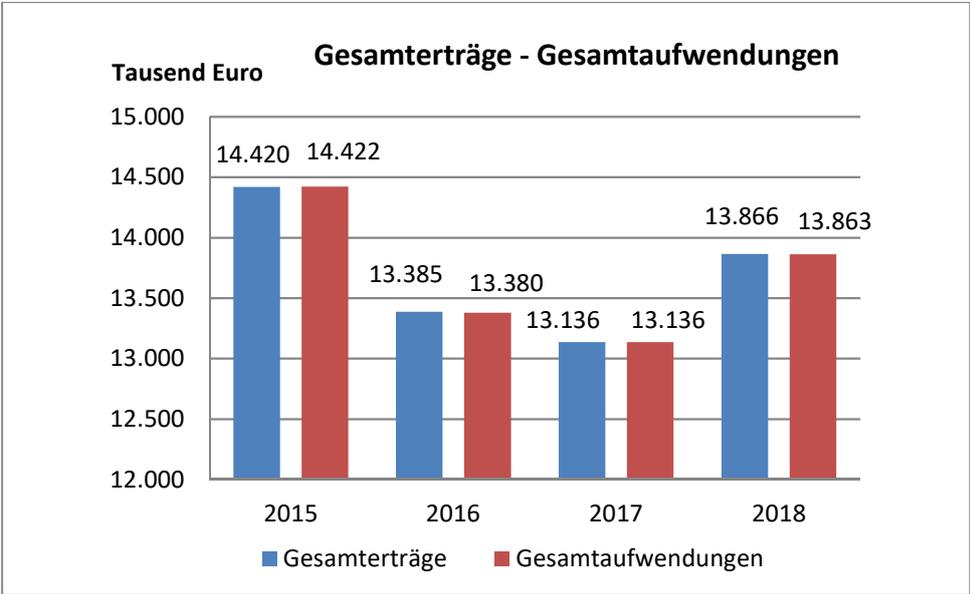
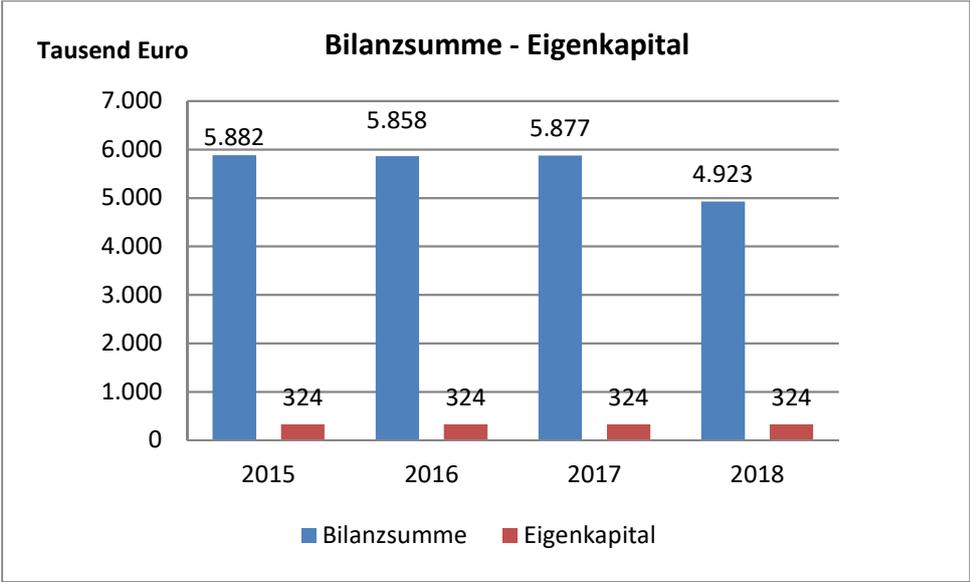
## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Brandenburg	108,0	33,33
Land Berlin	108,0	33,33
Landeshauptstadt Potsdam	6,0	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6,0	1,85
Stadt Brandenburg an der Havel	6,0	1,85
Stadt Cottbus	6,0	1,85
Landkreis Barnim	6,0	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6,0	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6,0	1,85
Landkreis Havelland	6,0	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6,0	1,85
Landkreis Oberhavel	6,0	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6,0	1,85
Landkreis Oder-Spree	6,0	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6,0	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6,0	1,85
Landkreis Prignitz	6,0	1,85
Landkreis Spree-Neiße	6,0	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6,0	1,85
Landkreis Uckermark	6,0	1,85
<b>Insgesamt</b>	<b>324,0</b>	<b>100,00</b>

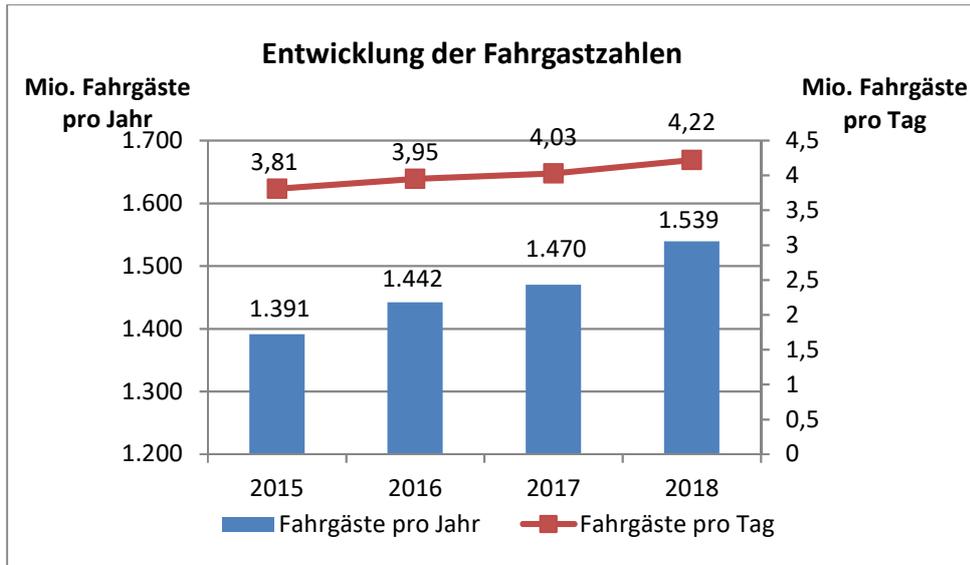
# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	544.138	624.886
Umlaufvermögen	4.335.593	5.154.375
Liquide Mittel	3.783.391	3.426.619
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	42.973	97.402
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	324.000	324.000
Rückstellungen	1.546.502	1.301.181
Verbindlichkeiten	2.507.734	3.626.591
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.922.704</b>	<b>5.876.662</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	888.703	957.070
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	9.752.511	9.398.456
Sonstige betriebliche Erträge	4.273.834	2.598.099
Materialaufwand	-769.958	-890.567
Personalaufwand	-6.189.386	-5.654.360
Abschreibungen	-305.900	-215.575
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.597.664	-6.375.162
Ordentliches Betriebsergebnis	2.738	269
Finanzergebnis	-2.157	285
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	98	96
davon: Auszubildende	7	7



# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die VBB GmbH erbringt wichtige Regieleistungen für eine Abstimmung der Verkehrsstrukturen (Linienführung, Fahrpläne und Umsteigemöglichkeiten) und für eine einheitliche Tarifstruktur innerhalb des Verbundgebiets; die Gesellschaft leistet zudem ein Qualitätscontrolling. Verkehrspolitisch hat die VBB GmbH damit zentrale Bedeutung für die gesamte Region. Die Gesellschaft nimmt im Rahmen ihrer Grundfinanzierung Aufgaben wahr, deren Umsetzung im gemeinsamen Interesse aller Gesellschafter liegt (z.B. Tarifentwicklung, Einnahmeverteilung).

Aufgaben, die primär im Interesse einzelner Aufgabenträger liegen (z.B. Vergabe, Bestellung, Management, Controlling und Abrechnung von SPNV-Leistungen), setzt die Gesellschaft in ihrem Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement um.

Des Weiteren bearbeitet die Gesellschaft die wettbewerbliche Vergabe von SPNV-Leistungen und unterstützt das Land Brandenburg beim SPNV-Infrastruktur-Management.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft im Jahr 2018 waren:

- Weitere Verbesserung der Qualität und Verfügbarkeit von VBB-Echtzeitdaten (dynamische Abfahrtsanzeigen, Infostelen);
- Entwicklung eines Wohn- und Mobilitätskostenrechners für die Hauptstadtregion (dieser stellt für verschiedene vorgegebene Wohnstandorte die durchschnittlichen Wohn- und Mobilitätskosten dar und vergleicht die Fahrzeiten zwischen Wohn- und Arbeitsort mit verschiedenen Verkehrsmitteln);

- Entwicklung der „VBBjump“, eine speziell auf Kinder ausgerichtete App, um ihnen den Einstieg in die Navigation durch den ÖPNV im Verbundgebiet zu erleichtern.

Durch die Position als Schnittstelle zwischen den Ländern Brandenburg und Berlin, den Akteuren der Politik, den kommunalen Aufgabenträgern und den Verkehrsunternehmen wirkt die VBB GmbH aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region mit.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

**Susanne Henckel**

**Geschäftsführerin**

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Festgehalt	Nebenleistungen und arbeitgeber- finanzierte Altersvorsorge	<b>Summe</b>
Susanne Henckel	155,0	32,3	<b>187,3</b>

# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Streese, Ingmar</b>	<b>Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin</b>
<b>Erster stv. Vorsitzender</b>	<b>Genilke, Rainer</b>	<b>Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
<b>Zweiter stv. Vorsitzender</b>	<b>Loge, Stephan</b>	<b>Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Lübben</b>
	<b>Billing, Carsten</b>	<b>Landkreis Spree-Neiße, Forst</b>
	<b>Buhrke, Michael</b>	<b>Landkreis Oder-Spree, Beeskow</b>
	<b>Ditten, Andreas</b>	<b>Landkreis Prignitz, Perleberg</b>
	<b>Dörk, Karina</b>	<b>Landrätin des Landkreises Uckermark, Prenzlau</b>
	<b>Hartmann, Ulrich</b>	<b>Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Heinrich-Jaschinski, Christian</b>	<b>Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Herzberg/Elster</b>
	<b>Klug, Grit</b>	<b>Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg</b>
	<b>Lampe, Holger</b>	<b>Landkreis Barnim, Eberswalde</b>
	<b>Dr. Lang, Jochen</b>	<b>Senatskanzlei des Landes Berlin</b>

	<b>Lewandowski, Roger</b>	<b>Landrat des Landkreises Havelland, Rathenow</b>
	<b>Reinhardt, Ralf</b>	<b>Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin</b>
	<b>Rhode-Mühlenhoff, Heidrun</b>	<b>Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin</b>
	<b>Dr. Richter, Heike</b>	<b>Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Scheller, Steffen</b>	<b>Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel</b>
	<b>Schlinkert, Thomas</b>	<b>Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Schmidt, Gernot</b>	<b>Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland, Seelow</b>
	<b>Schubert, Mike</b>	<b>Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam</b>
	<b>Schulz, Günter</b>	<b>Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin</b>
	<b>Stein, Christian</b>	<b>Landkreis Potsdam-Mittelmark, Belzig</b>
	<b>Tzschoppe, Marietta</b>	<b>Bürgermeisterin, Stadt Cottbus</b>
	<b>Wehlan, Kornelia</b>	<b>Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming, Luckenwalde</b>
	<b>Weskamp, Ludger</b>	<b>Landrat des Landkreises Oberhavel, Oranienburg</b>

# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

	<b>Wilke, René</b>	<b>Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)</b>
--	--------------------	---------------------------------------------------------

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Sitzungsgelder der Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 7,8 T€.

## **Abschlussprüfer 2018:**

Rückert ENERWA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin



# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 2.7 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa

**2.7.1 Investitionsbank des Landes Brandenburg**  
**Anstalt des öffentlichen Rechts**  
**Babelsberger Straße 21**  
**14473 Potsdam**  
**Tel.: 0331 660-0**  
**Fax.: 0331 660-1234**  
**Internet: [www.ilb.de](http://www.ilb.de)**

**Aufnahme der Geschäftstätigkeit: 01.07.1992**

### **Unternehmensgegenstand**

- (1) Die Bank unterstützt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg das Land und andere Träger der öffentlichen Verwaltung bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben unter Beachtung der Grundsätze und Ziele der Förderpolitik des Landes.
- (2) Vor Übernahme von Aufgaben ist die Deckung der Kosten der Bank einvernehmlich zwischen den Beteiligten zu regeln.
- (3) Förderaufgaben des Landes führt die Bank in der Regel auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen durch, die sie mit dem jeweils fachlich zuständigen Ministerium abschließt. Dieses übt insoweit die Fachaufsicht über die Bank aus. Zur Umsetzung der zu fördernden Maßnahmen im Rahmen der Vorgaben des Landeshaushaltes ist die Bank befugt, Verwaltungsakte zu erlassen. Die ihr hierbei als Bewilligungsstelle übertragenen hoheitlichen Aufgaben nimmt sie im eigenen Namen wahr.
- (4) Die Geschäfte der Bank sind nach kaufmännischen Grundsätzen unter Berücksichtigung des Gemeinwohls und der Wahrung strikter Wettbewerbsneutralität zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ist 1992 durch das „Gesetz über die Investitionsbank des Landes Brandenburg“ als Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet worden. Das Gesetz bestimmt, dass die Beteiligung des Landes Brandenburg am Stammkapital mindestens 25 v. H. umfasst.

Für die konzentrierte und effektive Umsetzung der Förderaktivitäten des Landes haben sich das Instrumentarium und die Arbeitsweise einer Bank bewährt.

## Träger

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Brandenburg	55.000,0	50,00
NRW.BANK, Düsseldorf	55.000,0	50,00
Insgesamt	110.000,0	100,00

## Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>13.414.262.984</b>	<b>13.533.363.572</b>
Forderungen an Kreditinstitute	2.506.963.600	2.345.438.706
Forderungen an Kunden	4.914.490.354	4.954.009.268
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.225.825.189	3.245.328.138
Treuhandvermögen	2.135.492.192	2.256.330.151
<b>Summe Passiva</b>	<b>13.414.262.984</b>	<b>13.533.363.572</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.488.155.462	9.683.570.097
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	853.667.901	787.873.809
Treuhandverbindlichkeiten	2.135.492.192	2.256.330.151
Eigenkapital	227.469.008	222.162.741
Bilanzgewinn/-verlust	11.469.008	11.162.741
Eventualverbindlichkeiten	49.893.669	55.426.285
Andere Verpflichtungen	653.935.507	867.834.304
Verwaltungskredite	56.485.381	61.638.379
Verwaltungsbürgschaften	93.052.893	100.967.947
<b>Summe Geschäftsvolumen</b>	<b>14.267.630.434</b>	<b>14.619.230.488</b>

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Zinserträge	203.964.412	194.677.394
Zinsergebnis	61.231.720	61.611.316
Provisionsergebnis	49.870.297	44.861.133
Sonstige betriebliche Erträge	15.942.935	15.034.159
Personalaufwand	-43.946.464	-41.257.988
Andere Verwaltungsaufwendungen	-20.867.951	-18.541.045
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.993.751	-4.656.336
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-5.982.518	-6.055.709
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>11.306.267</b>	<b>11.381.059</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Vorstand)	660	632
davon: Auszubildende	15	15

## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die ILB betreibt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg alle Geschäfte, die unmittelbar und mittelbar der Umsetzung ihres gesetzlichen Förderauftrages dienen. Die ILB unterstützt das Land bei der Umsetzung seiner struktur- und wirtschaftspolitischen Ziele in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau. Aus Mitteln des Landes, des Bundes, der Europäischen Union (EU) und aus Kapitalmärkten bietet die ILB zinsgünstige Darlehen, Zuschüsse, Zinszuschüsse, Haftungsfreistellungen, Bürgschaften sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Kerngeschäfte der ILB sind das Kreditgeschäft mit gewerblichen Unternehmen – zu denen auch landwirtschaftliche Betriebe gehören – sowie die Kreditgewährung an das Land Brandenburg, an dessen Gebietskörperschaften und an soziale Einrichtungen.

Als Instrumente zur Umsetzung des Förderauftrages stehen Produkte im Rahmen der Geschäftsbesorgung sowie eigene Förderprogramme der ILB in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Wohnungsbau zur Verfügung. Das zugesagte Fördervolumen belief sich im Jahr 2018 auf 1.343 Mio. €. Insgesamt wurden mit den zugesagten Fördermitteln (Kredite und Zuschüsse) 5.210 Projekte unterstützt.

Allein im Förderfeld Infrastruktur sagte die ILB im Jahr 2018 insgesamt 673,6 Mio. € zu und unterstützte damit 753 Vorhaben.

Im Förderfeld Wirtschaft sagte die ILB im Jahr 2018 insgesamt 380,0 Mio. € zu und unterstützte damit 2.098 Vorhaben. Durch die Förderung werden Investitionen in Höhe von 2,1 Mrd. € ermöglicht. Damit verbunden ist die Schaffung bzw. Sicherung von 10.000 Arbeitsplätzen. Die ILB unterstützt im Bereich Wirtschaftsförderung insbesondere die Investitionstätigkeit von Unternehmen einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe im Land Brandenburg und bietet insbesondere Programme zur Förderung von Existenzgründungen sowie von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben an.

Im Förderfeld Wohnungsbau hat die ILB auch im Jahr 2018 das Land entsprechend der Zielsetzung zum Ausbau energieeffizienter Neubauprojekte sowie von generationsgerechten Modernisierungsmaßnahmen im Bestand unterstützt. Durch die Konzentration auf die innerstädtische Quartiersentwicklung mit nachhaltigen Entwicklungsperspektiven konnten die Innenstädte weiter gestärkt und belebt werden und vorhandene Wohngebäude familien-, behinderten- und generationsgerecht angepasst werden. Die ILB sagte in 2018 im Förderbereich Wohnungsbau insgesamt 216,3 Mio. € für 572 Vorhaben zu. Von diesem Zusagevolumen wurden 145,9 Mio. € (67 v. H.) aus ILB-eigenen Produkten bereitgestellt.

Die ILB baut ihre Rolle als zentrales Förderinstitut des Landes aus, indem sie die Förderung im Rahmen der Geschäftsbesorgung mit Programmen ergänzt, die sie aus eigenen Mitteln finanziert. Der Anteil der ILB-Produkte inklusive des KfW-Durchleitungsgeschäftes betrug im Jahr 2018 mit 644,5 Mio. € rd. 48 v. H. des Gesamtzusagevolumens.

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## Beteiligungen

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg hält folgende Beteiligungen:

### 1. Brandenburg Kapital GmbH (BFB BK)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Die Gesellschaft fungiert als Trägerin von zwei Risikokapitalfonds. Grundlage der Geschäftstätigkeit sind Zuwendungsverträge des Landes Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie, mit der Gesellschafterin ILB. Der BFB Wachstumsfond (BFB II) hat am 31.12.2015 seine Investitionsphase abgeschlossen. Der Zuwendungsvertrag mit dem neuen Frühphasen- und Wachstumsfonds (BFB III) wurde zum Januar 2016 aufgelegt. Die Gesellschaft beteiligt sich an Unternehmen, die die KMU-Kriterien der Europäischen Union erfüllen und ihren Sitz oder Betriebstätte im Land Brandenburg haben. Vorrang haben dabei Unternehmen mit hohem Entwicklungspotential, z. B. Prüf- und Messtechnik, IT- und Kommunikationstechnologie, Nano- bzw. Mikrotechnologie sowie Branchen mit hohem Marktaufnahmepotential (z. B. Biotechnologie).

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,00	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	26.567.534	23.572.137
Umlaufvermögen	28.069.603	17.440.207
Eigenkapital	54.264.232	40.822.769
Bilanzsumme	54.637.137	41.012.344
Sonstige betriebliche Erträge	5.888.576	1.936.537
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.023.475	-1.829.922
Jahresergebnis	-4.058.538	-3.974.985

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Beschäftigte für Geschäftsführungs-, Prokuristen- und Sachbearbeitertätigkeit werden durch die ILB gestellt.

## 2. BFB Beteiligungsfonds Brandenburg GmbH (BFB)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Grundlage der Geschäftstätigkeit der BFB I ist ein Zuwendungsvertrag des Landes Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, mit der Gesellschafterin ILB mit dem Zweck der Errichtung eines Risikokapitalfonds Brandenburg. Der Fonds befindet sich in der Deinvestitionsphase.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,00	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	1.799.550	2.204.076
Umlaufvermögen	1.897.524	1.434.774
Eigenkapital	3.673.690	3.610.092
Bilanzsumme	3.697.074	3.638.850
Sonstige betriebliche Erträge	191.924	981.852
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 62.175	- 131.538
Jahresergebnis	63.598	862.480

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenes Personal. Die erforderlichen Leistungen werden im Rahmen eines Management- und Dienstleistungsvertrages von der ILB erbracht.

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 3. BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH (BFBF)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Der Frühphasenfonds befindet sich seit dem 01.01.2016 in der Desinvestitionsphase.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,00	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	6.369.364	9.244.159
Umlaufvermögen	3.680.520	1.824.701
Eigenkapital	10.024.653	11.047.397
Bilanzsumme	10.049.885	11.068.860
Sonstige betriebliche Erträge	83.982	1.361.398
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 753.863	- 1.890.418
Jahresergebnis	- 1.022.744	- 827.082

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die erforderlichen Leistungen für Geschäftsführung und Prokura werden von der ILB erbracht.

#### 4. KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen an Unternehmen und die Überlassung von Risikokapital in sonstiger Weise.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,0	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	36.550	450.000
Umlaufvermögen	6.062.625	3.203.916
Eigenkapital	5.933.784	3.639.235
Bilanzsumme	6.099.175	3.653.916
Sonstige betriebliche Erträge	1.175.772	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-464.239	-34.051
Jahresergebnis	1.031.476	-14.035

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Geschäftsführer und Prokurist sind Beschäftigte der ILB.

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 5. Grundstücksgesellschaft „Tiefer See“ mbH (GTS)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Ansiedlung von Unternehmen oder sonstigen Institutionen, insbesondere durch die Entwicklung und Sanierung von Immobilien in der Stadt Potsdam und die anschließende Vermietung von Gebäuden, Gebäudeteilen und sonstigen Flächen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die für den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft fördern sowie den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	50,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	50,0	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	3.260.463	3.431.575
Umlaufvermögen	687.181	636.790
Eigenkapital	665.732	516.967
Bilanzsumme	3.947.644	4.068.364
Umsatzerlöse	590.626	578.981
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 46.026	- 41.018
Jahresergebnis	148.765	156.207

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Geschäftsführerin und Prokurist sind Beschäftigte der ILB.

## 6. Tourismusforum Potsdam GmbH (TFP)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Tourismus im Land Brandenburg, insbesondere durch die Entwicklung bzw. Sanierung von Immobilien in der Stadt Potsdam und deren anschließende Vermietung an Nutzer der Bereiche, die dem Fremdenverkehr im weitesten Sinne dienen oder die Leistungsfähigkeit, Attraktivität und wirtschaftliche Entwicklung des Fremdenverkehrs im Land Brandenburg unterstützen.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	52,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	52,0	100,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	12.612.871	12.867.435
Umlaufvermögen	3.399.829	3.322.592
Eigenkapital	8.068.755	8.010.380
Bilanzsumme	16.015.504	16.198.867
Umsatzerlöse	783.371	760.402
Sonstige betriebliche Erträge	157.766	166.609
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 98.655	- 10.807
Jahresergebnis	58.375	- 18.758

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Geschäftsführerin und Prokurist sind Beschäftigte der ILB.

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 7. DigitalAgentur Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Angebot einer dienstleistungsorientierten, projektbezogenen Unterstützungs- und Umsetzungsstruktur auf dem Gebiet der Digitalisierung im Land Brandenburg und Bereitstellung entsprechender Kompetenzen und Informationen zu Digitalisierungsthemen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	<u>Rumpfgeschäftsjahr 2018</u> <u>(24.08. – 31.12.2018)</u>
Anlagevermögen	-
Umlaufvermögen	224.079
Eigenkapital	74.087
Bilanzsumme	224.079
Sonstige betriebliche Erträge	200.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200.913
Jahresergebnis	-913

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Geschäftsführung und Prokura werden von Beschäftigten der ILB wahrgenommen.

## 8. Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Sicherung und Stärkung der medienwirtschaftlichen und filmkulturellen Infrastruktur in der Region Berlin - Brandenburg unter künstlerischen, technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten mit einem besonderen Schwerpunkt in der Film- und Fernsehproduktionsförderung sowie Standortmarketing für die Medien- und Kommunikationswirtschaft der Region Berlin - Brandenburg mit dem Ziel der länder- und branchenübergreifenden Vernetzung im Medienbereich und der Bestandspflege vorhandener Medienunternehmen.

<b><u>Stammkapital</u></b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	60,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	30,0	50,00
Investitionsbank Berlin	30,0	50,00

<b><u>Wirtschaftsdaten in €</u></b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	600.700	420.814
Umlaufvermögen	423.522	338.207
Eigenkapital	63.687	63.687
Bilanzsumme	1.067.760	874.050
Umsatzerlöse	4.112.866	3.879.251
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 2.242.199	- 2.211.058
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.634.844	- 1.539.283
Jahresergebnis	0	0

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 9. LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L.

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Die LASA war eine Einrichtung der Arbeitsförderung. Der Unternehmensgegenstand wurde insbesondere durch Umsetzung arbeitsmarktspezifische Förderprogramme verwirklicht.

Die LASA befindet sich seit dem 01.07.2016 in Liquidation.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	153,5	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	153,5	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	0	63.214
Umlaufvermögen	480.773	731.689
Eigenkapital	153.500	153.500
Bilanzsumme	480.773	796.292
Umsatzerlöse	222.247	437.074
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	0	- 304
Jahresergebnis	0	0

## Vorstand der Investitionsbank des Landes Brandenburg

<b>Tillmann Stenger</b>	<b>Vorsitzender</b>
<b>Kerstin Jöntgen</b>	<b>Mitglied des Vorstands</b>
<b>Jacqueline Tag</b>	<b>Mitglied des Vorstands</b>

## Gesamtbezüge des Vorstands 2018 (Angaben in T€)

	Feste Vergütung	Variabler Teil	Summe
Tillmann Stenger	227,0	110,0	<b>337,0</b>
Kerstin Jöntgen	185,0	47,5	<b>232,5</b>
Jacqueline Tag	192,0	95,0	<b>287,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>604,0</b>	<b>252,5</b>	<b>856,5</b>

## Verwaltungsrat

<b>Vorsitzende</b>	<b>Lange, Katrin</b>	<b>Ministerin der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Prof. Dr. Steinbach, Jörg</b>	<b>Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam</b>

## Investitionsbank des Landes Brandenburg

<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Stölting, Michael</b>	<b>Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf</b>
	<b>El Shorafa, Nabegh</b>	<b>Beschäftigtenvertreter</b>
	<b>Dr. Haase, Friederike</b>	<b>Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Hagedorn, Ute</b>	<b>NRW.BANK, Düsseldorf</b>
	<b>Heinze, Siegurd</b>	<b>Landrat im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg</b>
	<b>Höroid, Ulrich</b>	<b>Beschäftigtenvertreter</b>
	<b>Jeddeloh, Elke</b>	<b>Beschäftigtenvertreterin</b>
	<b>Korth, Birgit</b>	<b>Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
	<b>Matthes, Carsta</b>	<b>Beschäftigtenvertreterin</b>
	<b>Merk, Simone</b>	<b>NRW.BANK, Düsseldorf</b>
	<b>Dr. Müller, Ulrich</b>	<b>Generalbevollmächtigter bei der EWE AG</b>
	<b>Spahn, Simone</b>	<b>Beschäftigtenvertreterin</b>
	<b>Suhlrie, Dietrich</b>	<b>Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf</b>
	<b>Volkmer, Jork</b>	<b>Beschäftigtenvertreter</b>

	N. N.	
--	-------	--

	N. N.	
--	-------	--

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats 13,5 T€.

**Abschlussprüfer 2018:**

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

# Kreditanstalt für Wiederaufbau

**2.7.2 Kreditanstalt für Wiederaufbau**  
**Palmengarten 5-9**  
**60325 Frankfurt am Main**  
**Tel.: 069 74 31-0**  
**Fax.: 069 74 31-2944**  
**Internet: [www.kfw.de](http://www.kfw.de)**  
**E-Mail: [info@kfw.de](mailto:info@kfw.de)**

**Gründungsdatum: 18.11.1948**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 10.12.1991**

## **Unternehmensgegenstand**

Bereitstellung von Kreditmitteln zur Förderung von Investitionen und Exportgeschäften deutscher Unternehmen; Vergabe von Krediten und Zuschüssen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Finanzierungen und Beratungsleistungen für mittel- und osteuropäische Länder.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat als zentrales Kreditinstitut des Bundes und der Länder u. a. die Aufgabe, Vorhaben, die der Förderung der deutschen Wirtschaft dienen, durch die Gewährung von Finanzierungshilfen zu unterstützen. Zur Förderung der deutschen Wirtschaft vergibt die KfW hauptsächlich Kredite zur Investitionsförderung und zur Finanzierung von Exportgeschäften deutscher Unternehmen. Im Bereich der langfristigen Investitionsfinanzierung im Inland fördert sie kleine und mittlere Unternehmen und vergibt Kredite für Umweltschutzmaßnahmen, für Innovationen sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Weitere KfW-Programme finanzieren kommunale Infrastrukturinvestitionen, z. B. in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Energie und Verkehr.

## **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die KfW unterstützt das Land bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, insbesondere durch Förderung von Maßnahmen auf den Gebieten des Wohnungs- und Städtebaus, der gewerblichen Wirtschaft, der Infrastruktur, der Land- und Forstwirtschaft, des Klima- und Umweltschutzes und der sozialen Versorgungsstruktur durch die Gewährung von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften, das Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen. Es werden Vorhaben finanziert, die der Verbesserung der wirtschaftlichen und strukturellen Verhältnisse im Land Brandenburg dienen oder im besonderen Interesse des Landes oder seiner Gebietskörperschaften liegen.

Um eine angemessene Berücksichtigung der Interessen des Landes Brandenburg zu gewährleisten, ist eine Beteiligung des Landes an der KfW erforderlich.

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	3.750.000,0	100,00
darunter:		
Land Brandenburg	27.479,3	0,56

### Wirtschaftsdaten in Mio. €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>489.634</b>	<b>477.974</b>
Forderungen an Kreditinstitute	309.366	302.028
Forderungen an Kunden	100.060	102.255
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	38.547	39.193
Treuhandvermögen	16.578	15.859
<b>Summe der Passiva</b>	<b>489.634</b>	<b>477.974</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.340	7.991
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	11.711	9.134
Verbriefte Verbindlichkeiten	419.370	408.606
Treuhandverbindlichkeiten	16.578	15.859
Eigenkapital	24.952	24.068
Eventualverbindlichkeiten	694	755
Andere Verpflichtungen	76.691	74.398

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Zinserträge	6.129	6.743
Zinsaufwendungen	-4.368	-5.002
Zinsergebnis	1.761	1.741
Provisionsergebnis	251	179
Sonstige betriebliche Erträge	120	118
Personalaufwand	-724	-541
Andere Verwaltungsaufwendungen	-472	-442
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32	-22
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-88	-57
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>884</b>	<b>895</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende)	5.072	4.867

<b>Nachrichtlich:</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Summe Geschäftsvolumen (in Mrd. €)	490,3	478,7

### Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die KfW ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Im Jahr 2018 betrug das Fördervolumen der **KfW Bankengruppe** 75,5 Mrd. € (Vorjahr: 76,5 Mrd. €).

Die KfW unterstützt die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen, schwerpunktmäßig die inländische Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Wie in den Jahren zuvor hat die KfW auch 2018 ihre Fördertätigkeit an qualitativen Zielmarken orientiert, wie z. B. der Unterstützung des Klima- und Umweltschutzes. Der Finanzierungsanteil von Vorhaben im Bereich „Green Finance“ betrug 40 v. H. (2017: 43 v. H.).

Das Gesamtzusagevolumen verteilt sich auf die Geschäftsbereiche der KfW wie folgt:

(in Mrd. €)	2018	2017
Mittelstandsbank & Private Kunden	36,3	42,4
Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden	9,5	9,3
KfW Capital	0,1	0,1
Finanzmärkte	1,5	1,5
Export- und Projektfinanzierung	17,7	13,8
Förderung Entwicklungs- und Schwellenländer	10,6	9,8

#### Wesentliche Beteiligungen der KfW:

Name	Eigenkapital in Mio. € - per 31.12.2018 -	Anteil am Gezeichneten Kapital in v. H.
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.906	100,0
KfW Beteiligungsholding GmbH	3.188	100,0
Interkonnektor GmbH	74	100,0
KfW Capital GmbH & Co. KG	24	100,0
KfW IPLEX-Bank GmbH	3.395	100,0

# Kreditanstalt für Wiederaufbau

## Vorstand

<b>Dr. Günther Bräuning</b>	<b>Vorstandsvorsitzender</b>
<b>Dr. Ingrid Hengster</b>	
<b>Melanie Kehr (seit 01.03.2019)</b>	
<b>Bernd Loewen</b>	
<b>Prof. Dr. Joachim Nagel</b>	
<b>Dr. Stefan Peiß</b>	

## Gesamtbezüge des Vorstands 2018 (Angaben in T€)

	Gehalt	Variabler Teil	Sonstige Bezüge	Summe
Dr. Günther Bräuning	760,4	0	30,7	<b>791,1</b>
Dr. Ingrid Hengster	544,1	0	36,7	<b>580,8</b>
Bernd Loewen	597,6	0	39,4	<b>637,0</b>
Prof. Dr. Joachim Nagel	526,7	0	35,1	<b>561,8</b>
Dr. Stefan Peiß	534,6	0	26,8	<b>561,4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.963,4</b>	<b>0</b>	<b>168,7</b>	<b>3.132,1</b>

## Verwaltungsrat

<b>Vorsitzender</b>	<b>Altmaier, Peter</b>	<b>Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Berlin</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Scholz, Olaf</b>	<b>Bundesminister der Finanzen, Berlin</b>
	<b>Ahnen, Doris</b>	<b>Staatsministerin im Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz</b>
	<b>Bartol, Sören</b>	<b>Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin</b>
	<b>Dr. Berghegger, André</b>	<b>Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin</b>
	<b>Dr. Bingmann, Holger</b>	<b>Präsident des Bundesverbands Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V., Berlin</b>
	<b>Bouffier, Volker</b>	<b>Ministerpräsident des Landes Hessen, Wiesbaden</b>
	<b>Esser, Ingeborg</b>	<b>Hauptgeschäftsführerin GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin</b>
	<b>Feiger, Robert</b>	<b>Bundvorsitzender der IG Bauen-Agrar- Umwelt, Frankfurt am Main</b>
	<b>Füracker, Albert</b>	<b>Staatsminister der Finanzen und für Heimat des Freistaats Bayern, München</b>

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

	<b>Göppert, Verena</b>	<b>Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers des Deutschen Städtetages, Berlin</b>
	<b>Gutting, Olav</b>	<b>Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin</b>
	<b>Dr. Hagen, Louis</b>	<b>Vorsitzender des Vorstands der Münchner Hypothekenbank eG, München</b>
	<b>Hilbers, Reinhold</b>	<b>Finanzminister des Landes Niedersachsen, Hannover</b>
	<b>Hoffmann, Reiner</b>	<b>Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin</b>
	<b>Hofmann, Gerhard</b>	<b>Mitglied des Vorstands des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin</b>
	<b>Dr. Hollnagel, Bruno</b>	<b>Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin</b>
	<b>Kahrs, Johannes</b>	<b>Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin</b>
	<b>Karl, Alois</b>	<b>Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin</b>
	<b>Klößner, Julia</b>	<b>Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin</b>
	<b>Kocsis, Andrea</b>	<b>Stellvertretenden Vorsitzende der ver.di- Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin</b>
	<b>Körzell, Stefan</b>	<b>Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbunds, Berlin</b>

	<b>Dr. Lang, Joachim</b>	<b>Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V., Berlin</b>
	<b>Maas, Heiko</b>	<b>Bundesminister des Auswertigen, Berlin</b>
	<b>Dr. Müller, Gerd</b>	<b>Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin</b>
	<b>Dr. Peters, Hans-Walter</b>	<b>Präsident des Bundesverbands deutscher Banken e. V., Berlin</b>
	<b>Dr. Riegler, Johannes-Jörg</b>	<b>Präsident des Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands e. V. (VÖB) a. D.</b>
	<b>Rukwied, Joachim</b>	<b>Präsident des Deutschen Bauernverbandes e. V., Berlin</b>
	<b>Scheuer, Andreas</b>	<b>Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin</b>
	<b>Schleweis, Helmut</b>	<b>Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V., Berlin</b>
	<b>Schulze, Svenja</b>	<b>Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Berlin</b>
	<b>Schwannecke, Holger</b>	<b>Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Bonn</b>
	<b>Sitzmann, Edith</b>	<b>Ministerin der Finanzen des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart</b>

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

**Strobel, Peter**

**Minister für Finanzen und Europa  
des Saarlandes, Saarbrücken**

**Taubert, Heike**

**Finanzministerin des Landes  
Thüringen, Erfurt**

**Dr. Toncar, Florian**

**Mitglied des Deutschen  
Bundestages, Berlin**

**Dr. Wansleben, Martin**

**Hauptgeschäftsführer des  
Deutschen Industrie- und  
Handelskammertages e. V. (DIHK),  
Berlin**

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder 185,0 T€.

### **Abschlussprüfer 2018:**

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn / Frankfurt am Main



# Land Brandenburg Lotto GmbH

**2.7.3 Land Brandenburg Lotto GmbH**  
**Steinstraße 104-106**  
**14480 Potsdam**  
**Tel.: 0331 6456-0**  
**Fax.: 0331 6456-456**  
**Internet: [www.lotto-brandenburg.de](http://www.lotto-brandenburg.de)**  
**E-Mail: [zentrale@lotto-brandenburg.de](mailto:zentrale@lotto-brandenburg.de)**

**Gründungsdatum: 03.04.1991**

## **Unternehmensgegenstand**

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Veranstaltung von Lotterie-, Spiel- und Wettgeschäften, auch über Beteiligungsunternehmen.
- (2) Die Gesellschaft bietet ein den geltenden Rechtsvorschriften entsprechendes seriöses und zuverlässiges Glücksspielangebot, das nach Art und Vertriebswegen folgende Rahmenbedingungen erfüllen muss:
  - Ausschluss einer Ausnutzung des Spieltriebs;
  - Vermeiden übermäßiger Spielanreize;
  - Zurückhaltende Gestaltung der Art und des Umfangs von Werbemaßnahmen;
  - Sicherstellen eines wirkungsvollen Minderjährigen- und Jugendschutzes;
  - Ordnungsmäßige und nachvollziehbare Durchführung der Veranstaltungen und der Spielverträge;
  - Offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden.
- (3) Die Gesellschaft wirkt aktiv an der Vorbeugung gegen und an der Bekämpfung von Spiel- und Wettsucht mit und hat bereits die Gestaltung ihrer Angebote und Vertriebswege an diesen Zielen auszurichten. Sie soll dabei eng mit staatlichen und anderen anerkannten Stellen der Suchtforschung und -beratung zusammenarbeiten.

## **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL) veranstaltet im Land Brandenburg Lotterien und Sportwetten. Über ihre Beteiligungsgesellschaft Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co KG betreibt sie Spielbanken an den Standorten Cottbus und Potsdam. Rechtsgrundlage für die einzelnen Glücksspielangebote sind staatliche Konzessionen, die vom Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) erteilt worden sind; das MIK führt auch die ordnungsrechtliche Glücksspielaufsicht.

Das Land bedient sich der LBL zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgabe, im Land ein ausreichendes, an den Zielen des zum 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele des Glücksspielstaatsvertrages sind insbesondere, das Entstehen von Spiel- und Wettsucht zu vermeiden und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen, das Glücksspielangebot in geordneten und überwachten Bahnen zu kanalisieren, den Jugend- und Spielschutz zu gewährleisten, sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß, sicher und transparent durchgeführt werden, und beim Veranlassen und Vermitteln von Sportwetten Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Glücksspiele zu veranstalten, durch eine von den Vertragsländern des Glücksspielstaatsvertrages gemeinsam geführte öffentliche Anstalt oder durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder privatrechtliche Gesellschaften, an denen das Land Brandenburg allein oder gemeinschaftlich mit anderen Ländern beteiligt ist, erfüllen kann (§ 2 Abs. 3). In der Rechtsform der GmbH wird die Wirksamkeit der ordnungsrechtlichen Aufsicht durch den Einfluss des Landes als Gesellschafter zusätzlich abgesichert.

## Gesellschafter

<b>Stammkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Land Brandenburg	1.100,0	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>1.100,0</b>	<b>100,00</b>

# Land Brandenburg Lotto GmbH

## 1. Konzerndaten

### Wirtschaftsdaten in €

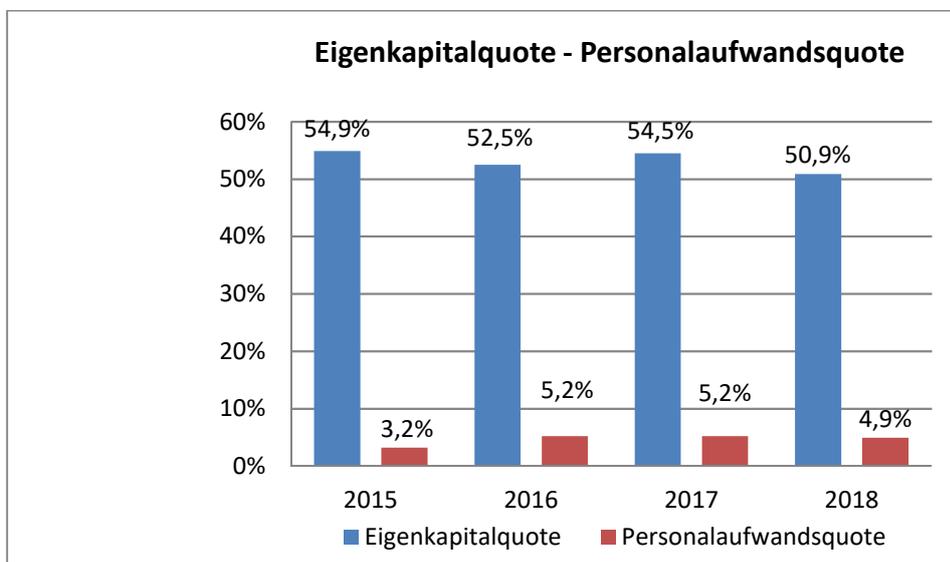
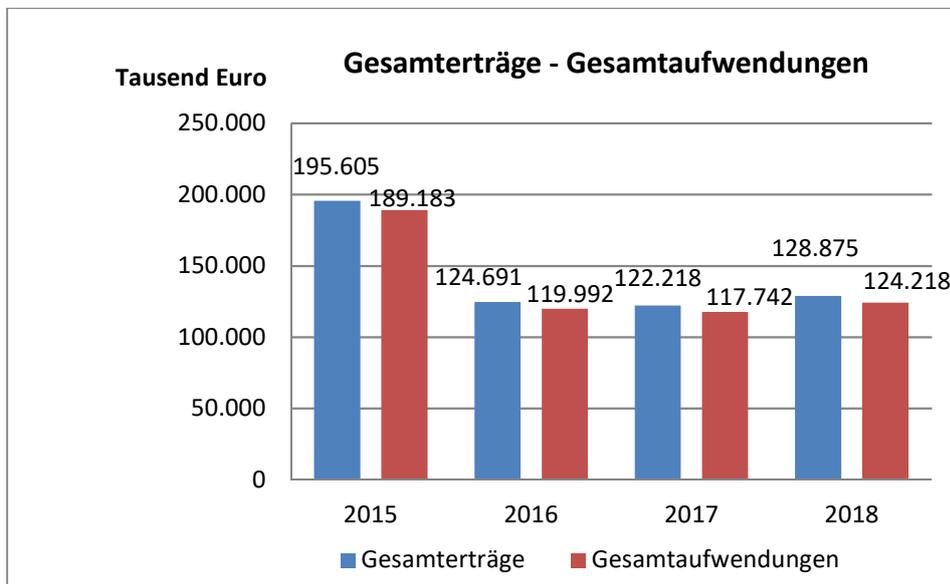
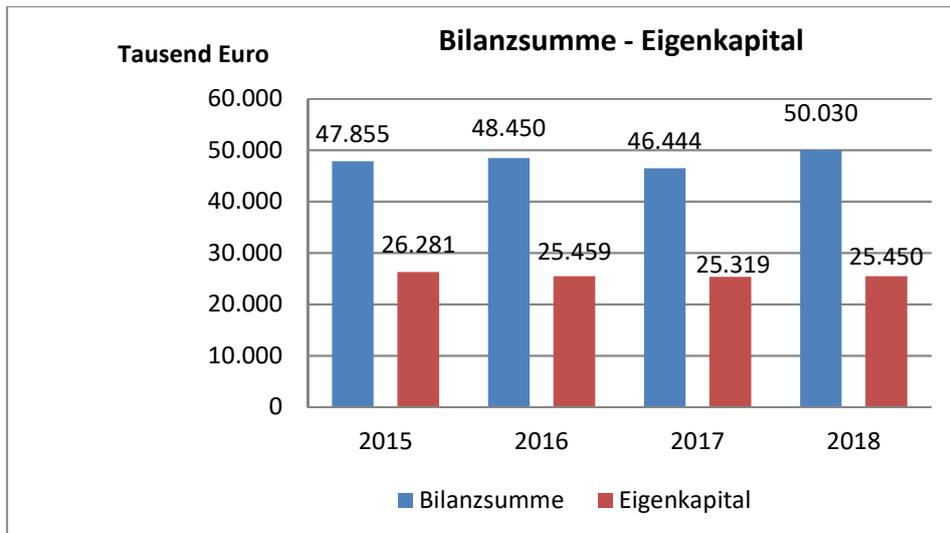
<b>Konzernbilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	4.280.079	4.010.978
Umlaufvermögen	46.218.946	42.902.822
Liquide Mittel	40.145.653	37.806.729
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	700.794	703.757
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	25.508.219	25.371.982
Rückstellungen	2.214.683	2.166.620
Verbindlichkeiten	21.320.549	18.156.842
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.156.367	1.922.113
<b>Bilanzsumme</b>	<b>51.199.818</b>	<b>47.617.557</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	135.064.659	128.134.031
Sonstige betriebliche Erträge	936.974	1.268.672
Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-93.632.747	-88.408.998
Personalaufwand	-9.902.527	-10.000.702
Abschreibungen	-1.185.700	-1.214.646
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.975.243	-24.870.756
Ordentliches Betriebsergebnis	5.238.135	4.829.264
Finanzergebnis	44.136	83.716
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.531.822</b>	<b>3.213.405</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	204	207
davon: Auszubildende	8	7

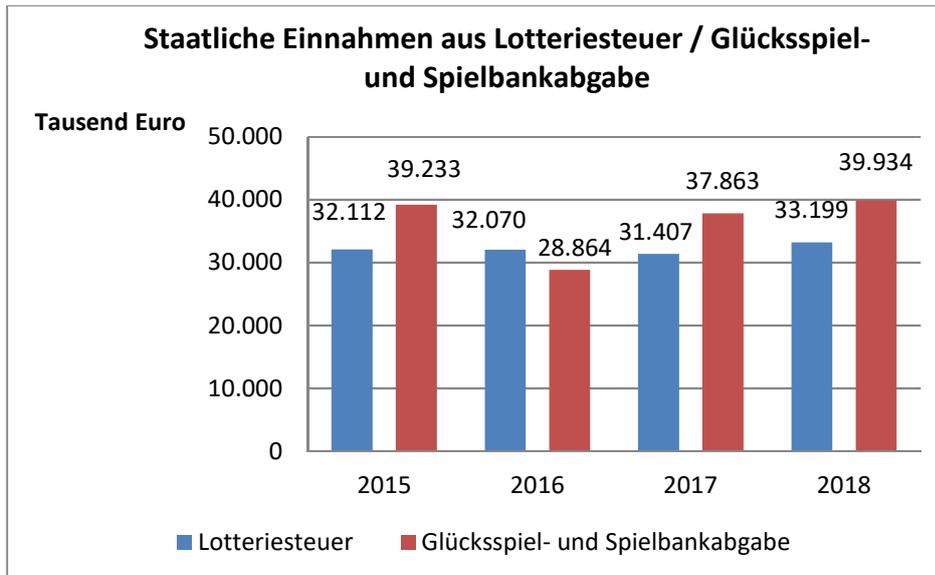
## 2. Jahresabschlüsse der Gesellschaft Land Brandenburg Lotto GmbH

### Wirtschaftsdaten in €

<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	12.749.349	12.155.246
Umlaufvermögen	36.598.682	33.623.786
Liquide Mittel	29.968.789	28.124.755
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	681.741	665.076
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	25.449.975	25.318.632
Rückstellungen	1.717.999	1.602.466
Verbindlichkeiten	20.705.430	17.600.896
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.156.367	1.922.113
<b>Bilanzsumme</b>	<b>50.029.771</b>	<b>46.444.108</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	128.683.349	121.840.514
Sonstige betriebliche Erträge	191.330	377.526
Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-93.632.747	-88.408.998
Personalaufwand	-6.115.967	-6.161.781
Abschreibungen	-481.496	-485.903
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.987.763	-22.685.231
Ordentliches Betriebsergebnis	4.656.706	4.476.126
Finanzergebnis	620.088	499.932
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.526.929</b>	<b>3.255.172</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	109	108
davon: Auszubildende	8	7

# Land Brandenburg Lotto GmbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Im Jahr 2018 lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit weiterhin auf der konsequenten Ausrichtung an den Anforderungen des Glücksspielstaatsvertrags und der Vielzahl an Gerichtsurteilen auf nationaler und EU-Ebene. Dabei ist erneut in besonderem Maße auf Spieler- und Jugendschutz sowie die Suchtprävention geachtet worden.

Die Unternehmensgruppe gewährleistet unter schwierigen Bedingungen – insbesondere der Expansion des gewerblichen Automatenspiels und illegaler Glücksspielangebote im Internet – mit der Dachmarke LOTTO und dem Spielbankenbereich ein staatlich kontrolliertes und verantwortungsvolles Glücksspielangebot.

## Beteiligungen

Die Land Brandenburg Lotto GmbH hält folgende Beteiligungen:

# Land Brandenburg Lotto GmbH

## 1. Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH (BSB GmbH)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Alle Maßnahmen, die zur Gründung von Spielbanken bzw. deren Einrichtung und Betrieb in Brandenburg notwendig und nützlich sind, insbesondere die Beteiligung als geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin an der Brandenburgischen Spielbanken GmbH & Co. KG.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,6	100,00
<u>davon:</u>		
Land Brandenburg Lotto GmbH	25,6	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Umlaufvermögen	88.087	83.898
Eigenkapital	79.820	75.194
Bilanzsumme	88.087	83.898
Sonstige betriebliche Erträge	10.059	10.377
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.547	- 6.124
Jahresergebnis	4.626	4.301

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

## 2. Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG (BSB KG)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Spielbanken im Land Brandenburg.

<u>Eigenkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	10.000,0	100,00
<u>davon:</u>		
Kapitalanteile Kommanditistin Land Brandenburg Lotto GmbH	10.000,0	100,00

(Komplementärin: Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH)

<u>Wirtschaftszahlen in €</u>	2018	2017
Anlagevermögen	1.625.836	1.950.838
Umlaufvermögen	10.132.600	9.589.831
Eigenkapital	10.000.000	10.000.000
Bilanzsumme	11.777.489	11.579.350
Umsatzerlöse	6.573.716	6.415.820
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 3.786.559	- 3.838.921
Jahresergebnis	586.454	425.999

# Land Brandenburg Lotto GmbH

## 3. Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Die Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	76,7	100,00
<u>davon:</u>		
Land Brandenburg Lotto GmbH	76,7	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2018	2017
Umlaufvermögen	75.490	75.222
Eigenkapital	73.530	73.262
Bilanzsumme	75.490	75.222
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.451	-1.225
Jahresergebnis	218	446

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

## Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH

**Anja Bohms**

**Geschäftsführerin**

**Kerstin Kosanke**  
(seit 06.05.2019)

**Geschäftsführerin**

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2018 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil <sup>1</sup>	Summe
Anja Bohms	178,0	110,0	288,0

<sup>1</sup> Leistungs- und erfolgsbezogene Komponente für 2017, welche in 2018 gezahlt wurden.

## Aufsichtsrat

<b>Vorsitzender</b> (seit 01.01.2020)	<b>Stolper, Frank</b>	<b>Staatssekretär im Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam</b>
<b>Stv. Vorsitzender</b>	<b>Bork, Torsten K.</b>	<b>Unternehmensberater</b>
	<b>Gabriel, Elfi</b>	<b>Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Prignitz</b>
	<b>Genrich, Karin</b>	<b>Unternehmerin</b>
	<b>Gerecht, Cerstin</b>	<b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam</b>

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats 8 T€.

## Abschlussprüfer 2018:

DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

# Land Brandenburg Lotto GmbH

**2.7.4 Gemeinsame Klassenlotterie der Länder  
Überseering 4  
22297 Hamburg  
Tel.: 040 632910-0  
Fax.: 040 632910-44  
Internet: [www.gkl.org](http://www.gkl.org)  
E-Mail: [info@gkl.org](mailto:info@gkl.org)**

**Gründungsdatum: 01.07.2012**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 01.07.2012**

### **Unternehmensgegenstand**

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die GKL erfüllt für die Länder im Bereich der Klassenlotterien die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes und an den Zielen des am 01.07.2012 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele des Glücksspielstaatsvertrages sind insbesondere das Entstehen von Spiel- und Wettsucht zu vermeiden und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen, das Glücksspielangebot in geordneten und überwachten Bahnen zu kanalisieren, den Jugend- und Spielschutz zu gewährleisten, sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß, sicher und transparent durchgeführt werden, und Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs beim Veranstalten und Vermitteln von Sportwetten vorzubeugen. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Klassenlotterien zu veranstalten, nur durch eine von allen Vertragsländern des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts erfüllen kann (§ 2 Abs. 3 i.V.m. § 10 Abs. GlüStV).

## Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

<b>Grundkapital</b>	<b>T€</b>	<b>v. H.</b>
Insgesamt	2.000,0	100,00

Feste Beteiligungsquoten sind in dem GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder Beendigung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre. Der Gewinn wird verteilt nach dem Lotteriepotezial; dies ist das Verhältnis der Umsätze, die durch den Losabsatz an Spielteilnehmer mit Wohnsitz in dem jeweiligen Vertragsland erzielt wurden, zu den aus dem Losabsatz erzielten Umsätzen im gesamten Lotteriegelbiete.

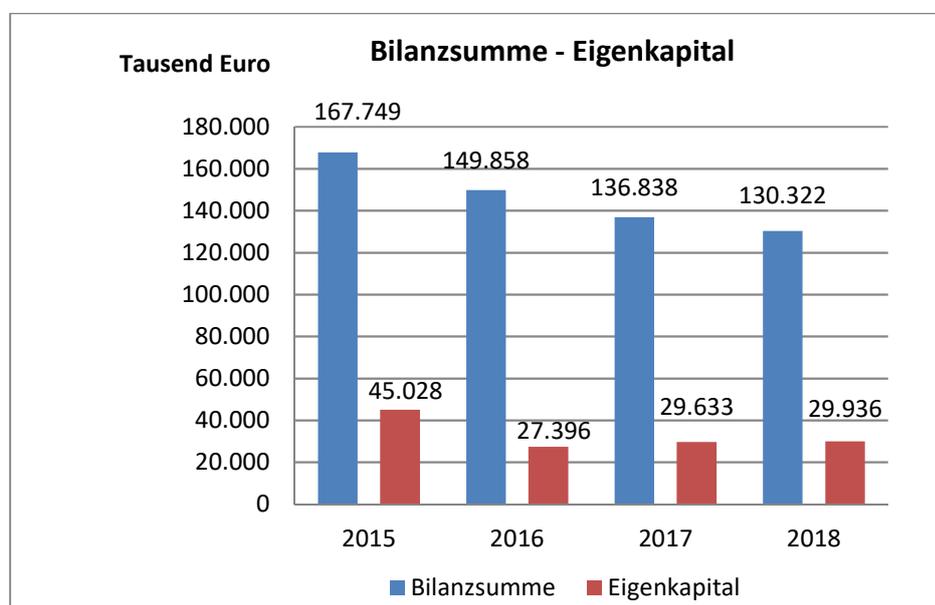
Zum 31.12.2018 betrug der durchschnittliche Gewinnanteil der letzten drei Jahre 3,13 v.H..

### Wirtschaftsdaten in €

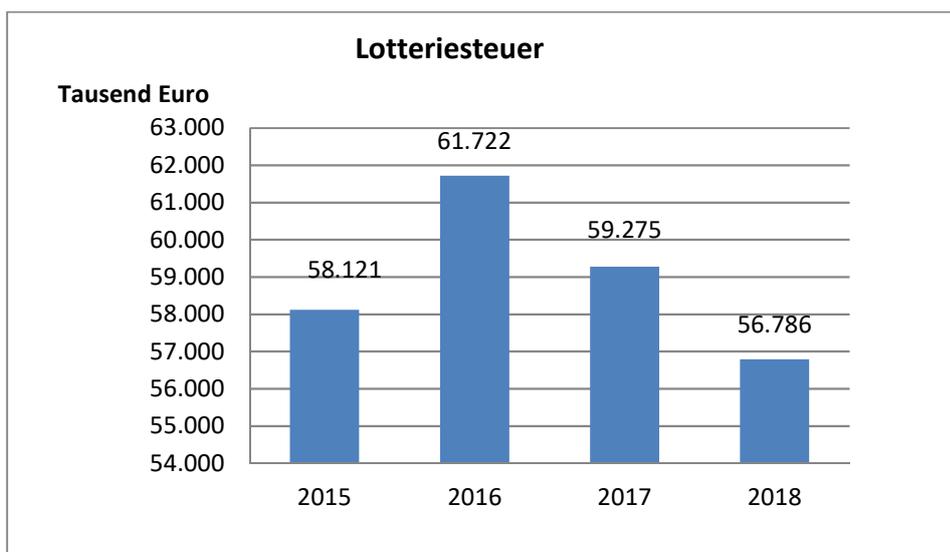
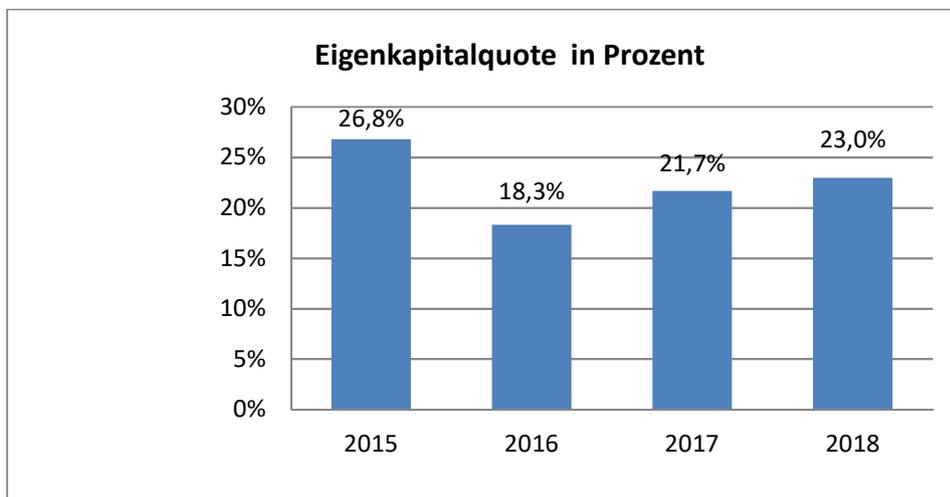
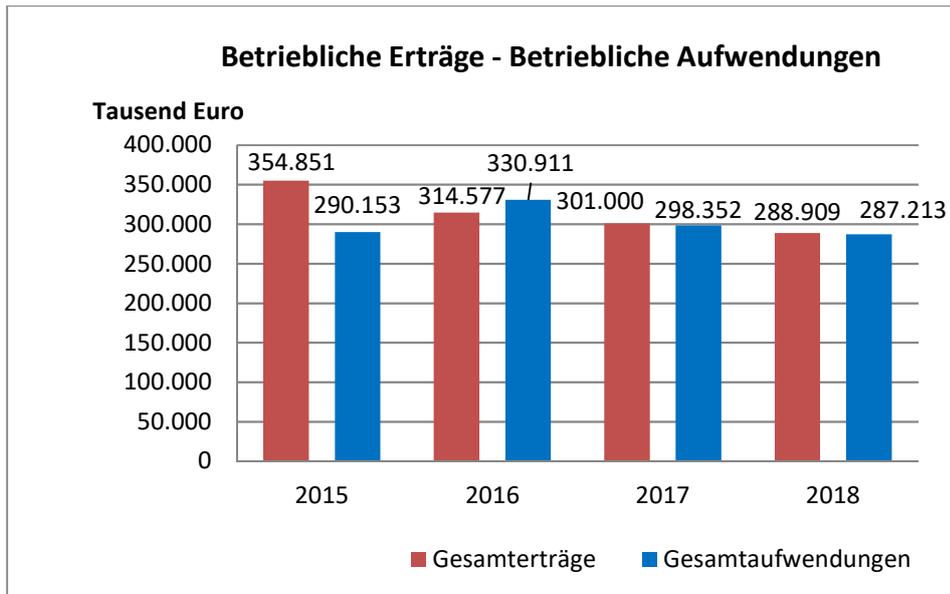
<b>Bilanz</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	78.881.021	77.636.419
Umlaufvermögen	51.185.350	58.974.018
Liquide Mittel	48.586.237	57.339.734
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	255.136	227.926
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	29.935.932	29.633.295
Rückstellungen	15.301.672	13.955.918
Verbindlichkeiten	85.083.904	93.249.150
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>130.321.508</b>	<b>136.838.363</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Umsatzerlöse	288.004.871	299.464.657
Sonstige betriebliche Erträge	904.276	1.535.119

Lotterieraufwand	-262.285.840	-271.966.896
Personalaufwand	-6.962.466	-6.643.232
Abschreibungen	-677.209	-1.085.797
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.287.067	-18.655.997
Ordentliches Betriebsergebnis	1.696.565	2.647.855
Finanzergebnis	-1.392.299	-409.965
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>302.638</b>	<b>2.236.860</b>

<b>Beschäftigte</b>	<b>Ist 2018</b>	<b>Ist 2017</b>
Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (einschließlich Geschäftsführung)	90	91
davon: Auszubildende	0	0



# Gemeinsame Klassenlotterie der Länder



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die zum 01.07.2012 - auf der Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) errichtete - GKL wird als Anstalt des öffentlichen Rechts der 16 Länder geführt.

Das Spielangebot der GKL umfasst die Spiele der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL). Dies sind traditionelle Klassenlotterien wie das Hauptspiel (NKL) und das Millionenspiel (SKL). Bei der NKL werden daneben das Zusatzspiel Renten-Joker, die Spielergänzung Millionen-Joker und die NKL-Rentenlotterie sowie bei der SKL die Jokerspiele EURO-JOKER und TRAUMJOKER angeboten.

## Beteiligungen

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder hält keine Beteiligungen.

## Vorstand

<b>Günther Schneider</b>	<b>Vorstandsvorsitzender</b>
<b>Dr. Bettina Rothärmel</b>	<b>Vorstand</b>

## Gesamtbezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2018 (Angaben in T€)

	Fixum	Variabler Teil	Sachbezüge/ Zusatzversorgung	Summe
Günther Schneider	164,4	14,7	12,8	191,9
Dr. Bettina Rothärmel	150,0	0	12,1	162,1
<b>Gesamt</b>	<b>314,4</b>	<b>14,7</b>	<b>24,9</b>	<b>354,0</b>

# **Gemeinsame Klassenlotterie der Länder**

## **Abschlussprüfer 2018:**

Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

## **Anhang: Tabellarische Übersichten**

# Anhang

## A. Unmittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts im Überblick

Stand: 31.12.2019 (Redaktionsschluss)

Lfd. Nr.	Unternehmen	Nennkapital	Anteil des Landes	Anteil des Landes	Darstellung auf Seite
		T€	T€	v. H.	
<b>I. Unternehmen mit aktivem Geschäftsbetrieb</b>					
1.	BICC Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH	25,5	3,8	15,00	120
2.	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)	25,0	18,7	74,98	80
3.	Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)	127,9	6,6	5,12	63
4.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62,6	3,7	5,91	161
5.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	27,0	0,5	1,85	88
6.	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)	11.000,0	4.070,0	37,00	38
7.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	163,6	10,2	6,25	55
8.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	2.000,0	62,6	3,13	228
9.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG)	40,9	0,3	0,63	69
10.	IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	26,0	26,0	100,00	95
11.	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	110.000,0	55.000,0	50,00	191
12.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	3.750.000,0	21.479,3	0,56	207
13.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)	41,9	1,0	2,44	105
14.	Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)	1.100,0	1.100,0	100,00	217
15.	MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)	25.600,0	12.800,0	50,00	144
16.	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)	55,6	41,8	75,10	113
17.	SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH	750,0	187,5	25,00	153
18.	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	102,4	60,4	59,00	126
19.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324,0	108,0	33,33	180
20.	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)	223,0	167,1	74,93	134
<b>II. Unternehmen in Liquidation</b>					
21.	Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)	51.129,2	51.129,2	100,00	170
<b>III. Genossenschaften</b>					
22.	Wohnungsbaugenossenschaft "Stadt Cottbus" e. G.				-

# Anhang

## B. Mittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg im Überblick

Stand: 31.12.2019 (Redaktionsschluss)

Unmittelbare Landesbeteiligung	Mittelbare Beteiligung	Nennkapital	Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft	
		- T€ -	- T€ -	- v. H. -
<b>FBB</b>	Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (BFG)	38.347,0	38.347,0	100,00
	FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH (FAAV)	25,0	25,0	100,00
	Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)	25,0	25,0	100,00
	Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. KG	45,0	42,3	94,00
	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	512,0	51,2	10,00
	Flughafen Berlin Brandenburg Flächenholding Selchow GmbH <sup>1)</sup> (FHS)	25,0	25,0	100,00
<b>HZG</b>	Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)	57,2	5,2	9,10
	Geesthachter Innovations- und Technologie-Zentrum GmbH (GITZ)	1.020,0	204,0	20,00
<b>IHP</b>	IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer	25,0	25,0	100,00
<b>ILB <sup>2)</sup></b>	Brandenburg Kapital GmbH (BFB BK)	25,0	25,0	100,00
	BFB Beteiligungsfonds Brandenburg GmbH	25,0	25,0	100,00
	BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH	25,0	25,0	100,00
	KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH <sup>2)</sup>	25,0	25,0	100,00
	Grundstücksgesellschaft "Tiefer See" mbH	50,0	50,0	100,00
	Tourismusforum Potsdam GmbH	52,0	52,0	100,00
	DigitalAgentur Brandenburg GmbH <sup>3)</sup>	25,0	25,0	100,00
	Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	60,0	30,0	50,00
	LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L.	153,5	153,5	100,00
<i>KfW *</i>	<i>KfW IPEX-Bank GmbH <sup>4)</sup></i>	<i>3.395.000,0</i>	<i>3.395.000,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH <sup>4)</sup></i>	<i>2.906.000,0</i>	<i>2.906.000,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>KfW Beteiligungsholding GmbH <sup>4)</sup></i>	<i>3.188.000,0</i>	<i>3.188.000,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>Interkonnektor GmbH <sup>4)</sup></i>	<i>74.000,0</i>	<i>74.000,0</i>	<i>100,00</i>
	<i>KfW Capital GmbH &amp; Co. KG <sup>4) 5)</sup></i>	<i>24.200,0</i>	<i>24.200,0</i>	<i>100,00</i>

Unmittelbare Landesbeteiligung	Mittelbare Beteiligung	Nennkapital - T€ -	Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft	
			- T€ -	- v. H. -
<b>KAH</b> <sup>6)</sup>	GIB – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	100,0	20,0	20,00
<b>LBL</b>	Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH	25,6	25,6	100,00
	Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG	10.000,0	10.000,0	100,00
	Brandenburgische Lotto Gesellschaft mbH	76,7	76,7	100,00
<b>LEG i. L.</b>	EWZ Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH	4.346,0	4.335,8	99,76
	SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH	51,1	51,1	100,00
<b>MEAB</b>	SBB Entsorgungswirtschaft GmbH	27,0	2,0	7,41
<b>TMB</b>	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	512,0	25,6	5,00
	Berlin-Brandenburg WelcomeCenter GmbH	25,0	12,5	50,00
<b>WFBB</b> <sup>7)</sup>	UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam	25,0	1,5	6,00

#### **Änderungen bei mittelbaren Landesbeteiligungen seit dem Geschäftsjahr 2017**

FBB:

<sup>1)</sup> Im September 2019 hat die FBB den Geschäftsanteil der WFBB an der **ExpoCenter Airport Berlin Brandenburg GmbH** – inzwischen firmierend unter **Flughafen Berlin Brandenburg Flächenholding Selchow GmbH (FHS)** – erworben.

ILB:

<sup>2)</sup> Die BC Brandenburg Capital GmbH wurde zum 01.01.2018 und die ILB Beteiligungsgesellschaft mbH wurde mit Rückwirkung zum 01.01.2019 auf die KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH verschmolzen.

<sup>3)</sup> Die DigitalAgentur Brandenburg GmbH (DAB) wurde am 24.08.2018 gegründet. Alleingesellschafter ist die ILB.

\* *KfW: Wesentliche Beteiligungen der KfW, die in den Konzernabschluss einbezogen sind.*

<sup>4)</sup> *Eigenkapital zum 31.12.2018*

<sup>5)</sup> *Die KfW Capital GmbH & Co. KG wurde im Geschäftsjahr 2018 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.*

<sup>6)</sup> Seit September 2016 hält die KAH einen Geschäftsanteil an der **GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH**.

<sup>7)</sup> WFBB:

- Die **UNITEC GmbH - Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer mbH** an der BTU Cottbus-Senftenberg befindet sich seit 2018 in Liquidation.

- Der Geschäftsanteil der WFBB an der **BC Brandenburg Capital GmbH** wurde im Dezember 2017 an die Investitionsbank Brandenburg (ILB) veräußert.

- Der Geschäftsanteil der WFBB an der **ExpoCenter Airport Berlin Brandenburg GmbH** ist im September 2019 an die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) veräußert worden.

# Anhang